

VTO

MITTEILUNGEN UND INFORMATIONEN

2021



Impressum

Mitteilungen und Informationen Nr. 44 (2021)

Herausgeber: Verein Thüringer Ornithologen e.V. - Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz

Geschäftsstelle: VTO, Sophienstr. 37, 07743 Jena

Vorsitzender: Dr. Christoph Unger, Obere Gasse 23, 98646 Hildburghausen

www.ornithologen-thueringen.de

www.avifauna-thueringen.de

ISSN: 0940 - 6700

Titelbild: Thorshühnchen (*Phalaropus fulicarius*) Gr. Ringsee/EF, Foto: J. Wehrmann

Redaktion: Michael Nickel, Sophienstr. 37, 07743 Jena

E-Mail: geschaeftsstelle@vto-ev.de

Layout und Satz: Michael Nickel; Werbung Graphik Design - Ursula Drews, Wallgasse 2, 98673 Eisfeld

Druck: MultiColor, Adelhausen

© Verantwortlich für die Beiträge sind die Autoren, für den redaktionellen Inhalt der Herausgeber. Das Copyright für Fotos und Zeichnungen verbleibt bei den Bildautoren. Zum Druck angenommene Beiträge können vom Verein Thüringer Ornithologen e.V in jedem beliebigen Verfahren weiterverwendet werden. Das Heft ist urheberrechtlich geschützt. Jegliche Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtes bedarf der schriftlichen Genehmigung des Herausgebers.



Aus dem Verein

Im zweiten Jahr in Folge erscheint das aktuelle Heft Mitteilungen und Informationen Nr. 44 unter besonderen Bedingungen. So konnte auch im Jahr 2021 sowohl die Mitgliederversammlung, die Fachtagung als auch das Karrieretreffen nicht stattfinden.

Wie bereits im vergangenen Jahr werden die Mitglieder am Ende des Jahres 2021 per Rundschreiben über den aktuellen Stand des Vereins vom Vorstand informiert, denn trotz der schwierigen Lage gehen im Rahmen des aktuell Möglichen die Arbeit des Vereins, der Stiftung und vor allem die ornithologischen Erfassungen weiter.

In bewährter Form werden im vorliegenden Heft die Arbeit der Stiftung des Vereins im Jahr 2020/21 präsentiert (S. 3). Anfang des Jahres startete ein umfangreiches Nachtzugerfassungsprojekt in Thüringen. Eine Zwischenbilanz des ersten halben Jahres gibt der Beitrag im Bericht der Stiftung wieder (S. 4).

Die Ergebnisse der winterlichen Wasservogelzählsaison 2020/21 sowie eine erste Auswertung über die Entwicklung der Rastbestände der Schwimmenten der vergangenen vier Zählensaisons in Thüringen können Sie im Bericht von F. Radon (Landeskoordinator für die Wasservogelzählung) und M. Nickel ab Seite 13 nachlesen.

Ab Seite 21 finden Sie den Beringungsbericht von A. Goedecke über einige sehr bemerkenswerte Feststellungen aus der Beringung in Thüringen im Jahr 2020.

Einen Überblick über bemerkenswerte ornithologische Beobachtungen des Jahres 2020, zusammengestellt von der Avifaunistischen Kommission Thüringens (AKT) und Fred Rost (S. 26), sowie den Bericht der Avifaunistischen Kommission Thüringens über seltene und dokumentationspflichtige Arten finden Sie ab Seite 66.

Einen ausführlichen Bericht unseres Landeskoordinators S. Frick zu den landesweiten Monitoringprojekten in Thüringen finden Sie ab Seite 68.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen der Mitteilungen und Informationen.

die Redaktion

*Verein Thüringer Ornithologen e.V.
Geschäftsstelle: Sophienstr. 37, 07743 Jena
geschaeftsstelle@vto-ev.de*

Aus der Stiftung des Vereins Thüringer Ornithologen

Christian Groß

Das Jahr 2021 war sehr geprägt durch die COVID-19-Pandemie. Ein Zusammentreffen mehrerer Personen konnte nicht stattfinden. Auch die Arbeit im Vorstand der Stiftung wurde zum größten Teil nur per Onlinemeeting und Telefonkonferenzen durchgeführt. Bis zum Redaktionsschluss dieses Heftes wurde ein Projekt unter dem Dach der Stiftung durch den Vorstand beschlossen.

Die Pandemiezeit wurde in diesem Jahr genutzt, um die Satzung der Stiftung des Vereins Thüringer Ornithologen zu überarbeiten und an die aktuellen Rechtsgrundlagen des Thüringer Stiftungsgesetzes anzupassen. In der geänderten Satzung wurden zum Beispiel der Stiftungszweck, die Vertreterregelung und die Beschlussfassungsmöglichkeiten neu definiert. Ein weiterer sehr relevanter Punkt betrifft die Fördermöglichkeiten. Konnten bisher nur der Verein Thüringer Ornithologen und andere gemeinnützige Körperschaften durch finanzielle Förderungen unterstützt werden, ist nunmehr die Möglichkeit geschaffen, auch Projekte unter dem eigenen Dach der Stiftung zu realisieren. Somit konnte die Förderkulisse deutlich erweitert werden. Auch werden zukünftig mehrjährige Projekte eine wesentliche Strategie der Stiftung sein. Der Genehmigungsvermerk und damit die Inkraftsetzung der geänderten Satzung wurde am 27.04.2021 vom Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales erteilt.

Förderantrag 54-21

Betriebskosten QR-Codes Thüringen, Stiftung des Vereins Thüringer Ornithologen

Die QR-Codetafeln des Förderprojekts 41-19 sind seit fast zwei Jahren im Einsatz in den Thüringer Beobachtungsgebieten. Zum weiteren Betreiben dieser Beschilderung benötigen wir jährlich einen geringen Geldbetrag, um abhanden gekommene bzw. zerstörte

Tafeln zu ersetzen. Zudem ist einmal im Jahr ein Abruf der Nutzungsstatistik geplant, die vom DDA derzeit für einen Betrag von 89,25€ zur Verfügung gestellt wird. Für diese Kosten soll der Förderantrag gestellt werden, um die wiederkehrenden benötigten Mittel gemäß den gesetzlichen Vorgaben zu verwalten. Die Zuordnung der jährlich anfallenden Beträge soll unter diesem Projekt erfolgen.

Aus dem Nutzungsbericht können wir als Betreiber des QR-Code-Projekts erkennen, welche Tafeln entwendet, bzw. unbrauchbar wurden. Diese sollten im Verlaufe des entsprechenden Jahres durch die Ansprechpartner vor Ort ersetzt werden. Die digitalen Codes liegen komplett der Stiftung vor, somit kann die Druckerei mit geringem Aufwand neue Tafeln herstellen.

Des Weiteren können wir durch den Abruf der Nutzungsdaten für die Zukunft interessante Erkenntnisse über die Frequentierung der einzelnen Beobachtungsgebiete erhalten. Die Laufzeit des Projekts wurde auf 5 Jahre ausgelegt. Anfang 2026 ist für die Betriebskosten ein neuer Förderantrag zu stellen. Die Projektkosten werden zur Bestellung der Nutzungsdaten, bereitgestellt vom DDA, und für den Ersatz abhanden gekommener, bzw. unbrauchbarer QR-Codetafeln eingesetzt.

Im Jahr 2021 laufen einige mehrjährige Förderprojekte. Die Besenderung von Rotmilanen, eines der wichtigsten Projekte des VTO, wird weitergeführt, so dass die Erforschung des Zugverhaltens an den Rotmilanen in Thüringen auch in den kommenden Jahren gesichert ist.

Das Projekt zur Wiederansiedlung von Steinkäuzen auf dem Gebiet der Thüringischen Rhön wird in diesem Jahr fortgesetzt. Die ersten Steinkäuze in den Nistkastenrevieren konnten bereits gehört werden. Eine Brut fand bisher noch nicht statt.



Mit dem NocMig-Projekt der Stiftung zur Erforschung des nächtlichen Vogelzugs in Thüringen konnten bereits in diesem Jahr einige sehr bemerkenswerte Erkenntnisse gewonnen werden. Ausführliche Details finden Sie in einem separaten Bericht in diesem Heft.

Der Vorstand der Stiftung möchte die Mitglieder des Vereins Thüringer Ornithologen dazu ermuntern, neue Förderanträge für Projekte einzureichen. Auch können mehrjährige Projekte, die unserem Stiftungszweck dienen, un-

terstützt werden.

Die Förderrichtlinien, die Satzung der Stiftung und eine Auswahl bereits geförderter Projekte finden Sie auf der Homepage der Stiftung.

Christian Groß
Stiftung des Vereins Thüringer Ornithologen
Lindenhof 3, 99974 Mühlhausen OT Seebach
christian-birding@mail.de
ornithologen-thueringen.de/stiftung

Förderprojekt 51-20: NocMig - Projekt nächtliche Vogelzugerfassung in Thüringen

Michael Nickel und Christian Groß

1. Einleitung

Die Erfassung nächtlicher Rufaktivitäten ist seit langem Inhalt der Zugvogelforschung. War dies vor Jahrzehnten noch mit erheblichem technischen Aufwand verbunden, ist es heute mit einfachen und leicht verfügbaren Mitteln möglich. Der Begriff NocMig („**n**oc-**t**urnal **m**igration“) bezeichnet die nächtliche Aufzeichnung und Analyse von Rufen durchziehender Vögel. In der Auswertung solcher Aufnahmen werden Rufe stationärer Individuen nicht oder separat bewertet, fließen also nicht in die Auswertung ein. Zugrichtungen können mit dieser Methode nicht erfasst werden.

Das Projekt hat als langfristiges Ziel die stetige Überwachung nächtlicher Zugaktivitäten an ausgewählten Standorten in Thüringen, die sich künftig zu einem Netz an Erfassungspunkten entwickelt sollen. Dies wäre eine wesentliche Erweiterung zu den, bisher ausschließlich bei Tag gewonnenen Daten des Zugesgeschehens und in dieser Form ein Novum in der ornithologischen Migrationserfassung im Freistaat. Das Projekt ist in drei aufeinander aufbauenden Phasen angelegt. Grund dieser Staffelung ist, die Ergebnisse jeder Phase zu evaluieren, um eine

Verbesserung der Methodik für die darauffolgende erweiterte Phase zu erreichen.

Die erste Phase: An zwei Standorten in Thüringen, Kaltenwestheim (KWH) und Jena (J), startet das Projekt mit jeweils einer Aufnahmestation. Neben der Datensammlung sollen hier vorrangig technische und datenanalytische Erfahrungen gesammelt werden, die langfristig darauf abzielen, die Zugaktivitäten mit möglichst geringem Aufwand standardisiert zu erfassen. Nach einer Vorversuchsphase im Jahr 2020 begann das Projekt am 01. Januar 2021 und wird bis zum 31. Dezember 2021 weitergeführt. In dieser Zeit sollten genügend Daten und Erfahrungen vorliegen, um das Projekt im Winter 2021/22 zu validieren, um anschließend mit den gewonnenen Erkenntnissen in die nächste Projektphase übergehen zu können.

In diesem Beitrag soll ein Überblick über das Projekt, erste phänologische Ergebnisse für den Zeitraum Jan.-Juni 2021, sowie methodische Erkenntnisse vorgestellt und diskutiert werden. Wenn auch die Aussagekraft der bisher gewonnenen Daten sicher begrenzt ist, konnten dennoch einige bemerkenswerte Erkenntnisse gesammelt werden.

2. Methodik

2.2 Technik

Jeder Standort verwendet eine andere Aufnahmetechnik. Eingesetzt wurden die Fieldrecorder Tascam DR-44WL bzw. der Zoom H4nPro. Angeschlossen an diese Aufzeichnungsgeräte sind Parabolmikrofone vom Typ Wildtronics Pro Mono Parabolic Microphone bzw. das Telinga PRO-X Parabolic Microphone System (Abb. 1). Mit diesen Systemen konnten bei Windstille bis 4km entfernte Eulenkufe in ausreichender Qualität aufgenommen werden.

2.1. Wahl des Standorts

Der Standort des Mikrofons sollte in Aufnahme-richtung ohne Hindernisse, beispielsweise Gebäude, Bäume, hohe Sträucher ausgewählt werden. Eine bewährte Möglichkeit ist die Installation neben einer Gebäudewand, welche einen gewissen Windschutz bildet. Die Ausrichtung der Parabolantenne sollte zwischen 60° und 90° zum Boden betragen. Von Vorteil ist ein 230V Stromanschluss in der Nähe, der einen Akku-unabhängigen Betrieb des Field-Recorders ermöglicht.



2.2. Aufnahmemodus

Die wichtigsten Zeiträume für die Dokumentation des Zuges sind Februar - Juni sowie Juli - November. Im Rahmen dieses Vorhabens sollte eine ganzjährige Dokumentation erfolgen. Um eine möglichst kontinuierliche Datenerhebung zu erzielen, wurden mindestens zwei, besser drei Aufzeichnungs-nächte pro Woche angestrebt. Da Aufnahmemöglichkeiten auch von der lokalen Wittersituation abhängen, wurde auf konkretere Vorgaben verzichtet. Grundsätzlich gilt: je häufiger, desto besser. Gestartet wurden die Aufnahmen ca. 30 min nach Sonnenuntergang und endeten ca. 30 min vor Sonnenaufgang. Pro Nacht entstanden so, je nach Tageslänge, zwischen 6-14 Stunden Tonaufnahmen.

2.3. Dokumentation und Auswertung der Audiodaten

Die aufgezeichneten Audiodateien wurden auf den PC übertragen und mittels Audiosoftware ausgewertet. Durch diese Software können die Audiodateien in Spektrogramme, einer bildlichen Darstellung der erfassten



Abb. 1: Verwendetes Parabolmikrofon und Aufzeichnungsgerät.



Töne, umgewandelt werden. Die gefundenen Vogelrufe wurden markiert, ausgeschnitten, bewertet und in den meisten Fällen separat abgespeichert. Unbekannte und im Nachgang noch abzuklärende Rufe wurden separat als „unbestimmt“ abgespeichert. Für jede Aufnahmenacht wurden neben den erfassten Rufen, Datum, Aufnahmedauer, Wetterbedingungen wie Temperatur, Wind und Niederschlag notiert. In die Auswertung gingen alle Rufe von ziehenden bzw. überfliegenden Arten ein, Rufe lokaler Standvögel (hier insb. Rabenvögel, Eulen usw.) wurden ausgeklammert bzw. separat erfasst. Die Rufe wurden nach Arten getrennt zeitgenau erfasst. Die Auswertungsdauer für eine Aufnahmenacht beträgt ca. eine Stunde. Neben der zu testenden Aufnahmetechnik wurden vier verschiedene Audioprogramme im Hinblick auf ihre Nutzbarkeit für die Datenanalyse getestet. Neben ihrer funktionalen Eignung mussten die Programme als Freeware-Tools verfügbar sein, um eine breite Verfügbarkeit zu gewährleisten. Folgende Audiosoftwareprogramme kristallisierten sich als besonders geeignet heraus und wurden als Standard zur Analyse eingesetzt:
Audacity: weit verbreitet, sehr einfach zu bedienende Software, die mit wenigen Anpassungen gute Spektrogramme erzeugt, ver-

wendet am Standort Jena.

Raven Lite 2.0: Eine Software mit einfacher, intuitiver Handhabung mit guter Auflösungsmöglichkeit insbesondere bei kurzen Sequenzen und bereits entwicklerseitig auf Analysen von Vogelrufen optimiert, verwendet am Standort Kaltenwestheim.

3. Ergebnisse

3.1 Zugmuster

In den ersten sechs Monaten (Januar bis einschl. Juni 2021) des Projekts wurden an beiden Standorten 833 (J) bzw. 652 (KWH) Aufnahmestunden aus 102 (J) bzw. 91 (KWH) Nächten ausgewertet. Es wurden 875 (J) bzw. 836 (KWH) Rufe durchziehender Vögel registriert, davon waren 719 (J) bzw. 775 (KWH) Rufe bestimmbar, 156 (J) bzw. 61 (KWH) Rufe konnten nicht einer Art zugeordnet werden, fielen also in die Kategorie „unbestimmt“. Im Folgenden werden einige allgemeinere Auswertungen vom Standort Jena vorgestellt.

Die Ergebnisse wurden zu Summen pro Dekade zusammengefasst, wodurch sich meist wetterbedingte Aufzeichnungslücken, relativieren ließen. In der Auswertung aller registrierten Rufe lässt sich gut ein Verlauf erkennen, dessen Maximum in der letzten Märzdekade liegt. Dass dieses Zugmuster nicht im direk-

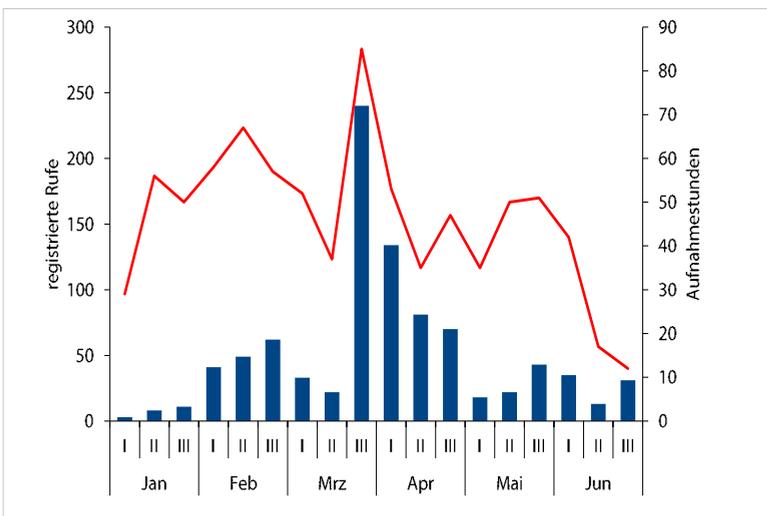


Abb. 2: Dekadensummen registrierter Rufe (Säulen) und Anzahl von Aufnahmestunden (Linie) von Jan.-Juni 2020 am Standort Jena.

ten Zusammenhang mit der Häufigkeit an Aufnahmen steht, ist gut erkennbar (Abb. 2). D.h. die dargestellten Daten geben ein realistisches Bild des Zugeschehens wieder.

Dass die Durchzugsmuster nicht ausschließlich auf eine bis wenige Arten zurückgehen, zeigt Abb. 3. Gut zu erkennen ist, dass die Anzahlen registrierter Arten nicht mit den Anzahlen an registrierten Individuen im direkten Zusammenhang steht.

Bei der Auswertung der Rufe im Verlauf der Aufnahmenächte konnte ein Muster festgestellt werden. So zeigte sich, dass ein erstes Maximum zwischen 23:00-24:00 Uhr und ein

weiteres zwischen 02:00–04:00 Uhr liegt (Abb. 4). Eine abschließende Interpretation dieser Beobachtung steht noch aus. Denkbar wäre, dass ziehende Vögel in der Mitte der Nacht, also zwischen 00:00 und 02:00 Uhr, höher, also außerhalb der Hörweite der Mikrofone, fliegen als zu Beginn bzw. gegen Ende der Nacht. Nach erster Analyse betrifft diese Problematik insbesondere durchziehende kleinere Singvogelarten. Allerdings beeinflussen hier auch andere Faktoren möglicherweise die genannten Muster, so dass erst bei längeren Datenreihen eine Beurteilung zulässig ist.

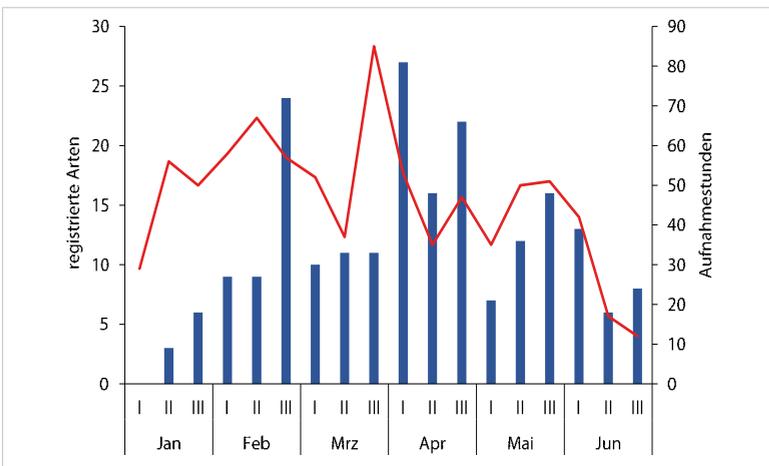


Abb.3: Dekadensummen registrierter Arten (Säulen) und Anzahl von Aufnahmestunden (Linie) von Januar-Juni 2020 am Standort Jena.

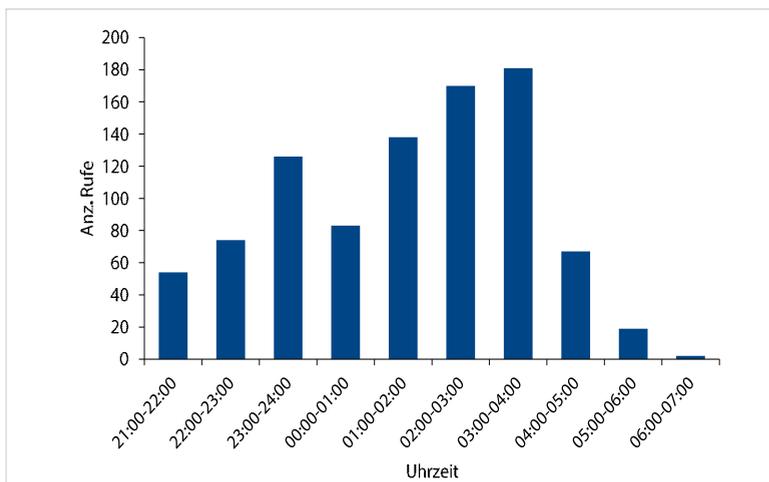


Abb. 4: Summe registrierter Rufe pro Stunde von Januar-Juni 2020 am Standort Jena.



3.2 Artenspektrum

Im hier betrachteten Zeitraum konnten 70 (J) bzw. 58 (KWH) Arten registriert werden. Die häufigsten Arten waren Sing- *Turdus philomelos* und Rotdrossel *T. iliacus* sowie Amsel *T. merula*, gefolgt von Wachtel *Coturnix coturnix*, Teich- *Gallinula chloropus* und Blässhuhn *Fulica atra* (Abb. 5).

Bei den häufigeren Arten lassen sich Phänologien gut darstellen. Rot- und Singdrosseln sowie Amsel (hier nur am Standort Jena erfasst) zogen fast synchron ab Ende März bis Mitte April über beide Aufzeichnungsorte hinweg (Abb. 6-8). Fasst man die Daten am Beispiel der registrierten Rotdrosseln beider Standorte zusammen und vergleicht diese mit den Daten aus ornitho.de aus dem gleichen Zeitraum, so fällt neben der Synchronität vor allem auf, dass der Anteil der so gewonnenen Daten im Maximum zusätzlich fast 10 Prozent (1679 ornitho-Ind. zu 156 NocMig-Ind.) der Datenreihe für Thüringen ausmacht (Abb. 9). Noch deutlicher wird es, analysiert man die Daten von eher versteckt und schwierig zu erfassenden Arten wie der Wachtel (Abb. 10). Gut erkennbar in der Abbildung ist die Phänologie der Art. Während das Zugmaximum mit 19 registrierten Individuen an beiden Standorten bereits in der dritten Maidekade liegt, werden die meisten Wachteln erst in der zwei-

ten Junidekade in Thüringen festgestellt (hier i.d.R. rufende Männchen). Von den insgesamt 261 registrierten Wachteln wurden 59 Individuen also etwa 22% über NocMig registriert und das an nur zwei Punkten in Thüringen.

Wasserrallen *Rallus aquaticus* wurden vorwiegend in der letzten Märzdekade registriert. Einzelne durchziehende Ind. konnten noch bis Anfang Juni festgestellt werden (Abb. 11). Auch wenn auf den ersten Blick die Individuenzahlen gering erscheinen, sind die Zahlen im Vergleich mit den in Thüringen im gleichen Zeitraum ermittelten Gesamtzahlen gut darstellbar. Bei den Anfang Juni auftretenden Wasserrallen handelt es sich vermutlich um unverpaarte Vögel, die auf der Suche nach neuen Revieren eine Art Zwischenzug durchführen. Hinweise dafür geben Lislevand et al. (2020), aber auch britische Ornithologen, die bei NocMig-Aufzeichnungen im Sommerhalbjahr Wasserrallen an bisher unbekanntem Orten registrieren (M. Pearson schriftlich via Twitter). Hier zeigt sich erneut das Potenzial dieser Methode, um bisher wenig bekannte Zugphänomene zu dokumentieren.

An beiden Standorten bemerkenswert war das Auftreten von Teich-, und Blässhühnern (Abb. 12). Während dies am Standort Jena durch die naheliegende Saale erwartbar ist, war am Standort Kaltenwestheim (Mittelge-

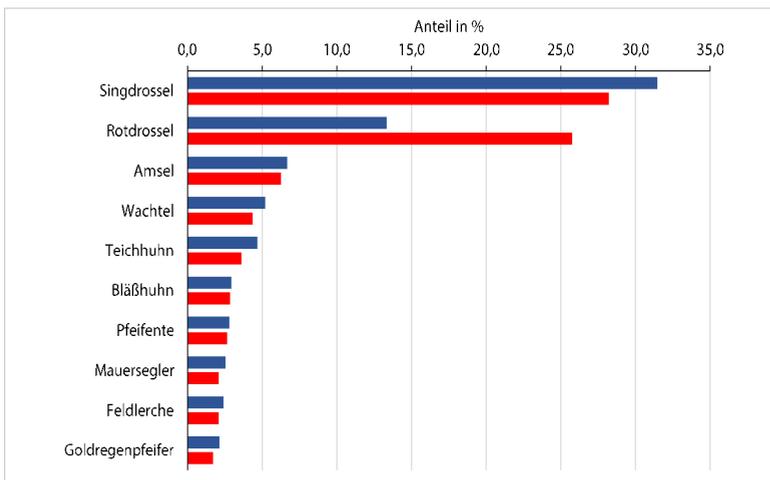


Abb.5: Prozentuale Anteile der zehn häufigsten Arten an beiden Standorten (blau: Jena, rot: Kaltenwestheim).

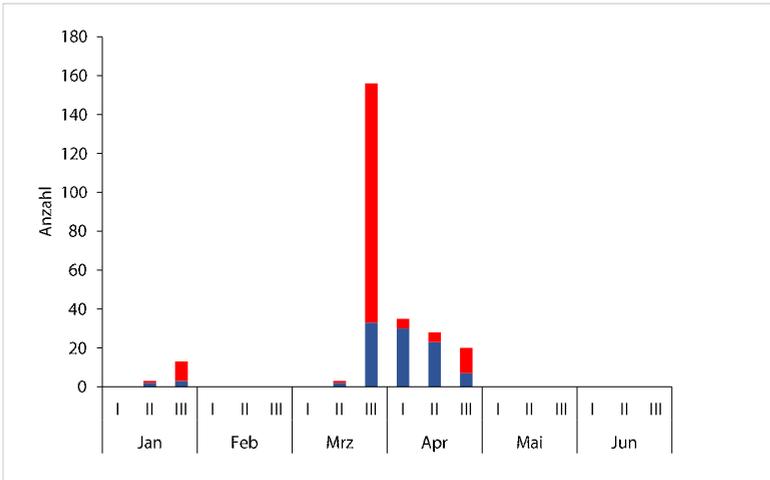


Abb.6: Dekadensummen registrierter Rotdrosseln (*Turdus iliacus*) von Januar -Juni 2020 (blau Säulen: Standort Jena, rote Säulen: Standort Kaltenwestheim).

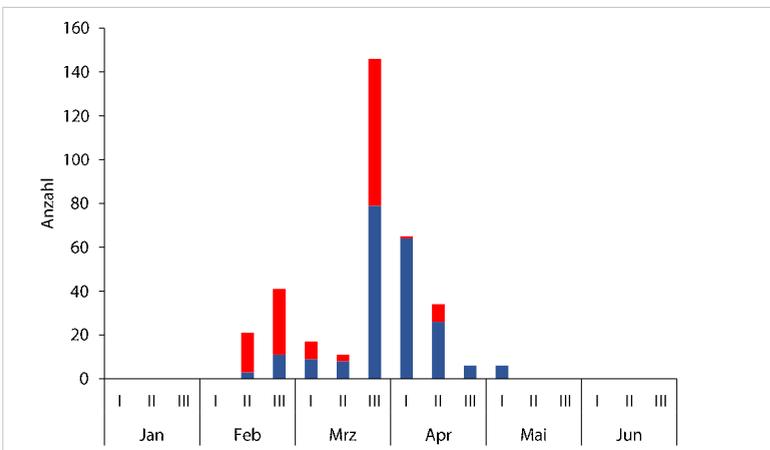


Abb.7: Dekadensummen registrierter Singdrosseln (*Turdus philomelos*), von Januar -Juni 2020 (blaue Säulen: Standort Jena, rote Säulen: Standort Kaltenwestheim).

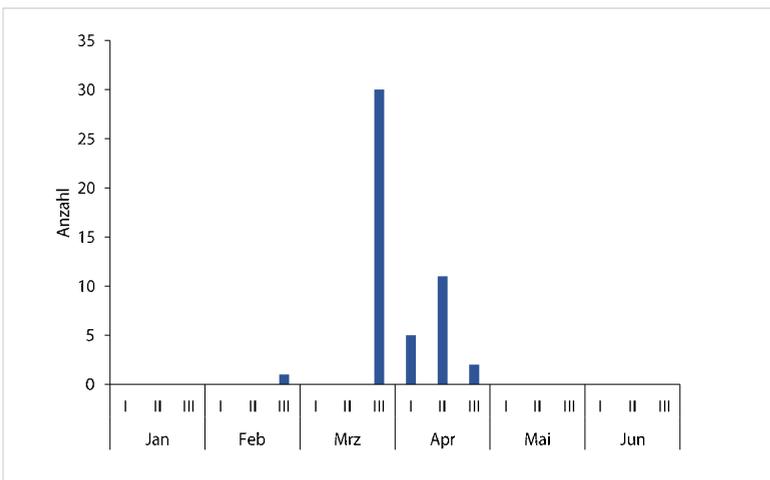


Abb.8: Dekadensummen registrierter Amseln (*Turdus merula*) von Januar-Juni 2020 am Standort Jena.

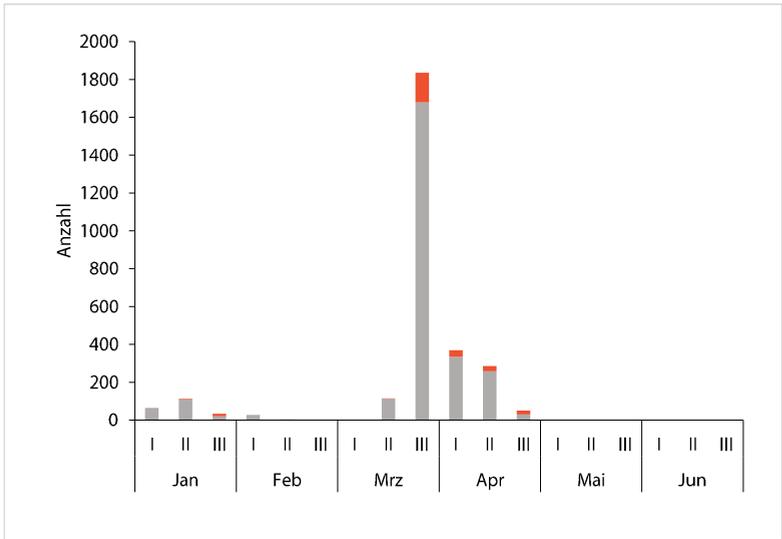


Abb.9: Phänologie und Anzahl registrierter Rotdrosseln (*Turdus iliacus*) in Thüringen* (grau) im Vergleich zu den über Noc-Mig (orange) registrierten Rotdrosseln von Januar -Juni 2020 an den Standorten Jena und Kaltenwestheim. In der Darstellung der *ornitho-Daten sind die in der Datenbank vorhandenen NocMig-Daten herausgefiltert.

birgslage auf 502m NN, ohne Gewässernähe) nicht mit dieser Regelmäßigkeit zu rechnen. Beide Arten wurden an beiden Standorten besonders im Zeitraum von Ende Februar bis Ende April, meist als einzeln ziehende Individuen, registriert. Auch bei diesen beiden Arten wurden ziehende Ind. ab Ende Mai bis Ende Juni aufgezeichnet. Ob es sich hier ebenfalls um ein den Wasserrallen vergleichbares Verhalten handelt, kann noch nicht beurteilt werden.

Besonders erwähnt werden sollen abschließend noch die Feststellungen von 5 (J) und 2 (KWH) durchziehenden Nachtreihern* *Nycticorax nycticorax*, je 2 Ind. Zwergdommeln *Ixobrychus minutus* in J und KWH, je eine Rostgans *Tadorna ferruginea* in J und KWH, je eine Ringel-* *Branta bernicla*, Nonnengans *Branta leucopsis*, eines Singschwans *Cygnus cygnus* (J) sowie 2 (J) und 3 (KWH) Nachweisen von Zwergohreulen** *Otus scops* (*dokumentationspflichtige Nachweise, vorbehaltlich der Anerkennung durch die AKT*/DAK**). Diese Nachweise zeigen zusätzlich das Potential dieser Aufzeichnungsmethode im Hinblick auf Häufigkeiten seltener Arten. Für das Gebiet des Biosphärenreservates Thüringische Rhön

zeigen diese ersten Analysen ein Artenspektrum von durchziehenden Wasservögeln, was der visuellen und akustischen Erfassung von Durchzüglern am Tage bisher verborgen war. Neben ziehenden Arten konnten bisher unbekannte Vorkommen von Standvogelarten festgestellt werden. So wurden in Kaltenwestheim sechs (darunter 2x Steinkauz *Athene noctua*) und in Jena fünf Eulenarten nachgewiesen.

3.3. Schlussbetrachtung und Ausblick

Sechs Monate kontinuierliche Datenaufnahme und deren Auswertung lassen schon jetzt das Potential erkennen, was man mit dieser Erfassung des Vogelzuges an neuen Erkenntnissen gewinnen kann. Wenngleich sich nicht jeder Ruf bestimmen und jedes „tschiep“ als Seltenheit entpuppt, wachsen mit jeder ausgewerteten Nacht die Erfahrungen und Erkenntnisse ebenso wie die Zahl der unbestimmten Aufnahmen. So konnten einige Arten deutlich früher als bisher bekannt festgestellt werden. Hierzu stehen die Betreiber der Aufzeichnungsstationen im ständigen Austausch, um gewonnene Erkenntnisse zu evaluieren und auftretende Fragen zu lösen. Neben der Bestimmungsproblematik einzel-

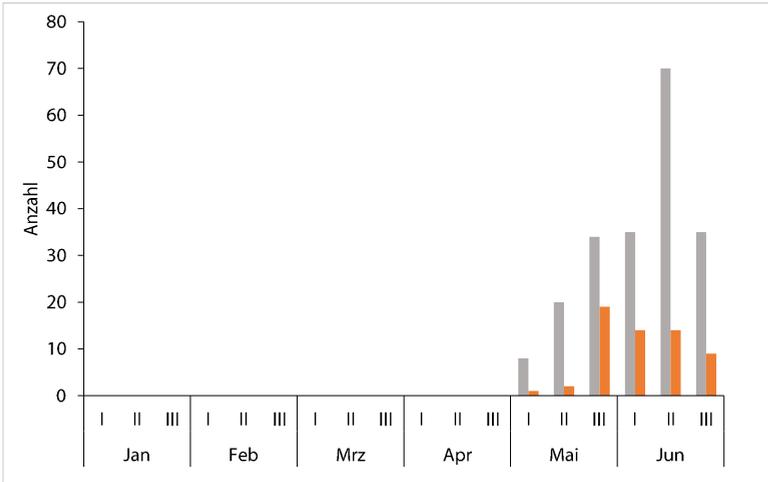


Abb. 10: Phänologie und Anzahl registrierter Wachteln (*Coturnix coturnix*) in Thüringen* (grau) im Vergleich zu den über Noc-Mig (orange) registrierten Wachteln von Januar -Juni 2020 an den Standorten Jena und Kaltenwestheim. In der Darstellung der *ornitho-Daten sind die in der Datenbank vorhandenen Noc-Mig-Daten herausgefiltert.

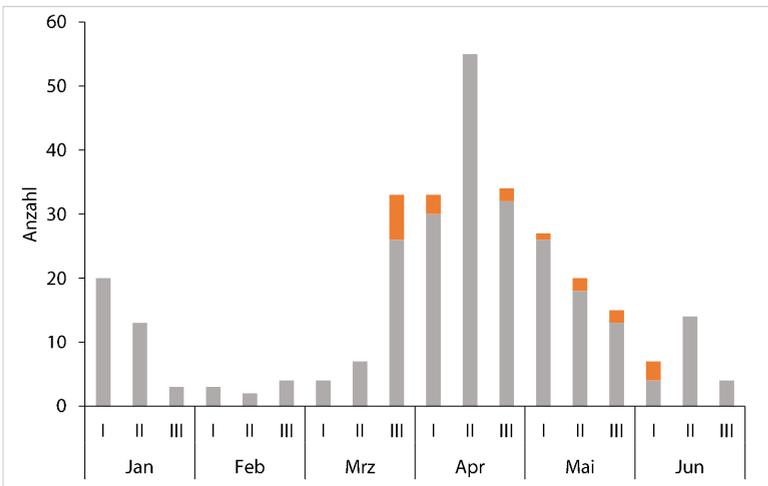


Abb. 11: Phänologie und Anzahl registrierter Wasserrallen (*Rallus aquaticus*) in Thüringen* (grau) im Vergleich zu den über Noc-Mig (orange) registrierten Wachteln von Januar -Juni 2020 an den Standorten Jena und Kaltenwestheim. In der Darstellung der *ornitho-Daten sind die in der Datenbank vorhandenen Noc-Mig-Daten herausgefiltert.

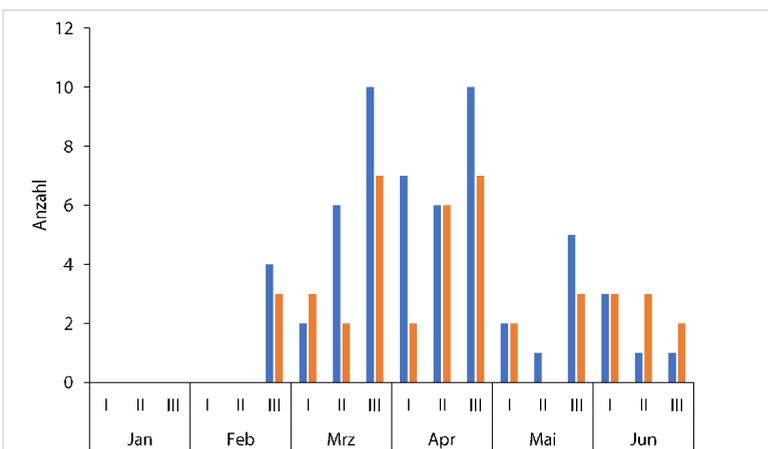


Abb. 12: Phänologie (Dekadensummen) registrierter Bläss- und Teichhühner von Januar -Juni 2020 an den Standorten Jena und Kaltenwestheim zusammengefasst dargestellt (orange: Blässhuhn, blau: Teichhuhn).



ner Rufe, sind intensiv rufende Arten, Arten die in Gruppen oder größeren Trupps ziehen ein noch nicht gelöstes Quantifizierungsproblem. Die individuelle Abgrenzung und damit eine Ermittlung der Anzahlen sind oft nicht möglich. Hier liegt ein grundsätzliches Problem in der Auswertung. Lassen sich bei mäßigem Durchzug einzelne Individuen gut voneinander abgrenzen, so ist dies bei starkem Zug einzelner Arten oder größeren Trupps nicht mehr seriös. Ein einfaches Summieren aller Einzelerufe würde hier zu einer Fehleinschätzung führen. Hier besteht noch Bedarf an einer Kategorisierung, die es ermöglicht, die registrierten Ereignisse zu quantifizieren und in eine auswertbare Form zu überführen. Für eine spätere Überprüfbarkeit von Soundfiles müssen noch Standards entwickelt werden, wie bspw. Länge der Beschneidungen vor und nach den Rufen, die eine dauerhaft gute Qualität sicherstellen. Aktuell bietet die Plattform trektellen.nl die einzige Möglichkeit, NocMig-Daten in einer Datenbank abzuliegen. Die Audiodaten werden über die Plattform xeno-canto.com verlinkt.

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Artikels ist der Herbstzug bereits in vollem Gang. Neben regelmäßig festgestellten Waldwasser- *Tringa ochropus* und Flussuferläufern *Actitis hypoleucos* lassen durchziehende Regenbrachvögel *Nurmenius phaeopus*, Pfuhschnepfen *Limosa laponica* und erste Baumpieper *Anthus trivialis* auf einen spannenden Herbst hoffen.

Literatur/Quellen/Bestimmungshilfen

Mittlerweile gibt es zahlreiche Webseiten und Blogs die sich mit dem Thema NocMig beschäftigen und diese diskutieren. Daher soll an dieser Stelle nur eine kleine Auswahl an wichtigen und informativen Quellen aufgelistet werden. Unter dem #nocmig finden sich sowohl auf Twitter als auch auf Instagram weitere informative Accounts zum Thema.

Webseiten:

birdguides.com
nocmig.com
soudapproach.co.uk
xeno-canto.org

blogs/socialmedia:

blogbirder.blogspot.com
bto.org/community/blog/nocmig-beginners-guide
nothernrustic.blogspot.com
Instagram: #nocmigsolsona

Datenbank:

trektellen.nl

Literatur:

Bergmann, H.-H. (2018): *Die Stimmen der Vögel Mitteleuropas*, Aula-Verlag. 3 Aufl., auch als App verfügbar.

Cofta, T. (2021): *Flight Identification of European Passerines and selectet Landbirds*. Princeton University Press.

Lislevand, T., Hahn, S., Rislaa, S. und M. Briedis (2020): *First records of complete annual cycles in water rails *Rallus aquaticus* show evidence of itinerant breeding and a complex migration system*. *Jour. of Avian Biology*. 51 (12).

Dank

An dieser Stelle bedanken wir uns bei Frank Radon für die unkomplizierte Bereitstellung der ornitho-Daten, sowie bei Fred Rost für die Durchsicht des Manuskripts. Weiter ein Dank an Dietrich Volkmar, der sich bereits in der frühen Phase am Projekt beteiligte und wichtiger Teil vieler spätabendlicher kritischer Diskussionen ist und dabei half, manches akustische Rätsel zu lösen.

Michael Nickel
Sophienstraße 37, 07743 Jena
geschaeftsstelle@vto-ev.de

Christian Groß
Schmalzgrube 11, 36452 Kaltennordheim
christiangross-birding@mail.de

Die Wasservogelzählung (WVZ) in Thüringen

Frank Radon und Michael Nickel

In diesem Beitrag wird vom bisherigen Schema der vorangegangenen drei Berichte abgewichen. Neben einer Übersicht über die Zählergebnisse der vergangenen Saison 2020/21, wird eine Übersicht des Auftretens der Schwimmenten (*Anatini*) vorgenommen. Im nächsten Heft sollen die Tauchenten (*Aythya*) folgen.

Ein herzliches Dankeschön an alle beteiligten Zählerinnen und Zähler! In 77,2% aller Gebiete in Thüringen wurden mindestens 6 Zählungen durchgeführt, was das anhaltend hohe Engagement aller Beteiligten eindrucksvoll belegt (Abb. 2).

Machen Sie mit, unbesetzte Zählgewässer gibt es in allen Landesteilen!

Wetter

Der Winter 2020/2021 war in Deutschland der zehnte zu warme Winter in Folge (bezogen auf die Vergleichsperiode 1991 bis 2020). Allerdings war Thüringen das zweitkälteste Bundesland! Den deutschlandweit tiefsten Winterwert verzeichnete Mühlhausen-Görmär, am 10. Februar mit $-26,7\text{ }^{\circ}\text{C}$. Die großen Temperaturschwankungen sorgten am 7. und 8.

Februar für sehr starke Schneefälle, die durch den eisigen Ostwind gebietsweise zu enormen Verwehungen führten. Hierbei meldete Mühlhausen-Windeberg eine Schneedecke von 55 cm. In Jena lagen 48 cm, davon fielen innerhalb von 24 Stunden 40 cm (www.dwd.de). Diese Witterungsbedingungen unmittelbar vor dem Zähltermin im Februar (Abb. 1) führten zu einer hohen Anzahl an Nullzählungen. Die Gesamtzahl dieser lag mit 112 deutlich höher als in den letzten Saisons und machte einen Anteil von ca. 10% an allen Zählungen aus.

Die Wasservogel-Saison 2020/21 (Stand 31.08.2021)

In der Saison 2020/2021 wurden in 175 Gebieten bei 1116 Zählungen in Thüringen Wasservögel erfasst. Die Zunahme der Zählgebiete und Zählereignisse resultiert aus der Neuaufnahme einiger Standgewässer in Ostthüringen und der Aufteilung des Zählgebietes „Saale von Niederkrossen bis Camburg“ in nunmehr fünf Teilabschnitte.

In den Randbereichen Thüringens liegen Gewässer mit Flächenanteil in Thüringen, die in den benachbarten Bundesländern koordiniert werden und deshalb nicht in diese Betrachtung

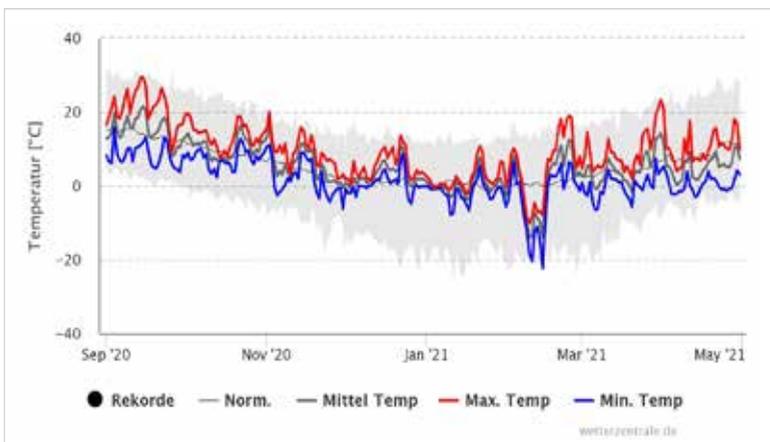


Abb. 1: Temperaturverlauf für die Wetterstation Erfurt-Weimar vom 01.09.2020 bis 30.04.2021 (www.wetterzentrale.de).

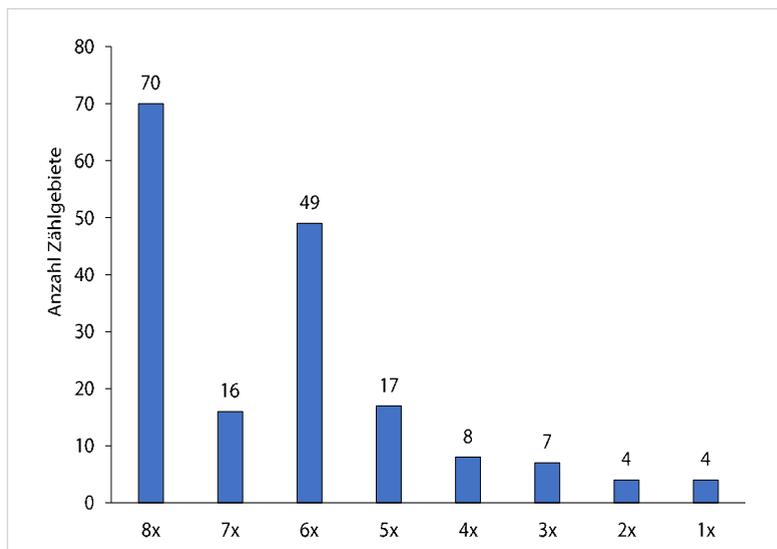


Abb. 2: Anzahl der Zählungen je Zählgebiet in der Saison 2020/21 in Thüringen.

zung einfließen. Dies sind der Helmeestausee bei Kelbra (NDH/KYF und Sachsen-Anhalt), die Haselbacher Teiche (ABG und Sachsen) und der Rhäden bei Obersuhl (WAK und Hessen).

Für 95 Vogelarten liegen insgesamt 7132 Beobachtungen mit 234.919 Individuen vor. 43,2 % davon machten Stockenten und Blässhühner aus.

Alle weiten Arten lagen durchgängig im einstelligen Prozentbereich (Abb. 3). Die Individuensumme war etwa auf dem Niveau der Vorsaison. Die deutliche Zunahme der registrierten Wasservogelarten (in der Saison 2019/20 84 Arten) ist bedingt durch das Auftreten einiger Hybriden bei Gänsen und Enten.

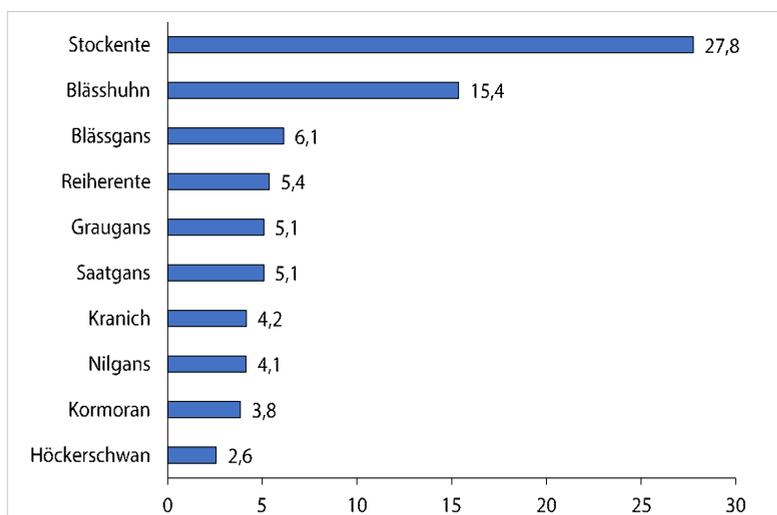


Abb. 3: Prozentuale Anteile der häufigsten Wasservögel der Saison 2020/21 in Thüringen.

Entwicklung der Rastbestände von Schwimmenten im Rahmen der WVZ in den Jahren 2017/18 bis 2020/21 in Thüringen

Näher eingegangen wird im Folgenden auf die Arten, die den Schwimmenten (*Anatini*) zugeordnet werden. Ausgewertet wurden die Daten 2017/18 bis 2020/21, also vier Zählperioden. Dieser Zeitraum wurde gewählt, da ab 2017/18 homogene Daten vorliegen und die Zählgebietskulisse weitestgehend konstant ist. Außerdem fließen seit dieser Saison die Daten aus dem Gebiet Windischleuba (ABG) ein, die gerade für Enten und Gänse thüringenweit bedeutsam sind (s. a. Radon u. Nickel, 2020). Betrachtet werden hier neben saisonalen Besonderheiten auch die Entwicklung der Rastbestände über den genannten Zeitraum in Thüringen.

KNÄKENTE *Spatula querquedula*

In der Saison 2020/21 wurden an den Zählgewässern meist ein bis drei Vögel beobachtet.

Größere Ansammlungen im Sept. 2020 waren 4 Ind. an den Herbslebener Teichen (UH) und 8 Ind. im Gebiet Stausee Windischleuba (ABG), sowie im April 2021 8 Ind. an den Cumbacher Teichen (GTH) und 34 Ind. am Stausee Windischleuba (ABG).

Die Knäkente ist die in diesem Rahmen seltenste registrierte Schwimmte (Median pro Monat: 9 Ind.). Sie tritt in Thüringen nur von März bis Oktober auf (Tab. 1). Ein genereller Trend der Rastbestandszahlen lässt sich bei der Betrachtung der letzten vier Zählseason nicht ablesen. Von 2017/18 bis 2019/20 stiegen die jährlichen Rastbestände kontinuierlich auf bis zu 111 Ind. (Saison 2019/20) an. In der vergangenen Periode wurden im Vergleich zum Jahr davon lediglich 73 Ind. festgestellt. Auffällig ist weiterhin, dass Knäkten vorwiegend auf dem Heimzug verstärkt auftreten, während sie auf dem Wegzug nur vereinzelt registriert werden (Abb. 4).

Saison/Monat	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mrz	Apr	Summe
2017/2018	0	0	0	0	0	0	2	46	48
2018/2019	15	4	0	0	0	0	15	54	88
2019/2020	4	0	0	0	0	0	56	51	111
2020/2021	12	3	0	0	0	0	6	52	73

Tab. 1: Anzahlen rastender Knäkten (*Spatula querquedula*) in Thüringen in den Wasservogelzählseasons 2017/18 bis 2020/2021 (Monatssummen).

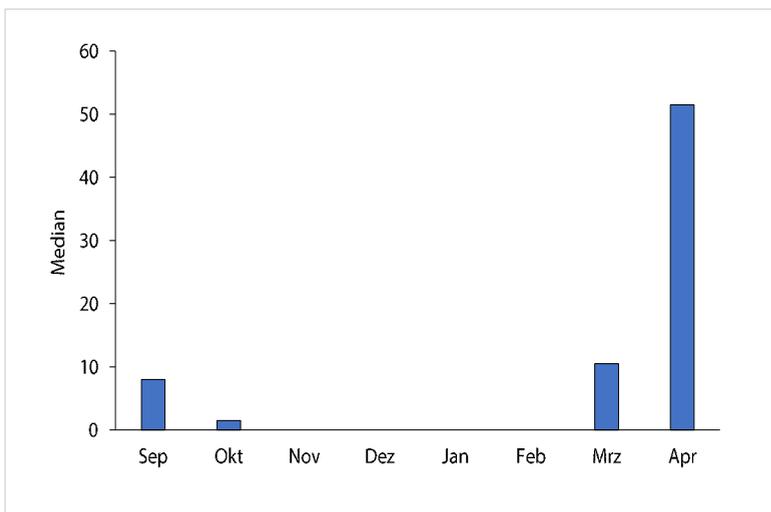


Abb. 4: Jahreszeitliche Entwicklung der Rastbestände von Knäkten (*Spatula querquedula*) in Thüringen in den Wasservogelzählseasons von 2017/18 bis 2020/21 (Median der erfassten Monate).



Saison/Monat	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mrz	Apr	Summe
2017/2018	559	274	255	11	6	6	25	145	1281
2018/2019	394	328	143	35	13	1	68	293	1275
2019/2020	233	380	114	15	0	2	26	153	923
2020/2021	250	486	104	47	8	5	21	218	1139

Tab. 2: Anzahlen rastender Löffelenten (*Spatula clypeata*) in Thüringen in den Wasservogelzählsejsons 2017/18 bis 2020/2021 (Monatssummen).

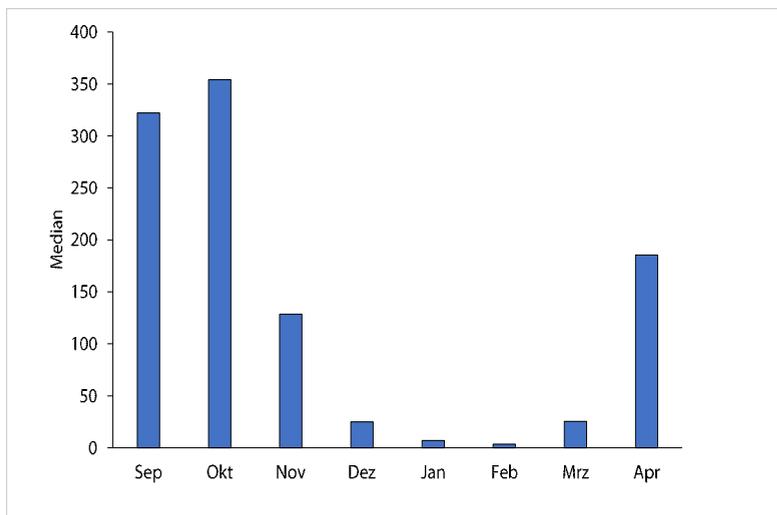


Abb. 5: Jahreszeitliches Auftreten von Löffelenten (*Spatula clypeata*) in Thüringen in den Wasservogelzählsejsons 2017/18 bis 2020/2021 (Median der erfassten Monate pro Jahr).

Saison/Monat	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mrz	Apr	Summe
2017/2018	166	264	181	132	115	157	196	124	1335
2018/2019	144	229	392	172	200	150	241	178	1706
2019/2020	329	515	222	268	189	279	257	139	2198
2020/2021	447	510	165	167	166	101	344	188	2088

Tab. 3: Anzahlen rastender Schnatterenten (*Mareca strepera*) in Thüringen in den Wasservogelzählsejsons 2017/18 bis 2020/2021 (Monatssummen).

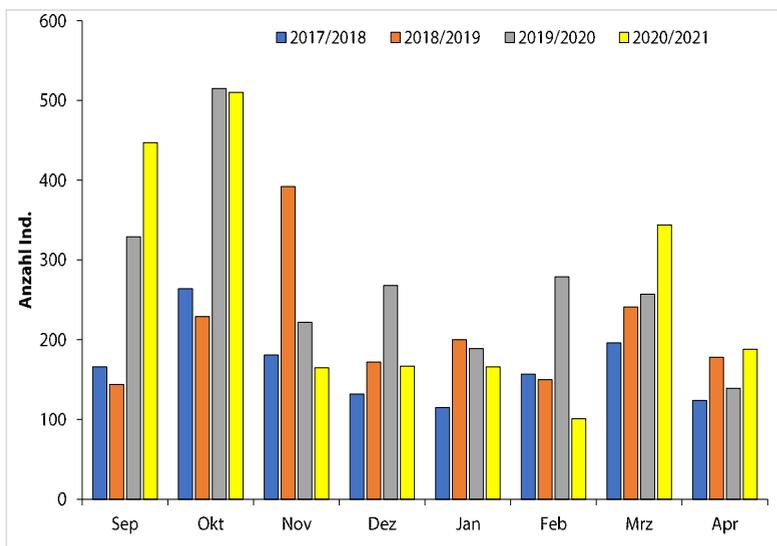


Abb. 6: Anzahlen rastender Schnatterenten (*Mareca strepera*) in Thüringen in den Wasservogelzählsejsons 2017/18 bis 2020/2021 (Monatssummen).

Saison/Monat	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mrz	Apr	Summe
2017/2018	2	88	195	197	162	40	104	1	789
2018/2019	10	39	116	114	164	112	96	14	665
2019/2020	21	70	224	253	212	171	100	16	1067
2020/2021	13	217	178	307	283	106	225	26	1355

Tab. 4: Anzahlen rastender Pfeifenten (*Mareca penelope*) in Thüringen in den Wasservogelzählseizoenen 2017/18 bis 2020/2021 (Monatssummen).

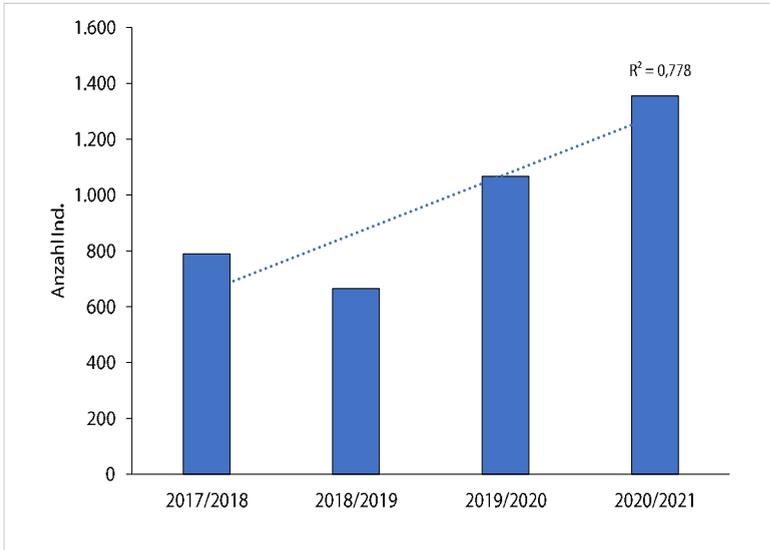


Abb. 7: Anzahlen rastender Pfeifenten (*Mareca penelope*) in Thüringen in den Wasservogelzählseizoenen 2017/18 bis 2020/2021 (Summe Ind. pro Saison).

Saison/Monat	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mrz	Apr	Summe
2017/2018	5299	9341	13933	12546	15413	14087	10334	1278	82231
2018/2019	6266	9987	12457	15314	17043	12026	6943	1379	81415
2019/2020	4104	9161	14405	13724	14597	10860	5474	1654	73979
2020/2021	3748	9672	10830	10649	13747	8102	6801	1677	65226

Tab. 5: Anzahlen rastender Stockenten (*Anas platyrhynchos*) in Thüringen in den Wasservogelzählseizoenen 2017/18 bis 2020/2021 (Monatssummen).

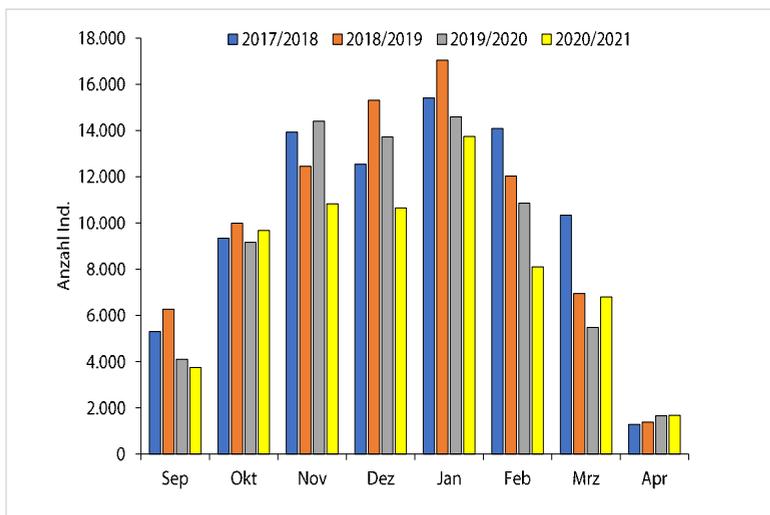


Abb. 8: Anzahlen rastender Stockenten (*Anas platyrhynchos*) in Thüringen in den Wasservogelzählseizoenen 2017/18 bis 2020/2021 (Monatssummen).



LÖFFELENTE *Spatula clypeata*

Der Rastbestand im Herbst ist deutlich größer als im Frühjahr (Abb. 5). Im Oktober 2020 wurden mit 160 Ind. an den Herbslebener Teichen (UH), 105 Ind. an den Ilmenauer Teichen (IK) und 103 Ind. am Stausee Windischleuba (ABG) die größten Trupps beobachtet. In den Wintermonaten sind regelmäßig Einzelvögel in den Zählgebieten anzutreffen. Im Frühjahr ragt die Beobachtung von 52 Ind. im April am Thomasteich Mühlhausen (UH) heraus.

Die Daten aus der WVZ von 2017/18 bis 2019/20 zeigen wenig Änderungen in den Rastbeständen (Tab. 2). Die Saison 2019/2020 hatte mit nur 923 rastenden Ind. den bisher geringsten, die Saison 2017/18 mit 1281 die größte Individuenzahl in Rahmen der WVZ in Thüringen.

SCHNATTERENTE *Mareca strepera*

Im Winter 2020/21 sind 61 Ind. im Januar an der Kläranlage Kühnhausen (EF) bemerkenswert. 95 Ind. im März 2021 im Plothener Teichgebiet (SOK) und 77 Ind. im April am Stausee Windischleuba (ABG) sind die Höchstzahlen für das Frühjahr.

Die Rastbestände der Schnatterente haben sich im Betrachtungszeitraum deutlich erhöht (Tab. 3), was dem ansteigenden bundesweiten Trend (bezogen auf die letzten 12, 24 und 36 Jahre) entspricht (Gerlach et al. 2019). Dies geht vor allem auf ansteigende Rastzahlen im Herbst zurück (Abb. 6). Im September und Oktober 2020 wurden 368 bzw. 305 Ind. allein im Gebiet Stausee Windischleuba (ABG) beobachtet. Dies sind mit Abstand die größten Ansammlungen in Thüringen.

PFEIFENTE *Mareca penelope*

In der letzten Saison traten die höchsten Rastbestände an der Kiesgrube Leubingen (SÖM) auf. Dort wurden zwischen November 2020 und März 2021 (ohne Februar) zwischen 91 und 130 Ind. registriert!

Auch bei der Pfeifente sind steigende Rastbestände festzustellen (Abb. 7.). Diese Zunahme

ist im Gegensatz zur Schnatterente (s.o.) in allen erfassten Monaten zu beobachten (Tab. 4). In der letzten Saison wurden in fast allen Monaten neue Höchstzahlen erreicht. Die Art tritt vor allem zwischen November und März (Maximum im Dezember) häufig auf.

Bundesweit ist der Trend gegenläufig. Die Rastbestände nehmen in den letzten 12 Jahren stark ab (Gerlach et al. 2019). Zu beachten ist, dass der durchschnittliche Winterbestand in Deutschland bei ca. 150.000 Ind. liegt und die Thüringer Rastbestandszahlen kaum ins Gewicht fallen.

STOCKENTE *Anas platyrhynchos*

Die Stockente ist die mit Abstand häufigste Schwimmente in den Wintermonaten in Thüringen (Median pro Monat: 10.160 Ind.) Dennoch gab es starke Rückgänge der Rastbestände im Verlauf der letzten vier Saisons (Tab. 5). In der Zählperiode 2020/21 betraf dies besonders die Monate November, Dezember und Februar (Abb. 6). Der bundesweite Trend ist ebenfalls negativ, und wird bei Gerlach et al. (2019) mit einer moderaten Abnahme über die letzten 12, 24, 36 und 48 Jahre (!) bezeichnet.

SPIESSENTE *Anas acuta*

Die Rastbestände der Spießente bewegen sich zahlenmäßig auf niedrigem Niveau (Tab. 6). Neben der Knäkente gehört sie damit zu den am seltensten anzutreffenden Arten in den Zählgebieten (Median pro Monat: 11 Ind.). Es gibt Nachweise aus allen Zählmonaten, die durchziehenden Individuen im Herbst und im Frühjahr werden gut abgebildet. Die größte Anzahl an rastenden Individuen wurde mit 23 im März 2021 im Plothener Teichgebiet (SOK) registriert.

KRICKENTE *Anas crecca*

Die Art ist die zweithäufigste nach der Stockente (Median pro Monat: 445 Ind.). Eine mehr als Verdopplung der Gesamtzahlen im betrachteten Zeitraum ist bemerkenswert (Abb.

Saison/Monat	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mrz	Apr	Summe
2017/2018	2	20	6	15	18	11	46	1	119
2018/2019	16	5	15	18	5	10	19	5	93
2019/2020	6	34	24	7	12	10	16	8	117
2020/2021	1	51	15	11	8	1	49	5	141

Tab. 6: Anzahlen rastender Spießenten (*Anas acuta*) in Thüringen in den Wasservogelzählseasons 2017/18 bis 2020/2021 (Monatssummen).

9). Auffällig sind die starken Anstiege im Oktober und November (Tab. 7). Verwiesen wird hier auf den Beitrag von Nickel u. Radon (2020) zur Krickente. Bundesweit sind die Trends in den betrachteten Zeiträumen uneinheitlich und mit stabil, aber fluktuierend beschrieben (Gerlach et al. 2019).

Aufruf und Ausblick

Für Thüringen sollen bedeutsame Rastgebiete in einem der nächsten Beiträge genauer dargestellt werden. Bedingt durch die geringe Gewässerdichte sowie die Binnenlage Thüringens ist eine Anpassung der Kriterien und Einordnung der Rastbestandszahlen für Thüringen zwingend notwendig.

Für wandernde Wasservogelarten in Deutschland wurden diese überarbeitet und publiziert (Güpner et al. 2020). Als Grundlage für diese Bewertung/Einordnung sollen die Daten der letzten 5 Zählperioden herangezogen werden. In anderen Bundesländern so z.B. in Nordrhein-Westfalen, sind diese Anpassungen bereits vorgenommen worden. Im Beitrag für das kommende Heft soll ein Thüringer Zählgebiet näher vorgestellt werden, bitte melden Sie sich bei Interesse bei Frank Radon. Ein Schwerpunkt soll hier auf der Auswertung und Darstellung der historischen Entwicklung des Gebiets liegen.

Saison/Monat	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mrz	Apr	Summe
2017/2018	158	433	150	369	169	446	471	83	2279
2018/2019	507	1220	738	399	276	433	450	266	4289
2019/2020	473	1167	445	419	509	581	479	247	4320
2020/2021	521	1489	811	499	404	337	514	285	4860

Tab. 7: Anzahlen rastender Krickenten (*Anas crecca*) in Thüringen in den Wasservogelzählseasons 2017/18 bis 2020/2021 (Monatssummen).

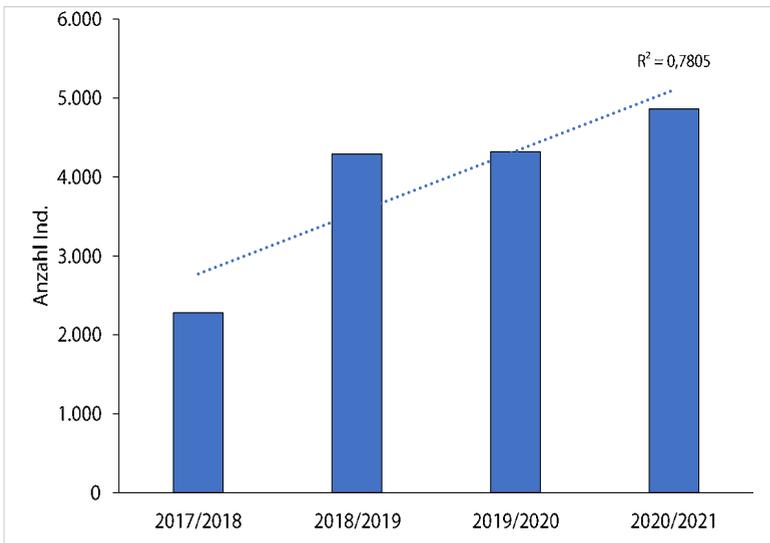


Abb. 9: Anzahlen rastender Krickenten (*Anas crecca*) in Thüringen in den Wasservogelzählseasons 2017/18 bis 2020/2021 (Monatssummen).



Literatur

Gerlach, B., R. Dröschmeister, T. Langgemach, K. Borkenhagen, M. Busch, M. Hauswirth, T. Heinicke, J. Kamp, J. Karthäuser, C. König, N. Markones, N. Prior, S. Trautmann, J. Wahl u. C. Sudfeldt (2019): Vögel in Deutschland – Übersichten zur Bestandssituation. DDA, BfN, LAG VSW, Münster.

Güpner, F., V. Dierschke, M. Hauswirth, N. Markones u. J. Wahl (2020): Schwellenwerte zur Anwendung des internationalen 1 %-Kriteriums für wandernde Wasservogelarten in Deutschland – Stand 2020 mit Hinweisen zur Anwendung bei Seevögeln. Vogelwelt 140: 61 – 81.

Nickel, M. u. F. Radon (2020): Die Wasservogelzählung in Thüringen. Mitteilungen und Informationen des Verein Thüringer Ornithologen, 43: 11-16.

Rost, F. u. H. Grimm (2004): Kommentierte Artenliste der Vögel Thüringens. Anzeiger des Vereins Thüringer Ornithologen 5, Sonderheft: 21.

Internetquelle

https://www.dwd.de/DE/presse/pressemitteilungen/DE/2021/20210226_deutschlandwetter_winter2020_2021.html?nn=731256, 30.08.2021

https://www.wetterzentrale.de/averages_de.php?station=1270&jaar=2020&maand=9&dag=1&jaar2=2021&maand2=4&dag2=30, 30.08.2021

Frank Radon
(Landeskoordinator Wasservogelzählung)
Julius-Alberti-Strasse 7
07907 Schleiz
wvz-thuringen@vto-ev.de

Michael Nickel
Sophienstr 37
07743 Jena
geschaeftsstelle@vto-ev.de

Beringungsergebnisse in Thüringen 2020

Ringfundmeldung Nr. 13/ 2021 der Beringungszentrale Hiddensee

Andreas Goedecke

Das Beringungsjahr 2020 ging mit 14.016 beringten Vögeln zu Ende. Dies ist das schlechteste Ergebnis der letzten 15 Jahre. Lediglich 45 Beringer waren im Berichtsjahr in Thüringen aktiv. Auch dies ist ein Negativrekord. Ursächlich dafür ist der ausgefallene Beringungseinsatz am Helmestausee. Damit wurden dort erstmals seit den 1960er Jahren keine Vögel beringt. Zuletzt erhielten hier jährlich 5.000-6.000 Vögel einen Hiddensee-Ring, was etwa einem Viertel der Thüringer Beringungen entspricht. Hoffen wir, dass die reguläre Beringungstätigkeit am Helmestausee bald wieder aufgenommen werden kann. Der Fangplatz bietet ideale Bedingungen zur Vogelzugforschung und zum Monitoring der dortigen Rastbestände.

Als besonderer Fängling ging Jürgen Auers-

wald am 14.07.2020 an den Plothener Teichen/SOK eine Zitronenstelze (*Motacilla citreola*) ins Netz. Der Vogel konnte am 13.08.2021 am Beringungsort nochmals wiedergefangen werden.

Die Tabelle 1 mit den am häufigsten beringten Vogelarten der Jahre 2018 - 2020 zeigt eindrücklich die fehlenden Beringungsaktivitäten am Helmestausee. Damit haben Mönchsgrasmücke und Teichrohrsänger 2020 die beiden vorderen Plätze verloren. Andererseits war 2020 für Turmfalken und Dohlen ein sehr erfolgreiches Brutjahr, was sich auf deren Beringungszahlen positiv ausgewirkt hat. Die Beringung von Turmfalken hat auch durch die verstärkten Aktivitäten mehrerer Beringer in Nord- und Westthüringen deutlich zugenommen. Hier werden sowohl Brut- als



Abb. 1: Zitronenstelze (*Motacilla citreola*), beringt am 14.07.2020 an den Plothener Teichen/SOK (Foto J. Auerswald).



2018		2019		2020	
Art	Anzahl	Art	Anzahl	Art	Anzahl
Mönchsgrasmücke	1.809	Mönchsgrasmücke	1.900	Turmfalke	1.170
Teichrohrsänger	1.582	Teichrohrsänger	1.470	Dohle	827
Rauchschwalbe	941	Blaumeise	1.271	Kohlmeise	717
Erlenzeisig	840	Kohlmeise	1.134	Mönchsgrasmücke	665
Kohlmeise	832	Uferschwalbe	1.094	Teichrohrsänger	642
Dohle	796	Erlenzeisig	1.088	Blaumeise	637
Blaumeise	726	Schafstelze	781	Uferschwalbe	634
Zilpzalp	623	Dohle	777	Zilpzalp	593
Uferschwalbe	508	Turmfalke	732	Feldlerche	472
Turmfalke	499	Zilpzalp	697	Erlenzeisig	447

Tab. 1: Die 10 am häufigsten beringten Vogelarten in Thüringen 2018-2020

auch Wintervögel gefangen und beringt. Hierfür wurden seit 2020 zum Teil weiße und blaue codierte Farbringe eingesetzt. Wir bitten, auf solche Farbringe zu achten. Weiterhin freuen wir uns, wenn Sie auf beringte Turmfalken an Brutplätzen achten. Selbst Metallringe lassen sich mit Spektiv an den Nistplätzen oft gut ablesen. Gerade die weiblichen Brutvögel können Ansiedlungsentfernungen von mehreren hundert Kilometern haben.

Für das Jahr 2020 lagen zum Auswertungszeitpunkt knapp 3.000 Wiederfunde beringter

Vögel mit Bezug zu Thüringen vor. Etwa 2.600, also über 80% dieser Funde, wurden von den Beringern selbst erbracht. Vielfältig waren die Wiederfunde im oder aus dem Ausland, wie die Tabellen 2 und 3 zeigen.

Interessant ist auch die Richtungspräferenz von Fernfunden Thüringer Ringvögel. Sie zeigt sehr schön das Nordost-Südwest-Zugmuster der meisten mitteleuropäischen Vögel.

Im Anschluss finden sich wieder ausgewählte interessante Ringfunde.



Abb. 2: Turmfalke (*Falco tinnunculus*) mit Kennring (Foto: S. Weisheit).

Beringungszentrale	Anzahl Ringfunde	Anzahl Individuen
Helgoland	57	23
Polen, Gdansk	50	33
Radolfzell	40	21
Tschechien, Prag	24	12
Litauen, Kaunas	10	5
Frankreich, Paris	6	5
Kroatien, Zagreb	6	4
Slowenien, Ljubljana	5	2
Belgien, Brüssel	4	4
Slowakei, Bratislava	3	2
Spanien, Madrid	2	2
Finnland, Helsinki	2	2
Schweden, Stockholm	2	2
Ukraine, Kiew	2	1
Spanien, Aranzadi	1	1
Estland, Matsalu	1	1
Lettland, Riga	1	1
Niederlande, Arnheim	1	1

Tab. 2: Funde fremder Ringvögel in Thüringen 2020

Land	Anzahl Ringfunde	Anzahl Individuen
Spanien	27	20
Polen	20	6
Frankreich	12	12
Tschechien	3	2
Luxemburg	2	2
Schweiz	2	2
Schweden	1	1
Portugal	1	1
Norwegen	1	1
Niederlande	1	1
Großbritannien	1	1
Ungarn	1	1

Tab. 3: Im Ausland gefundene Thüringer Ringvögel 2020

GRAUGANS *Anser anser*

Stockholm 92V02183 + Farbring blau 7CV
 Beringung: 16.06.2017, adultes Männchen, Öster Malma, Södermanland, Schweden
 Stockholm 92V02257 + Farbring blau 7EN
 Beringung: 15.06.2018, adultes Weibchen, Öster Malma, Södermanland, Schweden
 Wiederfund: 18.10.2020, beide Gänse gemeinsam abgelesen, Kiesgruben Oldisleben (KYF)
 Die beiden, vermutlich verpaarten, Gänse ziehen alljährlich gemeinsam von Mittelschweden zum Überwintern nach Süddeutschland. Im Herbst 2020 legten sie einen Zwischenstopp an den Kiesgruben Oldisleben ein.

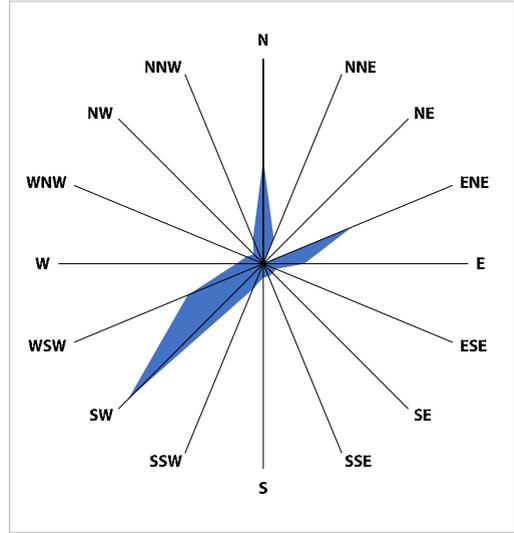


Abb. 3: Himmelsrichtungen der Fernfunde Thüringer Ringvögel 2020.

WEISSSTORCH *Ciconia ciconia*

Ljubljana W225

Beringung: 23.06.2017, nestjung, Dravski Dvor, Maribor, Slowenien
 Wiederfund: 19.04.2020, Ring abgelesen, vermutlicher Brutvogel, Emleben (GTH)
 03.09.2020, geschwächt aufgegriffen, später eingeschlüpfert, Emleben (GTH)

Nach 1031 und 1168 Tagen 615 km NW
 Dieser slowenische Ringstorch zeigt eine ungewöhnliche Ansiedlungsrichtung. Leider wurde der Vogel am 03.09.2020 in Emleben geschwächt aufgegriffen und musste in der Mühlhäuser Tierklinik eingeschläpfert werden.

SEADLER *Haliaeetus albicilla*

Hiddensee AA8311 + Kennring AO61

Beringung: 08.06.2007 nestjung, Altenburg (ABG)

Wiederfund: 11.05.2020 Marianske Lazne, CZ, frischtot, Todesursache unbekannt. Nach 4721 Tagen 114 km S vom Beringungsort
 Bisher wurden in Thüringen lediglich acht Seeadler beringt, davon zwischen 2006 und 2012 sieben Nestlinge am Brutplatz im Landkreis Altenburger Land. Dieser nestjung beringte Adler wurde in der Brutzeit tot in West-



böhmen gefunden. Zur Todesursache sind leider keine Informationen bekannt. Trotz eines Kennringes lagen von dem Adler keine weiteren Ablesungen vor.

TURMFALKE *Falco tinnunculus*

Hiddensee IA200665

Beringung: 03.06.2020 nestjung, Beberstedt (UH)

Wiederfund: 15.11.2020 tot durch Kollision mit Freileitung, Balaguer, Katalonien, Spanien
Nach 165 Tagen 1264 km SW vom Beringungsort.

Dieser Fund ist der weiteste Nachweis eines Thüringer Turmfalken im Jahr 2020. Die typischerweise nach SW gerichteten Wanderungen können bis Algerien und Marokko führen.

BEKASSINE *Gallinago gallinago*

Hiddensee NA190925

Beringung: 10.09.2018 diesjährig, Plothener Teiche (SOK)

Wiederfund: 17.02.2020 geschossen, Besse-sur-Issole, Frankreich

Nach 525 Tagen 911 km WSW vom Beringungsort.

BEKASSINE *Gallinago gallinago*

Hiddensee NA190945

Beringung: 25.08.2019 diesjährig, Plothener Teiche (SOK)

Wiederfund: 19.01.2020 geschossen, Plabennec, Frankreich

Nach 147 Tagen 1187 km W vom Beringungsort.

BEKASSINE *Gallinago gallinago*

Hiddensee NA190956

Beringung: 28.08.2019 diesjährig, Plothener Teiche (SOK)

Wiederfund: 24.12.2020 geschossen, Widgecombe in the Moor, Großbritannien

Nach 484 Tagen 1100 km W vom Beringungsort. Viele unserer europäischen Bekassinen überwintern in Großbritannien und Westfrankreich. Leider herrscht trotz stark rückläufiger

Brutbestände weiterhin ein erheblicher Jagddruck in diesen Regionen.

UHU *Bubo bubo*

Radolfzell PS28985

Beringung: 29.04.2015, nestjung, Hillesheim, Vulkaneifel, Rheinland-Pfalz

Wiederfund: 03.07.2020, frischtot, Kollision mit Fahrzeug, Schönbrunn (SOK)

Nach 1892 Tagen 355 km O vom Beringungsort.

Dieser Uhu zeigte eine außergewöhnlich weite Ansiedlungsentfernung in Richtung Ost.

WENDEHALS *Jynx torquilla*

Hiddensee OC13036

Beringung: 20.06.2020 adultes Weibchen, Löberschütz (SHK)

Wiederfund: 19.08.2021 gefangen von Beringer, Übersyren, Luxemburg

Nach 60 Tagen 414 km WSW vom Beringungsort.

Bereits im letztjährigen Bericht wurde ein Ostthüringer Wendehals erwähnt, welcher Mitte August in Belgisch-Luxemburg wiedergefangen wurde. Dieser sehr ähnliche Wiederfund lässt vermuten, dass ein Teil unserer Wendehälse Mitte August bereits deutlich in westliche Richtung abwandert.

ZILPZALP *Phylloscopus collybita*

Hiddensee KX6287

Beringung: 21.09.2020 Fängling, Reifenstein (EIC)

Wiederfund: 28.10.2020 gefangen von Beringer, Parc Natural del Prat de Cabanes-Torrelanica, Spanien

Nach 37 Tagen 1471 km SW vom Beringungsort.

Der Fund zeigt ein typisches Zugmuster unserer Zilpzalpe. Wiederfundorte liegen sehr häufig an der spanischen Mittelmeerküste, was auch mit der hohen Dichte an Beringungstationen in dieser Region zusammenhängen könnte.

MÖNCHSGRASMÜCKE *Sylvia atricapilla*

Arnheim BG31189

Beringung: 31.10.2018, diesjähriges Männchen, Utrecht, Niederlande

Wiederfund: 04.07.2020, tot gefunden, Erfurt, Altstadt (EF)

Nach 612 Tagen 437 km OSO vom Beringungsort.

Dieser Fund will so gar nicht in ein plausibles Zugkonzept passen. Die Mönchsgrasmücke wurde spät im Herbst in den Niederlanden beringt. Ob sie dort überwintert hat, oder noch in ein britisches Winterquartier weiterzog, bleibt Spekulation. Solche Funde illustrieren immer wieder die Faszination von Vogelbewegungen und die Rätsel, die es auch heute noch zu lösen gibt.

SINGDROSSEL *Turdus philomelos*

NA115564

Beringung: 24.08.2020 Bleicherode (NDH)

Wiederfund: 21.11.2020 geschossen, Tortosa, Spanien

Nach 89 Tagen 1408 km SW vom Beringungsort.

Leider weiterhin die häufigste Fundursache von Singdrosseln ist die Jagd auf diese Art in Frankreich, Italien und Spanien.

TANNENMEISE *Parus ater*

Matsalu CC37617

Beringung: 16.09.2020 diesjährig, Verati küla, Pärnu, Estland

Wiederfund: 18.11.2020 gefangen von Beringer, Wachstedt (EIC)

Nach 63 Tagen 1174 km SW vom Beringungsort.

Auch wenn ein Großteil unserer Tannenmeisen Standvögel sind, sind doch alljährlich nennenswerte Zugbewegungen festzustellen, die vor allem die Beringer im Herbst anhand der Fänglinge gut nachvollziehen können. Ebenfalls bekannt ist der Zuzug nordischer Tannenmeisen in unsere Region. Trotzdem ist der Wiederfang einer Tannenmeise mit baltischem Ring kein alltägliches Ereignis.

Literatur:

Auerswald, J. (2020): WWI-Bericht: <https://www.nabu-dreba.de/wader-wetlands-inlands-wwi/wwi-bericht-2020/>

Bairlein, F., J. Dierschke, V. Dierschke, V. Salewski, O. Geiter, K. Hüppop, U. Köppen, W. Fiedler (2014): *Atlas des Vogelzugs*. Wiebelsheim, Aula-Verlag.

Dr. Andreas Goedecke
Forsthaus Westerwald 1
37359 Wachstedt
goe@riparia.de



Avifaunistischer Jahresbericht für Thüringen - 2020

Fred Rost, Michael Nickel, Stefan Frick, Helmut Laußmann, Klaus Lieder und Dietrich Volkmar

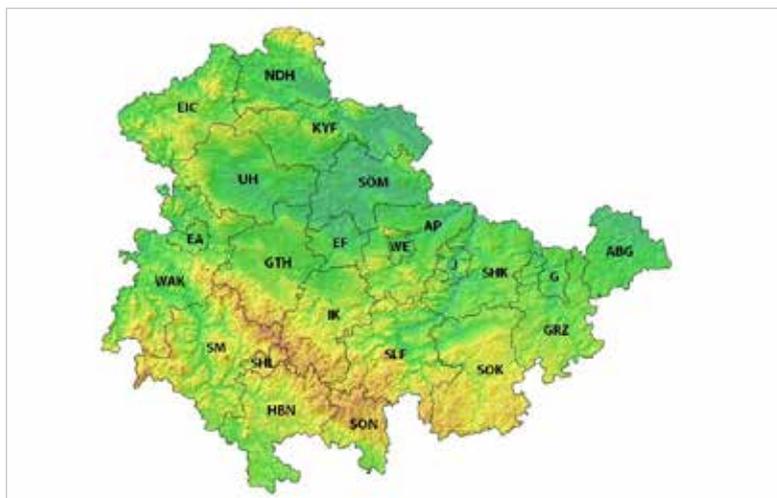
Für die Zusammenstellung dieses Berichts danken wir den zahlreichen Beobachtern, die ihre Daten und Beobachtungen zur Verfügung gestellt haben. Eingeflossen sind Beobachtungen aus lokalen Jahresberichten und vor allem Daten aus dem Datenportal ornitho.de. Die angegebenen Bestandszahlen für Beobachtungsgebiete aus den Grenzbereichen

zu anderen Bundesländern (Haselbacher See, Haselbacher Teiche, RHB Serbitz und Talsperre Schömbach mit Sachsen sowie Helmestausee mit Sachsen-Anhalt) gelten für das jeweilige Gesamtgebiet.

Die Systematik ist geordnet nach der aktualisierten Artenliste der Vögel Deutschlands von Barthel u. Krüger (2019).

Abkürzungen:

ad.	<i>adultus, Altvogel / Altvögel</i>	HK	<i>Henkelkorb</i>
AKT	<i>Avifaunistische Kommission Thüringen</i>	Mttlg.	<i>Mitteilung</i>
BP	<i>Brutpaar(e)</i>	PK	<i>Prachtkleid</i>
dj.	<i>diesjährig</i>	pull.	<i>Pullus / Pulli</i>
DAK	<i>Deutsche Avifaunistische Kommission</i>	RHB	<i>Rückhaltebecken</i>
DZ	<i>Durchzug</i>	SK	<i>Schlichtkleid</i>
immat.	<i>immaturus, nicht ausgefärbt</i>	sM	<i>singende(s) Männchen</i>
Ind.	<i>Individuum / Individuen</i>	ÜK	<i>Übergangskleid</i>
juv.	<i>juvenil(e), Jungvogel/ Jungvögel</i>	vj.	<i>vorjährig</i>
KJ	<i>Kalenderjahr</i>	wf	<i>weibchenfarbig</i>
Lkr.	<i>Landkreis</i>	♂ / ♀	<i>Männchen / Weibchen</i>
h	<i>Stunde</i>	*	<i>dokumentationspflichtige Art (DAK oder AKT)</i>



Übersicht über die Landkreisgrenzen in Thüringen. Kartengrundlage TLUBN (J. Balmer).

AUERHUHN *Tetrao urogallus*

Im Jahr 2020 wurden in Thüringen 20 Hähne und 11 Hennen ausgewildert (E. Stengli, ThüringenForst).

REBHUHN *Perdix perdix*

Gebietsmax. ab 30 Ind.: 15.08. 32 Ind. Leinefelde-Worbis/EIC (A. Rudolph) und 04.11. 34 Ind. Rehestädt/IK (G. Ehrsam).

WACHTEL *Coturnix coturnix*

EB: 09.04. 1 sM Teichwiesen Stressenhausen/HBN (R. Brettfeld); LB: 24.09. 1 Ind. Schkölen/SHK (C. Klein).

JAGDFASAN *Phasianus colchicus*

Gebietsmax. ab 10 Ind.: 19.03. 13 Ind. Oldisleben/KYF (H. Grimm).

RINGELGANS *Branta bernicla**

B. b. bernicla 14.08. – 30.09. 1 Ind. Stausee Dachwig/GTH (A. Fleischmann, M. Mähler, H.-J. Seeber u.a.); 06. – 31.10. 1 Ind. Rhäden Dankmarshausen/WAK (W. Einbrodt, M. Schleuning, A. Wagner). Die Zeitabfolge lässt vermuten, dass der Vogel am Stausee Dachwig mit dem am Rhäden Dankmarshausen identisch war. Aufgrund der Jahreszeit eventuell Gefangenschaftsflüchtling (Status D).

ROTHALSGANS *Branta rufucollis**

01.01. 1 Ind. Stauseegebiet Windischleuba/ABG (S. Kämpfer); 26. – 28.01. 1 Ind. Brossen West/ABG (D. Traber, S. Wolf).

KANADAGANS *Branta canadensis*

Bruten: 3 BP (2, 3, 6 pull.) Stausee Ratscher/HBN (A. Kurz); 1 BP (3 pull.) Neuhaus-Schierschnitz/SON (G. Berwing), 1 BP (1 pull.) Föritzau/SON (L. Stiller); bis zu 3 Paare Breitunger Seen/SM, aber keine Brut (K. Schmidt), 1 BP (erfolglos) Wilhelmsgücksbrunn/WAK (I. Bormann, W. Einbrodt); Gebietsmax. ab 30 Ind.: 07.10. 33 Ind. Stausee Ratscher/HBN (H.-J. Seeber); ganzjährig bis zu 34 Ind. Breitung/SM (K. Schmidt, D. Volkmar) und 13.10. 153

Ind. Speicher Rohhof/SON (G. Berwing).

Hybride mit Graugans: 30.07. 1 Ind. Schwanteich Mühlhausen/UH (S. Lehmeier); 01. – 18.08. 1 Ind. Kiessee Leubingen/SÖM (U. Ihle); 16.10. 1 Ind. RHB Straußfurt/SÖM (H. Laußmann); 29.11. – 23.12. 1 Ind. Breitung/SM (C. Groß, K. Schmidt, D. Volkmar).

WEISSWANGENGANS *Branta leucopsis*

Mittlerweile treten verstärkt Gefangenschaftsflüchtlinge auf, die wahrscheinlich überwiegend aus einer freien Haltung am Stadtteich Triptis/SOK stammen und dort sowie in der Umgebung ganzjährig beobachtet werden, so im Teichgebiet Dreba-Plöthen/SOK 22.06. – 21.07. 1 Ind. (S. Gerlach, C. Klein, F. Rost).

Gebietsmax. ab 3 Ind.: 05.02. 3 Ind. Riethnordhausen/SÖM (O. Gerke); Stauseegebiet Windischleuba/ABG: 24.11. – 01.12. 6 Ind. u. 06.12. 7 Ind. (S. Wolf); 18.10. 3 Ind. Kraschwitz/ABG (S. Wolf); 24.10. 3 Ind. Restloch Zechau/ABG (M. Fritsch) und 31.10. 3 Ind. Helme-stausee/NDH (P. Stridde, H. Strunk).

Hybride mit Graugans: 24.07. – 25.08. 1 Ind. Stauseegebiet Windischleuba/ABG (S. Wolf, S. Kämpfer).

GRAUGANS *Anser anser*

Gebietsmax. ab 500 Ind.: Dankmarshausen/WAK: 06. – 10.08. mind. 1.500 Ind. (F. Hirschauer, N. Stanik, B. Teichmüller) u. 19.12. ca. 2.300 Ind. (M. Schleuning); 05.01. ca. 900 Ind. Dip-pach/WAK (G. Schlotzhauer); 12.01. 664 Ind. Riedwiesen Barchfeld/WAK (D. Volkmar); 07.07. 765 Ind. Stauseegebiet Windischleuba/ABG (S. Grüttner); 09.08. ca. 1.000 Ind. Haselbacher Teiche/ABG - RHB Serbitz/ABG (S. Wolf); 14.08. ca. 1.100 Ind. RHB Straußfurt/SÖM (H. Laußmann); 12.09. 854 Ind. Großer Ringsee/EF (B. Kießling); 27.09. ca. 1.260 Ind. Breitung/SM (S. Weisheit); 29.09. ca. 1.050 Ind. Helme-stausee/NDH (J. Scheuer) und 31.12. ca. 500 Ind. Kiesgruben Immelborn/WAK (H. Kirchner); Erste Jungvögel: 28.03. 1x3 pull. Sulzer Siedlung/EF (M. Kursawe) und 1x6 pull. Tongrube Roter Berg Erfurt/EF (R. Müller, U. Ihle).



KURZSCHNABELGANS *Anser brachyrhynchus*

Stauseegebiet Windischleuba/ABG: 12.01. 1 ad., 18.10. 2 ad., 15.11. 1 ad. (R. Steinbach) u. 29.11. 1 Ind. (M. Fritsch); 27.01. 1 Ind. Saara/ABG (M. Fritsch); 22. – 24.10. 1 Ind. Restloch Zechau/ABG (M. Fritsch); 03.11. 1 Ind. Kiesgrube Nobitz/ABG (S. Wolf) sowie 04.12. 2 ad. + 2 dj. Bocka/ABG (S. Wolf).

TUNDRASAATGANS *Anser serrirostris*

Gebietsmax. ab 3.000 Ind.: 12.01. ca. 6.000 Ind. Großer Ringsee/EF (D. Höselbarth); 18.01. ca. 4.000 Ind. Alperstedt/SÖM (D. Höselbarth); 24.01. ca. 3.500 Ind. Stotternheim/EF (H. Laußmann); 01.11. ca. 3.500 Ind. Wilchwitz/ABG (S. Wolf) und 21.11. ca. 3.570 Ind. Kiesseen Bielen/NDH (S. Dietze); LB im Frühjahr: 01.05. 2 Ind. Teichgebiet Dreba-Plothen/SOK (F. Schoder, T. Jacob); EB im Herbst: 20.09. mind. 1 Ind. Stauseegebiet Windischleuba/ABG (R. Steinbach, S. Wolf) und 2 Ind. Helme-stausee/NDH (J. Scheuer).

BLÄSSGANS *Anser albifrons*

Gebietsmax. ab 3.000 Ind.: 29.11. ca. 4.070 Ind. Stauseegebiet Windischleuba/ABG (S. Wolf); 30.11. ca. 3.400 Ind. Uthleben/NDH (J. Scheuer); 05.12. ca. 3.400 Ind. Kiesseen Bielen/NDH (S. Dietze); 12.12. ca. 4.000 Ind. Oldisleben/KYF (H. Grimm) und 14.12. ca. 3.000 Ind. Helme-stausee/NDH (J. Scheuer); LB im Frühjahr: 08.05. 1 vj. Rhäden Dankmarshausen/WAK (T. Sacher); EB im Herbst: 20.09. mind. 1 Ind. Stau-seegebiet Windischleuba/ABG (R. Steinbach).

ZWERGANS *Anser erythropus**

Treben/ABG – Haselbacher Teiche/ABG: 04./05.01. 2 ad. + 3 vj. (J. Halbauer, S. Wolf, M. Fehlow u.a.), 06.01. 2 ad. (S. Wolf), 08.01. 2 ad. + 3 vj (R. Bahndorf), 11.01. 4 ad. + 3 vj. (S. Grüttner), 12.01. 2 ad. + 2 vj. (J. Hagemann), 13.01. 2 ad. (W. Sprügel); Brossen West/ABG: 14.01. 1 ad. (J. Halbauer), 23.01. 1 ad. (M. Fritsch), 28.01. 4 ad. + 3 vj. (S. Wolf); Stauseegebiet Windischleuba/ABG: 21.10. 1 ad. (S. Wolf, S. Kämpfer), 08.11. 1 ad. (S. Kämpfer); 01.11. 2 ad. Wilchwitz/ABG (S. Wolf).



Zwerggans (*Anser erythropus*) 21.10.2020 Pähnitz/ABG, Foto: S. Wolf.

HÖCKERSCHWAN *Cygnus olor*

Gebietsmax. ab 200 Ind.: 13.06. 218 Ind. Teiche Auleben/NDH (E. Höpfner, J. Kiosze); 17.06. 340 Ind. RHB Straußfurt/SÖM (S. Frick); 21.07. 386 Ind. Teichgebiet Dreba-Plothen/SOK + 35 Ind. im nahen Teichgebiet Wolche/SOK (F. Rost) und 18.10. 223 Ind. Erfurt-Stotternheim – Großer Ringsee/EF (W. Adlung).

ZWERGSCHWAN *Cygnus columbianus*

07. 12. – 28.02.21 1 Ind. Helme-stausee/NDH (J. Scheuer, S. Dietze, D. Traber u.a.).

SINGSCHWAN *Cygnus cygnus*

LB im Frühjahr: 26.04. 2 Ind. balzend Haselbacher Teiche/ABG (A. u. D. Stremke); EB im Herbst: 16.10. 2 ad. Ilmenauer Teiche/IK (J. Rozycycki, J.-K. Wykowski); Gebietsmax. ab 7 Ind.: 08. – 15.03. 7 ad. + 6 vj. Berka/WAK – Dankmarshausen/WAK (G. Schlotzhauer, M. Schleuning); 29.11. 19 Ind. Talsperre Schömbach/ABG (S. Kämpfer); 07. – 31.12. 7 Ind. Helme-stausee/NDH (J. Scheuer, S. Dietze, H. Laußmann) sowie 17.12. 34 ad. + 13 dj. Bocka/ABG (S. Wolf).

NILGANS *Alopochen aegyptiaca*

Gebietsmax. ab 300 Ind.: 27.09. 440 Ind. Breitungen/SM (S. Weisheit); 26.09. ca. 400 Ind. Breitungen/SM (K. Schmidt); 18.10. 715 Ind. Kiesgrube Nobitz/ABG (R. Steinbach); 02.10.

mind. 630 Ind. Kiesgrube Nobitz/ABG (L. Köhler); 30.10. ca. 300 Ind. Helmestausee/NDH (M. Pribbernow) und 30.11. – 05.12. ca. 670 Ind. Kieseen Bielen/NDH (J. Scheuer, S. Dietze); Frühbrut: 14.02. 1x5 pull. Stadtteich Triptis/SOK (S. Höfer).

BRANDGANS *Tadorna tadorna*

Bruten: 1 BP (8 pull.) Oldisleben/KYF (H. Grimm) und 1 BP (4 pull.) Teiche Steinbrücken/NDH (A. Hamdorf); Winter Gebietsmaxima ab 3 Ind.: Helmestausee/NDH 27.01. 3 Ind. (H. Geske) u. 30.12. 9 Ind. (H. Laußmann); 21.01. 4 Ind. Stauseegebiet Windischleuba/ABG (S. Wolf); 26.01. 11 Ind. Haselbacher Teiche/ABG (S. Wolf); 08. u. 18.12. 3 Ind. Stausee Wangenheim/GTH (W. Einbrodt) u. 3 Ind. Talsperre Schömbach/ABG (S. Kämpfer); Gebietsmax. ab 10 Ind.: 15.03. 16 Ind. Stauseegebiet Windischleuba/ABG (R. Steinbach); 26./27.01. 11 Ind. Haselbacher Teiche/ABG (S. Wolf, W. Zimmermann); 28.05. 15 Ind. RHB Straußfurt/SÖM (D. Höselbarth); 27.06. 11 Ind. Großer Ringsee/EF (U. Ihle); 04.07. 28 Ind. Teiche Steinbrücken/NDH (J. Scheuer) sowie 09.07. 29 Ind. Stausee Dachwig/GTH (A. Fleischmann).

ROSTGANS *Tadorna ferruginea*

Brut: 1 BP (1x8 pull.) Stausee Westhausen/HBN (R. Brettfeld, U. Poerschke, B. Schubarth u.a.). Gebietsmax. ab 10 Ind.: 14.05.: 11 Ind. Stausee Westhausen/HBN (R. Brettfeld, U. Poerschke); 02.11. 15 Ind. Speicher Lauter/HBN (R. Brettfeld); 07.12. 11 Ind. Talsperre Seebach/HBN (A. u. D. Stremke). Meldungen gibt es mittlerweile aus ganz Thüringen mit Schwerpunkt Südthüringen.

MANDARINENTE *Aix galericulata*

Gebietsmax. ab 5 Ind.: 26.01. 8 Ind. Greiz/GRZ (J. Halbauer).

KNÄKENTE *Spatula querquedula*

Brut: 1 BP (8 pull.) Haselbacher Teiche/ABG (W. Zimmermann, S. Grüttner, S. Wolf); EB:



Nilgans (Alopochen aegyptiaca) 2.05.2020 Helmestausee/NDH, Foto: M. Nickel.

01.03. 1 ♂ Stauseegebiet Windischleuba/ABG (R. Steinbach); LB: 18.10. 2 Ind. Stauseegebiet Windischleuba/ABG (R. Steinbach).

LÖFFELENT *Spatula clypeata*

Brut: 1 BP (4 pull.) Helmestausee/NDH (J. Scheuer); Winter Gebietsmax. ab 20 Ind.: Helmestausee/NDH: 12.01. 25 Ind. (M. Schulze) u. 13.12. 107 Ind. (J. Scheuer); 04.12. ca. 60 Ind. Stauseegebiet Windischleuba/ABG (S. Wolf) und 27.12. 38 Ind. Haselbacher Teiche/ABG (S. Grüttner, S. Wolf); Gebietsmax. ab 100 Ind.: Helmestausee/NDH: 11.04. mind. 150 Ind. (R. Wendt) u. 19.10. 195 Ind. (J. Scheuer); 09./10.10. 129 Ind. RHB Straußfurt/SÖM (H.-J. Seeber, M. Stade); 18.10. 160 Ind. Herbslebener Teiche/UH (A. Mörstedt) sowie 21.10. 128 Ind. Stauseegebiet Windischleuba/ABG (S. Kämpfer).

SCHNATTERENTE *Mareca strepera*

Bruten: mind. 20 erfolgreiche BP in Thüringen (Tab.1); Winter Gebietsmax. ab 20 Ind.: Haselbacher Teiche/ABG: 25.01. 26 Ind. (D. Traber) u. 04.12. ca. 70 Ind. (J. Hagemann); Kläranlage Kühnhausen/EF: 12.01. 21 Ind. u. 12.12. 26 Ind. (S. Frick); Kiese Leubingen/SÖM: 19.01. 30 Ind. (M. Stade) u. 13.12. 34 Ind. (U. Ihle); 22.01. 59 Ind. Stauseegebiet Windischleuba/ABG (S. Wolf) und 13.12. 60 Ind. Helmestausee/NDH (J. Scheuer); Gebietsmax. ab 100 Ind.: Helmestausee/NDH: 30.03. mind. 150 Ind. (R. Wendt)



Gebiet	BP (Jungenzahlen)	Beobachter
Stauseegebiet Windischleuba/ABG	mind. 5 (6,7,7,8,9)	S. Kämpfer, S. Grüttner, S. Wolf
Talsperre Schömbach/ABG	4 (2,4,6,7)	S. Kämpfer, S. Wolf
Haselbacher Teiche/ABG	1 (5)	P. Arnold
Speicher Dachwig/NDH	1 (4)	M. Mähler
RHB Grimmelshausen/HBN	1 (5)	H.-J. Seeber
Helmestausee/NDH	1 (7)	J. Scheuer
Speicher Schiedungen/NDH	1 (8)	U. Patzig
RHB Straußfurt/SÖM	2 (9,11)	H. Laußmann
Teichgebiet Dreba-Plotten/SOK	3 (4, 5, 6)	J. Auerswald
Herbslebener Teiche/UH	1 (3)	A. Mörstedt

Tab. 1: Erfolgreiche Bruten der Schnatterente (*Mareca strepera*) 2020 in Thüringen

u. 24.09. ca. 250 Ind. (F. Vorwald); 05.07. mind. 160 Ind. Haselbacher Teiche/ABG (S. Grüttner); 11.10. 317 Ind. Stauseegebiet Windischleuba/ABG (S. Grüttner) sowie 28.10. mind. 130 Ind. Teichgebiet Dreba-Plotten/SOK (A. u. D. Stremke).

PFEIFENTE *Mareca penelope*

Gebietsmax. ab 50 Ind.: 12.01. 69 Ind. Alperstedter See/SÖM (U. Ihle); 24.01. 67 Ind. Pfaffenstiegsee/SÖM (H. Laußmann); 12.12. 55 Ind. Großer Ringsee/EF (B. Kießling) und 21.12. 54 Ind. Talsperre Seebach/UH (M. Mähler, L. Reißland); Kießsee Leubingen/SÖM: 16.02. 114 Ind. (U. Ihle) u. 08.11. 95 Ind. (A. u. D. Stremke); 31.03. mind. 100 Ind. Kiesgrube Rudisleben/IK (J. Sauer); 19.09. ca. 60 Ind. Helmestausee/NDH (D. Volkmar) und 21.10. 80 Ind. Teichgebiet Dreba-Plotten/SOK (L. Gelbicke) und 13.12. 54 Ind. Stauseegebiet Windischleuba/ABG (R. Steinbach);

Brutzeit/Sommer: Haselbacher Teiche/ABG: 18.05. 1 ♂ (J. Hagemann) u. 06.07. 1 ♂ (W. Zimmermann); 19. – 29.05. 1 ♂ Rhäden Dankmarshausen/WAK (M. Schleuning, W. Einbrodt, R. Denner); 24.05. – 13.06. 1 ♀ Kießsee Leubingen/SÖM (U. Ihle); 01.06. – 05.07. 1 ♂ Stauseegebiet Windischleuba/ABG (S. Wolf, S. Grüttner, S. Kämpfer); 20.06. 1 ♂ Helmestausee/NDH (J. Scheuer); 03.07. 1 ♀ Frießnitzer See/GRZ (D. Höselbarth) u. 1 Ind. RHB Straußfurt/SÖM (H. Laußmann); 15.07. 1 Ind. Ohnestaubirkungen/EIC (T. Grimm).

STOCKENTE *Anas platyrhynchos*

Gebietsmax. ab 1.000 Ind.: Helmestausee/NDH: 16.02. ca. 1.600 Ind. (M. Schulze) u. 14.09. ca. 1.850 Ind. (J. Scheuer); 15.02. 1.116 Ind. Bielener Kießseen/NDH (U. Patzig) sowie 09.10. ca. 1.600 Ind. RHB Straußfurt/SÖM (H. Laußmann).

SPIESSENTE *Anas acuta*

Winter Gebietsmax. ab 5 Ind.: Helmestausee/NDH: 12.01. 15 Ind. (M. Schulze) u. 13.12. 67 Ind. (J. Scheuer) sowie Stauseegebiet Windischleuba/ABG: 12.01. 7 Ind. u. 13.12. 6 Ind. (R. Steinbach); Gebietsmax. ab 40 Ind.: 02.11. mind. 100 Ind. Helmestausee/NDH (A. u. D. Stremke).

KRICKENTE *Anas crecca*

Brut: 1 BP (4 pull.) Teichgebiet Dreba-Plotten/SOK (J. Auerswald); Gebietsmax. ab 500 Ind.: 13.12. 1.170 Ind. Helmestausee/NDH (J. Scheuer).

KOLBENENTE *Netta rufina*

Gebietsmax. ab 20 Ind.: Großer Ringsee/EF: 11.04. 22 ♂♂ u. 12 ♀♀ (B. Kießling); Teiche Riethnordhausen/SÖM: 29.02. 33 ♂♂ u. 20 ♀♀ (H. Laußmann, I. Kühn) und 23.09. mind. 68 ♂♂ u. 23 ♀♀ (D. Höselbarth); Kiesgruben Kühnhausen/SÖM: 17.07. 19 ♂♂ u. 7 ♀♀ (S. Frick); 28.03. 16 ♂♂ u. 4 ♀♀ Triftsee/EF (H. Laußmann, I. Kühn); 16.10. 57 Ind. Schwerborner See/EF (E. Schmidt); 25.10. 16 ♂♂ 10 ♀♀ Alperstedter See/SÖM (D. Höselbarth);

Gebiet	BP (Jungenzahlen)	Beobachter
Frießnitzer See/GRZ	2 (1,4)	D. Höselbarth
Streichteiche bei Wolfsberg/IK	1 (8)	R. Beschow, M. Stade
Hainspitzer See/SHK	2 (2,8)	C. Klein, M. Stade, R. Kiontke
Teichgebiet Dreba-Plöthen/SOK	20 (2x3, 7x4, 4x5, 3x6, 4x8)	J. Auerswald

Tab. 2: Erfolgreiche Bruten der Tafelente (*Aythya ferina*) 2020 in Thüringen

Winter Gebietsmax.: 19.01. 6 ♂♂ u. 3 ♀♀ Teiche Riethnordhausen/SÖM (M. Stade); 06. – 12.12. 1 Ind. Großer Ringsee/EF (H. Laußmann, B. Kießling); 13. – 30.12. 1 ♂ Helmestausee/NDH (J. Scheuer, S. Dietze); 20.12. 2 Ind. Klingsesee/EF (H. Laußmann, I. Kühn) sowie 30.12. 1 ♂ u. 3 ♀♀ Alperstedter See/SÖM (D. Höselbarth).

TAFELENT *Aythya ferina*

Bruten: 25 erfolgreiche BP in Thüringen (Tab. 2); Gebietsmax. ab 500 Ind.: Helmestausee/NDH: 15.02. 1.287 Ind. (H. Hartung, H. Willems), 16.02. 716 Ind. (M. Schulze) u. 16.11. 1.045 Ind. (J. Scheuer) sowie 26.11. 691 Ind. Haselbacher Teiche/ABG (S. Wolf).

MOORENTE *Aythya nyroca*

11.04. 1 ♂ Helmestausee/NDH (R. Wendt); 09. – 12.06. 1 ♂ Bad Berka/AP (A. u. A. Abraham, A. u. D. Stremke) und 13.09. 1 ♂ Kiesgrube Nordstrand/EF (D. Höselbarth).

REIHERENTE *Aythya fuligula*

Gebietsmax. ab 500 Ind.: 12.04. ca. 650 Ind. Helmestausee/NDH (R. Wendt); 21.07. ca. 580 Ind. Teichgebiet Dreba-Plöthen/SOK (F. Rost) und 15.11. ca. 510 Ind. Kieseßen Bielen/NDH (U. Patzig).

BERGENTE *Aythya marila*

Talsperre Seebach/UH: 07. – 12.01. 1 ♂ (R. Brettfeld, M. Frank), 24.01. – 04.03. 1 ♂ u. 1 ♀ (S. Lehmeier, H. Laußmann, R. Brettfeld u.a.) sowie 31.10. 1 Ind. Helmestausee/NDH (M. Nickel).

SAMTENTE *Melanitta fusca*

11.01. 1 Ind. Kiesgruben Oldisleben/KYF (H.

Grimm); 12. – 18.01. 1 Ind. Kieseßen Bielen/NDH (U. Patzig, S. Dietze) sowie 16.12. – 28.01.21 1 Ind. Talsperre Seebach/UH (R. Brettfeld, H.-J. Seeber, M. Mähler u.a.).

TRAUERENTE *Melanitta nigra*

24.01. – 01.03. 1 Ind. Haselbacher See/ABG (S. Wolf, R. Steinbach, J. Halbauer, M. Oehler) und 02. – 18.12. 2 Ind. Talsperre Seebach/UH (R. Brettfeld, A. Goedecke, M. Mähler u.a.).

EISENTE *Clangula hyemalis*

01.11. 1 ♂ Haselbacher Teiche/ABG (S. Grüttner) und 19.11. 1 ♂ Haselbacher See/ABG (H. u. A. Wolf) – Der Vogel hält sich schon einige Jahre im Raum südlich von Leipzig auf.

SCHELLENTE *Bucephala clangula*

Brut: Haselbacher Teiche/ABG: mind. 1 BP – 21.05. 1 Pull. ohne Altvogel (S. Grüttner) u. 24. – 30.05. 3 Pull. ohne Altvogel (W. Zimmermann, S. Grüttner); Brutzeit: 03.05. – 23.07. max. 24.05. 4 ♂♂ u. 1 ♀ Haselbacher Teiche/ABG (W. Zimmermann); 16.05. 1 Ind. Teiche Auleben/NDH (E. Höpfner); 03.06. – 27.07. 1 – 2 Ind. Helmestausee/NDH (U. Patzig, J. Scheuer, K. Beelte) und 03.07. 1 Ind. RHB Straußfurt/SÖM (H. Laußmann); Gebietsmax. ab 30 Ind.: 22.12. 35 Ind. Haselbacher Teiche/ABG (S. Wolf).

ZWERGSÄGER *Merqus albellus*

LB im Frühjahr: 26.03. 1 ♀ Haselbacher Teiche/ABG (S. Wolf); EB im Herbst: 15.11. 2 Ind. Haselbacher Teiche/ABG (S. Grüttner, S. Wolf); Gebietsmax. ab 3 Ind.: Haselbacher Teiche/ABG: 12.01. 18 Ind. (A. Günther) u. 27.12. 1 ♂ u. 12 ♀♀ (S. Grüttner, S. Wolf) sowie 07.03. 1 ♂ u. 2 ♀♀ Helmestausee/NDH (K. Hallmann).



GÄNSESÄGER *Mergus merganser*

Bruten: 1 BP (7 pull.) Saale in Rudolstadt/SLF (U. Petzold); 1 BP (11 pull.) Saale bei Weißen/SLF (R. Hiller); 1 BP (13 pull.) Saale bei Großeutersdorf/SHK (Riedel 2020); 1 BP (3 pull) Werra bei Breitungsm/SM (K. Schmidt); Brutzeit/Sommer Gebietsmax. ab 5 Ind.: 11.06. 6 ♂♂ u. 1 ♀ Saale Jena/J (M. Nickel); 04.08. 22 Ind. Weiße Elster in Gera/G (R. Kiontke); 23.06. 11 Ind. Walldorf/SM (M. Biedermann); Gebietsmax. ab 70 Ind.: Helmestausee/NDH: 12.01. 82 Ind. (M. Schulze) u. 13.12. 84 Ind. (J. Scheuer) sowie 18. – 21.12. ca. 70 Ind. Haselbacher Teiche/ABG (S. Wolf, J. Halbauer).

MITTELSÄGER *Mergus serrator*

Haselbacher Teiche/ABG: 07.11. 1 ♂ (S. Simon), 30.11. 1 Ind. (S. Kämpfer) u. 20. – 23.12. 1 ♀ (S. Grüttner, W. Zimmermann, J. Halbauer u.a.); Ohnestau Birkungen/EIC: 03.04. 3 ♀♀ (T. Grimm), 11. – 17.04. 1 ♀ (A. Goedecke, A. Rudolph, T. Grimm u.a.) 31.10. 1 Ind. Helmestausee/NDH (M. Nickel, D. Volkmar); 08.11. 1 Ind. Teichgebiet Dreba-Plotten/SOK (N. Glaser) sowie 14.11. 2 Ind. Stausee Großbrennbach/SÖM (D. Traber).

SCHWARZKOPF-RUDERENTE *Oxyura*

*jamaicensis**

17.03. – 09.10. 1 ♀ Hainspitzer See/SHK (C. Klein, H. Wolfram, A. u. D. Stremke u.a.).

NACHTSCHWALBE *Caprimulgus europaeus*

12.05. 1 Totfund Erfurt-Steiger/EF (M. Schirmer); 26.06. – 17.07. 1 – 3 sM Hildburghausen/HBN (B. Forkel, U. Leuthäusser, S.-S. Spatz u.a.); 29.06. mind. 1 Ind. Luisenthal/GTH (K. Köbis).

MAUERSEGLER *Apus apus*

EB: 17.04. 1 Ind. Stauseegebiet Windischleuba/ABG (R. Steinbach); Gebietsmax. ab 1.000 Ind.: 15.05. ca. 1.000 Ind. Helmestausee/NDH (D. Bird); Spätbrut: Am 23.08. wird an einem Nest in Bad Lobenstein/SOK noch gefüttert (F. Radon). LB: Am 08.09. wird ein Nest in Schleiz/SOK noch angefliegen (F. Radon).

KUCKUCK *Cuculus canorus*

EB: 09.04. 1 Ind. Kiesgruben Kühnhausen/EF (J. Wehrmann); LB: 08.09. 1 Ind. Lehesten/SHK (C. Klein).

STRASSENTAUBE *Columba livia f. domestica*

Gebietsmax. ab 200 Ind.: 24.01. ca. 200 Ind. Mühlhausen/UH (S. Frick); 03.07. ca. 200 Ind. Steinbrücken/NDH (U. Patzig); 22.10. ca. 200 Ind. Erfurt-Zentrum/EF (W. Knapp) sowie 18.11. ca. 300 Ind. Leimbach/WAK (A. Heck).

HOHLTAUBE *Columba oenas*

Winter: 24.01. 7 Ind. Mendhausen/HBN (H.-J. Seeber); 15.12. ca. 30 Ind. Helmestausee/NDH (J. Scheuer) und 24.12. 1 Ind. Oppershausen/UH (H. Laußmann).

RINGELTAUBE *Columba palumbus*

Winter Gebietsmax. ab 200 Ind.: 03.01. ca. 200 Ind. Ohnestau Birkungen/EIC (S. Bust) u. ca. 250 Ind. Mülverstedt/UH (A. Mörstedt); 12.01. ca. 800 Ind. Kallmerode/EIC (A. Goedecke); Gebietsmax. ab 1.000 Ind.: Gillersdorf/IK: 18.04. ca. 1.000 Ind. u. 22.08. mind. 1.000 Ind. (F. Rost); 17.04. ca. 2.000 Ind. Behringen/WAK (T. Lämmerhirt); 03.10. ca. 1.000 Ind. Zug SW Rhäden Dankmarshausen/WAK (A. Deißner) und 20.10. ca. 1.000 Ind. Zug SW Weimar/WE (E. Fuchs) und 24.10. ca. 3.600 Ind. Zug SW Teichgebiet Dreba-Plotten/SOK (F. Schoder). Am 25.10. insgesamt über 25.000 durchziehende Vögel in Thüringen, dabei max. ca. 1.600 Ind. Bad Frankenhausen/KYF (H. Grimm), ca. 1.000 Ind. Dingelstädt/EIC, ca. 1.500 Ind. Wachstedt/EIC, ca. 5.000 Ind. Kleinwelsbach/UH, ca. 2.000 Ind. Rodeberg/UH (G. Pfützenreuter), ca. 1.500 Ind. (W. Sondermann), ca. 3.600 Ind. NP Hainich/WAK (W. Einbrodt), ca. 1.500 Ind. Stauseegebiet Windischleuba/ABG (S. Wolf), ca. 1.600 Thiendorf/SHK, ca. 1.000 Ind. Walpernhain/SHK und ca. 1.800 Ind. Crossen/SHK (R. Kiontke).

TURTELTAUBE *Streptopelia turtur*

EB: 19.04. 1 Ind. Hachelbich/KYF (M. Klammer); LB: 23.09. 1 Ind. Helmestausee/NDH (F. Vorwald).



Kuckuck (*Cuculus canorus*) 17.05.2020 Breitung/SM, Foto: K. Schmidt.

TÜRKENTAUBE *Streptopelia decaocto*

Konz. ab 50 Ind.: 20.11. 65 Ind. Bad Langensalza/UH (A. Mörstedt); 22.11. ca. 70 Ind. Großbrennbach/SÖM (M. Stade) sowie 02.12. ca. 170 Ind. Esperstedt/KYF (H. Grimm).

WASSERRALLE *Rallus aquaticus*

Winter: zahlreiche Beobachtungen im Januar aus 8 Gebieten und im Dezember aus 14 Gebieten. Gebietsmax. ab 8 Ind.: 03.04. 8 Ind. Stausee Wechmar (L. Reißland); 23.07. 8 Ind. Haselbacher Teiche/ABG (W. Zimmermann); 10.09.: 9 Ind. RHB Straußfurt/SÖM (H. Laußmann) und 13.09. mind. 14 Ind. Stauseegebiet Windischleuba/ABG (R. Steinbach).

WACHTELKÖNIG *Crex crex*

EB: 25.04. 2 sM Landschaftspark Nohra/AP (A. Abraham). Gebietsmax. ab 5 Ind.: 12. u. 25.06. 8 Ind. Werrawiesen von Tonndorf bis Tiefenort/WAK (K. Schmidt, B. Frey).

KLEINSUMPFFHUHN *Zapornia parva**

15.04. 1 ♂ Kiesgrube Kühnhausen/EF (J. Wehrmann); 16.05. 1 ♀ Herbslebener Teiche/UH (A. Mörstedt).

TÜPFELSUMPFFHUHN *Porzana porzana*

EB: 12.04. 2 Ind. Stauseegebiet Windischleuba/ABG (R. Steinbach) und 13.04. 1 sM Sonneberg/SON (H. Oberender); Brutzeit: 18.05. 1 Ind. Helgestausee/NDH (J. Scheuer); 08.06. 1 Ind. Forstloch Immelborn/WAK (K. Schmidt); LB: 21.09. 1 Ind. Teichgebiet Dreba-Plöthen/SOK (J. Auerswald).

TEICHHUHN *Gallinula chloropus*

Gebietsmax. ab 15 Ind.: 19.07. mind. 21 Ind. Haselbacher Teiche/ABG (S. Grüttner); 09.08. – 04.09. 18 Ind. Breitunger Seen/WAK (K. Schmidt); 21.09. 15 Ind. Helgestausee nahe Numburg/KYF (M. Jenssen); 15.11. 15 Ind. Saale in Jena/J (H. Kirschner).

BLÄSSHUHN *Fulica atra*

Gebietsmax. ab 1.000 Ind.: Haselbacher See/ABG: 17.01. ca. 1.400 Ind. (S. Wolf) u. 14.11. ca. 1.150 Ind. (F. Rost); Kiessee Leubingen/SÖM: 08.02. mind. 1.020 Ind. (U. Ihle) u. 27.12. 1.050 Ind. (H. Laußmann) sowie 18.08. ca. 2.280 Ind. Helgestausee/NDH (J. Scheuer).



Kleinsumpfhuhn (*Zapornia parva*) 16.04.2020 Herbslebener Teiche /SÖM, Foto: A. Mörstedt.

KRANICH *Grus grus*

Brutzeit: 1 BP (1 juv.) Haselbacher Teiche/ABG (S. Grüttner, S. Wolf, W. Zimmermann); 1 BP (1 juv.) Stauseegebiet Windischleuba/ABG (S. Kämpfer, S. Wolf); 1 BP (1 juv.) Talsperre Schömbach/ABG (S. Kämpfer); 1 BP (1 juv.) Tagebau Zechau/ABG (R. Weißgerber, H.-P. Schenk); 1 BP Lössau/SOK (F. Radon); 1 BP NP Hainich/WAK (D. Singer, A. Klamm, M. Handschuh); 2 BP Rhön/SM (D. Scheffler, G. Röder via A. Lehrmann); 09.05. 3 Ind. Große Hardt Bad Langensalza/UH (M. Handschuh); 20.06. 6 Ind. Helmestausee/NDH (J. Scheuer) und 21.06. 2 Ind. Rhäden Dankmarshausen/WAK (G. Müller-Lang); Frühjahr: Erste Zugbeobachtung in nördliche Richtung am 28.01. 25 Ind. Nordhausen/NDH (M. Wagner). Größere Zugtrupps sind vom Heimzug nicht bekannt. Am Schlafplatz Helmestausee/NDH max. am 24.01. mind. 470 Ind. (M. Ritz) und am 16.02. 314 Ind. (M. Schulze).; Herbst: Im Juli/August im RHB Serbitz/ABG bis 32 Ind. (S. Wolf, F. Eidam) sowie 8 – 15 Ind. am Helmestausee/NDH (U. Patzig, J. Scheuer). Dort ab Mitte September langsamer Anstieg der Rastzahlen. Ab Mitte Oktober stiegen die

Rastzahlen am Schlafplatz Helmestausee/NDH über 10.000 Ind., max. 19.10. ca. 30.000 Ind. (H. Buchholz) und 03.11. ca. 27.100 Ind. (P. Höhns). Danach kontinuierliche Abnahme und Ende Dezember max. 22.12. 4.680 Ind. (P. Höhns). Am Schlafplatz RHB Straußfurt/SÖM max. 18.10. ca. 6.460 Ind. (A. Schöner, J. Wehrmann). Beim Durchzug zeigten sich zwei stärkere Zugwellen. Eine Erste vom 13. – 18.10. mit einer Tagessumme von über 15.000 in ornitho eingegebenen Vögeln am 15.10.. Die zweite Zugwelle wurde zwischen 04. und 08.11. registriert mit einer Tagessumme von über 55.000 Vögeln am 05.11., wobei an diesem Tag allein bei Mühlhausen/UH ca. 34.500 Kraniche durchzogen (K. Gees).

ZWERGTAUCHER *Tachybaptus ruficollis*

Gebietsmax. ab 40 Ind.: 21.07. mind. 44 Ind. Teichgebiet Dreba-Plothen/SOK (F. Rost); 23.08. mind. 44 Ind. Ebelebener Teiche/KYF (A. Mörstedt) und 20.09. 125 Ind. Haselbacher Teiche/ABG (W. Zimmermann).



Rothalstaucher (*Podiceps grisegena*) 15.03.2020 Ebelebener Teiche/KYF, Foto: A. Mörstedt.

ROTHALSTAUCHER *Podiceps grisegena*

Bruten: 2 BP ohne Erfolg Ebelebener Teiche/KYF (A. Mörstedt, T. Schlufter, H.-B. Hartmann); Winter: 23.01. 1 Ind. Haselbacher See/ABG (C. Klein); 02.12. 1 Ind. Ohnestau Birkungen/EIC (W. Hübenthal); 04.12. 1 Ind. Stausee Heyda/IK (M. Stade); 06. – 27.12. 1 Ind. Klingesee/EF (H. Laußmann, I. Kühn, M. Stade u.a.) und 13.12. 1 Ind. Talsperre Seebach/UH (M. Frank).

HAUBENTAUCHER *Podiceps cristatus*

Winter Gebietsmax. ab 30 Ind.: 12.01. 112 Ind. Kieseen Bielen/NDH (U. Patzig) und 13.01. 30 Ind. Haselbacher See/ABG (F. Eidam); Gebietsmax. ab 100 Ind.: Helmestausee/NDH: 11.04. mind. 175 Ind. (R. Wendt) u. 19.09. mind. 300 Ind. (M. Nickel, B. Teichmüller); RHB Straußfurt/SÖM: 29.05. 179 Ind. u. 10.09. ca. 930 Ind. (H. Laußmann); 21.07. mind. 106 Ind. Teichgebiet Dreba-Plöthen/SOK (F. Rost) sowie 19.10. 132 Ind. Kieseen Bielen/NDH (U. Patzig).

OHRENTAUCHER *Podiceps auritus**

03.07. 1 ad. PK RHB Straußfurt/SÖM (H. Laußmann); Haselbacher Teiche/ABG: 24.11. – 30.12. 1 – 2 Ind. (A. Wickert, S. Grüttner, S. Wolf u.a.).

SCHWARZHALSTAUCHER *Podiceps nigricollis*

Brut: 1 BP (3 pull.) Helmestausee/NDH (J. Scheuer); Brutzeit: 1-2 balzende Paare vom 12.5. – 23.8. Hainspitzer See/SHK (C. Klein, F. Hessing u.a.); max. 4 Ind. am 8.6. Haselbacher Teiche/ABG (F. Eidam); mind. 2 Ind. von Mai bis Juli, max. 29 am 3.7. RHB Straußfurt/SÖM (H. Laußmann u.a.); 1 Ind. am 2.6. Thomasteich/UH (I. Käding); EB: 16.03. 8 Ind. Helmestausee/NDH (H. Willems); Gebietsmax. ab 50 Ind.: Helmestausee/NDH: 12.04. 243 Ind. (J. Scheuer, H. Willems) u. 25.07. 107 Ind. (J. Scheuer); Winter: Talsperre Seebach/UH: 08.12. 3 Ind. (M. Mähler), 13./14.12. 1 Ind. (W. Hübenthal) und 18.12. 2 Ind. (M. Mähler).

AUSTERNFISCHER *Haematopus ostralegus*

Helmestausee/NDH: 29./30.08. 1 Ind. (J. Scheuer, F. Weihe) u. 13.09. 2 Ind. (R. Busch) sowie 24.05. 1 Ind. Stausee Westhausen/HBN (U. Poerschke, R. Brettfeld).

STELZENLÄUFER *Himantopus himantopus*

Helmestausee/NDH: 31.05. 1 Ind. (E. Höpfner) u. 01. – 03.07. 2 Ind. (J. Scheuer); 21.04. 2 Ind. Ohnestau Birkungen/EIC (A. Goedecke); 06.05.



Haubentaucher (*Podiceps cristatus*) 21.06.2020 RHB Staußfurt/SÖM, Foto: M. Nickel.

2 Ind. Großer Ringsee/EF (M. Kursawe) und 29.05. 1 Ind. Stausee Dachwig/GTH (A. Fleischmann).

SÄBELSCHNÄBLER *Recurvirostra avosetta*

Stauseegebiet Windischleuba/ABG: 19.03. 1 Ind. (R. Steinbach, S. Kämpfer) u. 23. – 26.05. 4 Ind. (J. Halbauer, S. Kämpfer, S. Wolf u.a.); Helmestausee/NDH: 16.06. 1 Ind. (J. Scheuer), 15.08. 2 Ind. (A. Görs, J. Scheuer) u. 07. – 20.09. 3 Ind. (J. Scheuer, M. Rumberger, C. Baarlink); Teichgebiet Dreba-Plothen/SOK: 09.05. 1 Ind. (F. Schoder) u. 28.05. 1 Ind. (J. Auerswald); 09.05. 2 Ind. Stausee Dachwig/GTH (M. Mähler) sowie je 5 Ind. Teichgebiet Wolche/SOK (F. Böttcher, H.-B. Jende) u. Weiderteich/GRZ (C. Solbrig, H. Lange) und 13.05. 2 Ind. Herbsleber Teiche/UH (D. Höselbarth).

KIEBITZ *Vanellus vanellus*

Winter Gebietsmax. ab 10 Ind.: 12.01. 12 Ind. Kiesseen Bielen/NDH (U. Patzig); 02.12. 42 Ind. Talsperre Seebach/UH (R. Brettfeld); 27.12. 18 Ind. Trebra/NDH (G. Pfützenreuter); Gebietsmax. ab 1.000 Ind.: 19. – 23.10. ca. 4.000 Ind. RHB Straußfurt/SÖM (L. Reißland, S. Lehmeier) und 25.10. ca. 2.500 Ind. Herbsleben/UH (M. Klammer).

GOLDREGENPFEIFER *Pluvialis apricaria*

EB: 21.02. mind. 5 Ind. Schkölen/SHK (C. Klein); Sommer: 01. – 17.08. 1 Ind. PK Fugatbecken Buchheim/SHK (R. Kiontke); LB: 04.12. 19 Ind. Taubacher Höhe/WE (U. Ihle).

KIEBITZREGENPFEIFER *Pluvialis squatarola*

Frühjahr/Sommer: 24.05. 1 Ind. ÜK RHB Straußfurt/SÖM (D. Höselbarth); 30.05. 1 Ind. PK Großer Ringsee/EF (U. Ihle) und 28./29.06. 1 Ind. Helmestausee/NDH (K. Beelte, A. Görs, J. Scheuer); Gebietsmax. ab 20 Ind.: Helmestausee/NDH: 30.09. – 02.11. 60 – 108 Ind. max. 11.10. (J. Wehrmann) und 08.10. 25 Ind. RHB Straußfurt/SÖM (J. Wehrmann); LB: 24.11. 1 Ind. Helmestausee/NDH (J. Scheuer).

SANDREGENPFEIFER *Charadrius hiaticula*

EB: 16.03. 1 Ind. Helmestausee/NDH (H. Willems); 20.03. 1 Ind. RHB Straußfurt/SÖM (H. Laußmann); Gebietsmax. ab 20 Ind.: Helmestausee/NDH: 27.08. – 24.09. 20 – 56 Ind., max. 19.09. (D. Bird, F. Weihe); LB: 02.11. 1 Ind. Helmestausee/NDH (J. Scheuer).

FLUSSREGENPFEIFER *Charadrius dubius*

EB: 09.03. 2 Ind. Talsperre Schömbach/ABG



Kiebitz (*Vanellus vanellus*) 19.09.2020 Helmestausee/NDH, Foto: M. Nickel.

(S. Kämpfer, R. Steinbach); Gebietsmax. ab 15 Ind.: 14.04. 17 Ind. RHB Straußfurt/SÖM (H. Laußmann); 21.04. 16 Ind. Rhäden Dankmarshausen/WAK (K. Töfge); LB: 14.10. 2 Ind. Großer Ringsee/EF (M. Kursawe).

MORNELLREGENPFEIFER *Charadrius morinellus*
 EB: 23.08. 2 Ind. Rittersdorf/AP (I. Uschmann); Lehnstedter Höhe/AP: 24.08. 1 Ind. (U. Ihle, I. Uschmann) u. 30.08. 1 Ind. (D. Höselbarth, U. Ihle); Chursdorf/GRZ: 30./31.08. 3 ad. (J. Halbauer, M. Oehler, B. Möckel, A. Günther); Frauenprießnitz/SHK: 25./26.08. 1 ad. + 2 dj. u. 31.08. 1 dj. (C. Klein); Nägelstedt/UH: 25.08. – 03.09. 7 – 60 Ind., max. 27.08. (A. Günther, A. Mörstedt, L. Reißland), Merxleben/UH: 25.08. – 07.09. 1 – 16 Ind., max. 25.08. (S. Lehmeier); Isserheiligen/UH: 26. – 31.08. 6 – 25 Ind., max. 28.08. (A. Günther) sowie 24.08. 1 ad. + 1 dj. Marlishausen/IK (J. Sauer) und 01.09. 3 Ind. Stiebritzer Höhe/SHK (C. Klein).

REGENBRACHVOGEL *Numenius phaeopus*
 Helmestausee/NDH: 25.07. 1 Ind. (J. Scheuer), 29.08. 1 Ind., 11. – 13.09. 1 – 2 Ind. (R. Wendt, R. Busch); Lehesten/SHK: 20.07., 29.07. u. 01.09. 1 Ind. jeweils nachts durchziehend (C. Klein);

07. – 09.04. 1 Ind. Speicher Schiedungen/NDH (D. Rädels, H. Willems); 11.04. 2 Ind. Teichgebiet Dreba-Plöthen/SOK (D. Lutgen); 16.04. 1 Ind. Stauseegebiet Windischleuba/ABG (S. Wolf); 19.04. 1 Ind. Haselbacher Teiche/ABG (M. Oehler); 21.04. 1 Ind. Teichwiesen Stressenhäuser/HBN (R. Brettfeld); 29.04. 1 Ind. Stausee Westhausen/HBN (R. Brettfeld); 01.09. 1 Ind. Stiebritzer Höhe/SHK (C. Klein) und 09./10.09. 1 Ind. Merxleben/UH (S. Lehmeier).

BRACHVOGEL *Numenius arquata*
 Winter Gebietsmax. ab 10 Ind.: 03.12. 25 Ind. Helmestausee/NDH (J. Scheuer); Gebietsmax. ab 20 Ind.: 01.09. 23 Ind. Kiesgruben Oldisleben/KYF (H. Grimm); 29.10. ca. 35 Ind. durchziehend Leinefelde/EIC (A. Rudolph) und 16.11. 28 Ind. Helmestausee/NDH (J. Scheuer).

PFUHLSCHNEPFE *Limosa lapponica*
 Helmestausee/NDH: 27.08. – 29.09. 1 – 4 Ind., max. 21. – 27.09. (A. Görs, J. Scheuer) sowie 13. – 16.09. 1 Ind. Stausee Vogelsberg/SÖM (D. Traber, U. Ihle, J.-K. Wykowski).

UFERSCHNEPFE *Limosa limosa*
 Helmestausee/NDH: 29.08. 1 Ind. (C. Anton),



11.09. – 04.10. 1 – 3 Ind., max. 19.09. (M. Nickel, B. Teichmüller, D. Volkmar); 18.03. 1 Ind. Tongrube Walpernhain/SHK (W. Jeschonnek); 20.03. 1 Ind. RHB Straußfurt/SÖM (H. Laußmann); 06. – 08.04. 1 – 2 Ind. Rhäden Dankmarshausen/WAK (K. Töfge, M. Schleuning); 11.04. 1 Ind. Triftsee/EF (S. Frick); 18.04. 1 Ind. Großer Ringsee/EF (D. Höselbarth); 25.04. 1 Ind. Stauseegebiet Windischleuba/ABG (S. Grüttner, S. Kämpfer); 28.04. 4 Ind. Talsperre Seebach/UH (M. Mähler); 08.05. 2 Ind. Stausee Dachwig/GTH (C. Schulz); 21.05. 1 Ind. Teichgebiet Dreba-Plöthen/SOK (W. Glaß) und 17. – 24.07. 1 Ind. Teiche Steinbrücken/NDH (J. Scheuer, A. Hamdorf, U. Patzig).

STEINWÄLZER *Arenaria interpres*

Stausee Dachwig/GTH: 30.09. – 02.10. 1 Ind. (R. Brettfeld, L. Reißland) u. 03.10. 3 Ind. (D. Lutgen); Helmestausee/NDH: 15.05. 1 Ind. (D. Bird), 20.08. – 12.09. 1 – 4 Ind., max. 29./30.08. (R. Wendt, F. Weihe, D. Bird); 15. – 18.08. 1 ad. Kiesgruben Rudisleben/IK (B. Friedrich, G. Ehrsam); 19.08. 1 Ind. Talsperre Schömbach/ABG (S. Kämpfer); 02. – 06.09. 1 Ind. Stausee Wechmar/GTH (G. Ehrsam, H.-J. Seeber, M. Stade) sowie 25. – 28.10. 1 Ind. RHB Straußfurt/SÖM (M. Mähler, L. Reißland, J. Wehrmann).

KNUTT *Calidris canutus*

Helmestausee/NDH: 25.08. – 14.09. 1 – 5 Ind., max. 06.09. (A. Kreuzel, B. Meise); 15. – 23.08. 1 Ind. Stauseegebiet Windischleuba/ABG (J. Halbauer, S. Kämpfer, S. Wolf u.a.); 16.08. 1 ad. Kiesgrube Pöhla/ABG (D. Tolkmitt); 19. – 26.08. 1 dj. Talsperre Schömbach/ABG (S. Kämpfer, S. Wolf); 23. – 25.08. 1 Ind. Teichgebiet Dreba-Plöthen/SOK (D. Traber, J. Auerswald); 23.08. 2 Ind. Kiesgrube Krautgarten/SÖM (S. Frick); 02. – 05.09. 1 – 2 Ind. Speicher Ettenhausen/WAK (W. Einbrodt, B. Frey, B. Teichmüller, M. Radloff) und 13.09. 2 Ind. Stausee Vogelsberg/SÖM (D. Traber, U. Ihle).

KAMPFLÄUFER *Calidris pugnax*

EB: 28.02. 1 Ind. Ried Esperstedt/KYF (H. Grimm); Gebietsmax. ab 40 Ind.: 15.03. 46 Ind. Talsperre Schömbach/ABG (B. Vogel) u. 43 Ind. bei Tiefenort/WAK (K. Schmidt); 16.03. 226 Ind. Ried Esperstedt/KYF (H. Grimm); 24.04. 62 Ind. Rhäden Dankmarshausen/WAK (M. Schleuning); 14.09. 45 Ind. Helmestausee/NDH (J. Scheuer); LB: 12.11. 1 Ind. Helmestausee/NDH (J. Scheuer) und 08.12. 1 Ind. Silbersee im NP Hainich/WAK (W. Einbrodt).



Sumpfläufer (*Calidris falcinellus*) 19.05.2020 Erfurt Kühnhausen/EF, Foto: S. Lehmeier.

SUMPFLÄUFER *Calidris falcinellus**

19.05. 1 Ind. Kiesgrube Krautgarten/EF (S. Lehmeier); 24./25.05. 1 Ind. Stausee Wechmar/GTH (Fotobelege, AKT).

SICHELSTRANDLÄUFER *Calidris ferruginea*

Frühjahr: Rhäden Dankmarshausen/WAK: 09.05. 1 Ind. (A. Deißner) u. 19.05. 1 Ind. (M. Schleuning); Gebietsmax. ab 10 Ind.: 27. – 29.08. 14 Ind. Helgestausee/NDH (U. Patzig, J. Scheuer).

TEMMINCKSTRANDLÄUFER *Calidris*

temminckii

EB: 19.04. 1 Ind. Kiessee Leubingen/SÖM (U. Ihle); Gebietsmax. ab 5 Ind.: 30.04. mind. 5 Ind. Teichgebiet Dreba-Plothen/SOK (C. Klein) und 04.05. 10 Ind. Rhäden Dankmarshausen/WAK (G. Schlotzhauer); Sommer: 13.07. 1 Ind. Talsperre Schömbach/ABG (S. Kämpfer); LB: 23.09. 1 Ind. Helgestausee/NDH (J. Scheuer).

SANDERLING *Calidris alba*

Helgestausee/NDH: 15.08. – 25.10. 1 – 10 Ind., max. 12. – 14.09. (D. Bird, R. Busch, J. Scheuer); 15.05. 2 Ind. SK RHB Straußfurt/SÖM (H. Laußmann); 29.08. 1 Ind. Großer Ringsee/EF (D. Höselbarth); 05.09. 1 Ind.

Stausee Dachwig/GTH (M. Nickel, C. Groß, B. Teichmüller) sowie 23.09. 1 dj. Stausee Wechmar/GTH (J. Sauer).

ALPENSTRANDLÄUFER *Calidris alpina*

EB: 08.03. 1 Ind. Teichgebiet Dreba-Plothen/SOK (F. Schoder); Gebietsmax. ab 50 Ind.: Helgestausee/NDH: 23.09. ca. 430 Ind. (A. Görs, J. Scheuer) u. 08.10. 210 Ind. (J. Scheuer); 27.09. 84 Ind. Stausee Dachwig/GTH (M. Mähler); RHB Straußfurt/SÖM 18.10. 54 Ind. (J. Wehrmann); LB: 16.12. 1 Ind. Talsperre Seebach/UH (R. Brettfeld, H.-J. Seeber) und 23. – 30.12. 2 Ind. Helgestausee/NDH (J. Scheuer).

ZWERGSTRANDLÄUFER *Calidris minuta*

Frühjahr: 20.05. 1 Ind. Großer Ringsee/EF (D. Traber); LB: 28.10. 1 Ind. RHB Straußfurt/SÖM (J. Wehrmann).

WALDSCHNEPFE *Scolopax rustica*

Winter: 05.01. 1 Ind. Lichtenhain/Bgb./SLF (J. Burkhardt); 02.12. 1 Ind. Lützendorf/WE (R. Trautmann) u. 1 Ind. Cursdorf/SLF (J. Burkhardt); 03.12. 1 Ind. Clingen/KYF (F. Bohn); 12.12. 1 Ind. Heßles/SM (S. Weisheit); 17.12. 1 Ind. Sondershausen/KYF (T. Schlufte); 20.12. 1 Ind. Remptendorf/SOK (T. Stede); 27.12. 1



Alpenstrandläufer (*Calidris alpina*) 20.05.2020 Helgestausee/NDH; Foto: M. Nickel



Ind. Kiessee Leubingen/SÖM (H. Laußmann, I. Kühn); 28.12. 1 Ind. Thierbach/SOK (T. Stede); 30.12. 1 Ind. Wurzbach/SOK (T. Stede); 31.12. 1 Ind. Keffershausen/EIC (B. Goedecke) und 1 Ind. Uhlstädt-Kirchhasel/SLF (N. Glaser).

ZWERGSCHNEPFE *Lymnocyptes minimus*

LB im Frühjahr: 02.05. 1 Ind. Rhäden Dankmarshausen/WAK (M. Schleuning); EB im Herbst: 18.09. 1 Ind. RHB Straußfurt/SÖM (R. Kroll); Gebietsmax.ab 5 Ind.: Stauseegebiet Windischleuba/ABG: 12.04. 8 Ind. u. 13.12. 9 Ind. (R. Steinbach); Erlensee Immelborn/WAK: 02.03. 8 Ind. (D. Storch) u. 14.11. mind. 6 Ind. (D. Storch, M. Biedermann) und 17.10. mind. 9 Ind. Feldflur bei Altdörnfeld/AP (I. Uschmann). Im Oktober wurde bei Deesbach/SLF ein Uhu-Gewölle mit Schnabel-Fragmenten der Zwergschnepe gefunden (Finder: M. Franke, bestimmt durch N. Glaser).

BEKASSINE *Gallinago gallinago*

Winter Gebietsmax. ab 5 Ind.: 11.01. 7 Ind. Feldflur bei Mendhausen/HBN (R. Kroll) und 15.01. 19 Ind. NSG "Milzgrund"/HBN (H.-J. See-

ber); Gebietsmax. ab 50 Ind.: 15.08. ca. 60 Ind. Stauseegebiet Windischleuba/ABG (S. Kämpfer) sowie 19.09. mind. 50 Ind. Helmestausee/NDH (B. Teichmüller).

THORSHÜHNCHEN *Phalaropus fulicarius**

10.10. 1 Ind. Stausee Westhausen/HBN (R. Brettfeld), 13.10. 1 dj Gr. Ringsee/EF (J. Wehrmann).

FLUSSUFERLÄUFER *Actitis hypoleucos*

EB: 02.04. 1 Ind. Stausee Hohenfelden/AP (M. Kursawe); Gebietsmax. ab 30 Ind.: 01.08. mind. 40 Ind. Stausee Dachwig/GTH (A. Goedecke); 19.08. ca. 30 Ind. Talsperre Schömbach/ABG (S. Kämpfer); LB: 18.11. 1 Ind. Kiessee Dankmarshausen/WAK (M. u. M. Schleuning).

WALDWASSERLÄUFER *Tringa ochropus*

Winter Gebietsmax. ab 5 Ind.: 07.12. 13 Ind. Haselbacher Teiche/ABG (S. Grüttner); 30.12. 5 Ind. Helmestausee/NDH (J. Kiosze); Gebietsmax. ab 10 Ind.: 04.04. 15 Ind. Stauseegebiet Windischleuba/ABG (S. Wolf); 24.06. 14 Ind. Rhäden Dankmarshausen/WAK (G. Schlotz-



Bekassine (*Gallinago gallinago*) 01.08.2020 Breitungten /WAK, Foto: K. Schmidt.

hauer); 27.03. 11 Ind. Stausee Schwerstedt/AP (H. Laußmann). Beginn Wegzug: 11.06. 11 Ind. Rhäden Dankmarshausen/WAK (M. Schleuning).

ROTSCHENKEL *Tringa totanus*

EB: 12.03. 25 Ind. Stausee Dachwig/GTH (A. Fleischmann); LB: 02.11. 1 Ind. Helgestausee/NDH (J. Scheuer).

TEICHWASSERLÄUFER *Tringa stagnatilis**

Stausee Windischleuba/ABG: 16.04. 2 Ind. (S. Kämpfer, R. Steinbach, S. Wolf), 17. – 21.04. 1 Ind. (S. Wolf, J. Halbauer, S. Grüttner u.a.)

BRUCHWASSERLÄUFER *Tringa glareola*

EB: 04.04. 3 Ind. Teichwiesen Stressenhausen/HBN (C. Unger); Gebietsmax. ab 50 Ind.: 24.04. 71 Ind. Teichgebiet Dreba-Plothen/SOK (J. Auerwald); 26.04. mind. 57 Ind. Stauseegebiet Windischleuba/ABG (S. Wolf) und 05.05. mind. 85 Ind. Rhäden Dankmarshausen/WAK (M. u. M. Schleuning); LB: 02.10. 2 Ind. Stausee Dachwig/GTH (S. Lehmeier, L. Reißland).

DUNKELWASSERLÄUFER *(Tringa erythropus*

EB: 12.04. 1 Ind. Ohnestau Birkungen/EIC (T. Grimm, A. Rudolph) u. 1 Ind. Teichwiesen Stressenhausen/HBN (R. Brettfeld); Gebietsmax. ab 30 Ind.: Helgestausee/NDH: 09.09. – 11.10. 30 - 33 Ind., max. 09.09. (M. Rumberger); LB: 07.11. 2 Ind. Helgestausee/NDH (J. Priesnitz).

GRÜNSCHENKEL *Tringa nebularia*

EB: 31.03. 1 Ind. Kiesgrube Rudisleben/IK (J. Sauer); Gebietsmax. ab 20 Ind.: 19.04. 25 Ind. Stauseegebiet Windischleuba/ABG (S. Kämpfer); 11.09. 32 Ind. Helgestausee/NDH (R. Wendt); LB: 13.11. 1 Ind. RHB Straußfurt/SÖM (H. Laußmann).

LACHMÖWE *Chroicocephalus ridibundus*

Bruten: In Thüringen insgesamt mind. 197 BP (Tab. 3); Erste dj. außerhalb der Brutgebiete: 14.06. 1 dj. Stauseegebiet Windischleuba/ABG (S. Grüttner); Gebietsmax. ab 1.000 Ind.: 21.08. 1.126 Ind. Talsperre Schömbach/ABG (S. Wolf); 14.09. ca. 2.250 Ind. Helgestausee/NDH (J. Scheuer); 22.09.



Thorshühnchen (*Phalaropus fulicarius*) 1dj. 13.10.2029 Gr. Ringsee/EF, Foto: J. Wehrmann.



Dunkelwasserläufer (*Tringa erythropus*) 05.09.2020 RHB Straußfurt/SÖM, Foto: M. Nickel.

ca. 1.000 Ind. Korbußen/GRZ (J. Halbauer)
und 21.10. ca. 2.500 Ind. RHB Straußfurt/
SÖM (L. Reißland).

ZWERMÖWE *Hydrocoloeus minutus*
EB: 11.04. 1 vj. Helmestausee/NDH (R. Wendt)
u. 2 ad. Kiesgruben Kühnhausen/SÖM (S.
Frick); Gebietsmax. ab 10 Ind.: 25.04. 17 Ind.



Grünschenkel (*Tringa nebularia*) 19.09.2020 Helmestausee/NDH, Foto: M. Nickel.

durchziehend Großer Ringsee/EF (D. Höselbarth) sowie 09.05. 12 Ind. PSW Goldisthal/SON (F. Rost).

SCHWARZKOPFMÖWE *Ichthyaetus*

melanocephalus

EB: 16.03. 2 ad. Talsperre Schömbach/ABG (S. Kämpfer); LB: 19.09. 1 ad. Helmestausee/NDH (M. Nickel, B. Teichmüller, D. Volkmar).

Gebietsmax. ab 4 Ind.: 03.04. 6 ad. Stauseegebiet Windischleuba/ABG (S. Wolf); 16.05. 2 ad. + 2 immat. Großer Ringsee/EF (D. Höselbarth) sowie 02.07. 6 ad. Teiche Steinbrücken/NDH (J. Scheuer).

STURMMÖWE *Larus canus*

Bruten: Insgesamt 14 BP in Thüringen (Tab. 4); Gebietsmax. ab 100 Ind.: 03.12. ca. 500 Ind. Haselbacher See/ABG (S. Wolf) u. 13.12. ca. 590 Ind. Stauseegebiet Windischleuba/ABG (R. Steinbach).

SILBERMÖWE *Larus argentatus*

Gebietsmax. ab 100 Ind.: 10.11. ca. 150 Ind. Haselbacher See/ABG (S. Wolf).

STEPPENMÖWE *Larus cachinnans*

Bruten: 2 BP Kiesgrube Pöhla/ABG (L. Köhler); 2 ad. mit Balzverhalten Speicher Dachwig (H. Laußmann, M. Mähler); Gebietsmax. ab 100

Gebiet	Brutpaare	Beobachter
Kiesgruben und Kläranlage Kühnhausen/EF	>153	S. Frick, D. Höselbarth, D. Stremke
Stausee Dachwig/GTH	4	M. Mähler
Breitunger Seen/SM	11	K. Schmidt
RHB Straußfurt/SÖM	17	H. Laußmann, D. Höselbarth
Thomasteich Mühlhausen/UH	3	I. Käding, S. Fritzlar
Herbslebener Teiche/UH	9	D. Höselbarth, A. Mörstedt, M. Mähler

Tab. 3: Brutvorkommen der Lachmöwe (*Chroicocephalus ridibundus*) 2020 in Thüringen



Lachmöwe (*Chroicocephalus ridibundus*) 19.09.2020 Helmestausee/NDH, Foto: M. Nickel.



Gebiet	Brutpaare	Beobachter
Kiesgrube Wilchwitz/ABG	3	L. Köhler
Kiesgrube Pöhla/ABG	5	L. Köhler
Kiesgrube Nobitz/ABG	3	L. Köhler
Kiesgrube Brandrübel/ABG	1	L. Köhler
Kiesgrube Untschen/ABG	1	L. Köhler
Kiesverladebahnhof Kraasa/ABG	1	L. Köhler

Tab. 4: Brutvorkommen der Sturmmöwe (*Larus canus*) 2020 in Thüringen

Ind.: 02.09. mind. 150 Ind. Helmestausee/NDH (J. Wildberger); 16.10. ca. 400 Ind. RHB Straußfurt/SÖM (H. Laußmann); 10.11. ca. 100 Ind. Haselbacher See/ABG (S. Wolf); 22.11. ca. 450 Ind. Großhelmsdorf/SHK (R. Kiontke); 29.11. ca. 200 Ind. Sulzer See/EF (H. Laußmann); 07.12. ca. 350 Ind. Talsperre Seebach/UH (L. Reißland) sowie 20.12. ca. 150 Ind. Klingesee/EF (H. Laußmann, I. Kühn).

MITTELMEERMÖWE *Larus michahellis*

Gebietsmax. ab 30 Ind.: 01.01. ca. 30 Ind. Klingesee/EF (H. Laußmann); 22.09. ca. 80 Ind. Korbußen/GRZ (J. Halbauer) und 13.11. ca. 50 Ind. RHB Straußfurt/SÖM (H. Laußmann).

HERINGSMÖWE *Larus fuscus*

Gebietsmax. ab 3 Ind.: 07.03. 3 ad. Helmestausee/NDH (T. Wulf); 20.05. mind. 3 Ind. Mönchpiffel-Nikolausrieth/KYF (C. Klein); 30.07. 3 Ind. Zimmern/SHK (C. Klein); 19.09. 9 Ind. Korbußen/GRZ (J. Halbauer); 09.10. 3 ad. RHB Straußfurt/SÖM (H. Laußmann); 10.11. 4 ad. + 1 immat. Haselbacher See/ABG (S. Wolf) sowie 13.12. 5 ad. + 1 dj. Stauseegebiet Windischleuba/ABG (R. Steinbach).

BALTISCHE HERINGSMÖWE *Larus f. fuscus**

24.05. 1 ad. Kiesgrube Pöhla/ABG (Foto, AKT); Fotos deuten auf die Unterart).

RAUBSEESCHWALBE *Hydroprogne caspia*

Helmestausee/NDH: 11./12.04. 1 Ind. (R. Wendt, E. Fuchs), 27.07. 2 Ind. (J. Scheuer), 10. – 12.08. 2 ad. (J. Scheuer, A. Lerch), 30.08. 2 Ind. (F. Weihe, D. Bird), 31.08. 1 Ind. (F. Arndt, G. Braemer, J. Scheuer) u. 14.09. 3 Ind. (J. Scheuer); RHB Straußfurt/SÖM: 22.05. 1 Ind. (H. Laußmann) u. 01.06. 1 Ind. (D. Höselbarth,

D. Lutgen); 09.04. 2 Ind. Teichgebiet Ilmenau/IK (J. Rozycki); 22.04. 1 Ind. Stausee Heyda/IK (J. Sauer); 09.05. 1 Ind. Stausee Dachwig/GTH (M. Mähler); 17.06. 2 Ind. Rhäden Dankmarshausen/WAK (G. Schlotzhauer); 28.08. 4 Ind. Stauseegebiet Windischleuba/ABG (R. Steinbach); 30.08. 2 ad. Talsperre Schömbach/ABG (E. Flöter) und 10./11.09. 1 Ind. Teichgebiet Dreba-Plöthen/SOK (F. u. J. Müller, S. Schwarz).

BRANDSEESCHWALBE *Thalasseus sandvicensis**

28.07. 2 Ind. Ohnestau Birkungen/EIC (Foto, AKT).

FLUSSEESCHWALBE *Sterna hirundo*

EB: 11.04. 1 Ind. Helmestausee/NDH (R. Wendt); LB: 20.09. 1 Ind. Helmestausee/NDH (S. Dietze); Gebietsmax. ab 10 Ind.: Haselbacher Teiche/ABG: 30.07. 31 ad. + 23 dj. u. 07.08. 40 ad. + 26 dj. (S. Wolf) und 01.08. 14 Ind. Stauseegebiet Windischleuba/ABG (S. Kämpfer). Am 27.04. – 03.05. ein Vogel mit dunklem Schnabel an den Haselbacher Teichen/ABG (S. Wolf).

KÜSTENSEESCHWALBE *Sterna paradisaea**

25.04. 1 Ind. Haselbacher Teiche/ABG (R. Steinbach, S. Wolf).

WEISSBART-SEESCHWALBE *Chlidonias hybrida*

Helmestausee/NDH: 18.05. 1 Ind. (J. Scheuer), 27.05. 3 Ind., 10.06. 2 Ind. (U. Patzig, J. Scheuer), 16.06. 3 Ind. u. 21.06. 3 Ind. (J. Scheuer); Teichgebiet Dreba-Plöthen/SOK: 27.06. 2 ad. u. 11.07. 4 ad. (J. Auerswald); 08.05. 4 Ind. Durchzug Stauseegebiet Windischleuba/ABG (R. Steinbach); 09.05. 5 Ind. Triftsee/EF (H. Laußmann, S. Lehmeier, A. u. D. Stremke) sowie 17.07. 2 ad. RHB Straußfurt/SÖM (H. Laußmann).

WEISSFLÜGEL-SEESCHWALBE *Chlidonias**leucopterus*

02.05. 1 Ind. Talsperre Schömbach/ABG (R. Steinbach) und 16.05. 2 Ind. Kiessee Leubingen/SÖM (U. Ihle, R. Müller).

TRAUERSEESCHWALBE *Chlidonias niger*

EB: 11.04. 1 Ind. Helmeztausee/NDH (R. Wendt); Gebietsmax. ab 30 Ind.: 04.05. 32 Ind. Talsperre Schömbach/ABG (S. Wolf) und 03.06. ca. 40 Ind. Helmeztausee/NDH (U. Patzig, J. Scheuer); LB: 16.09. 1 Ind. Helmeztausee/NDH (Y. Braun) u. 1 Ind. Stausee Dachwig/GTH (A. Fleischmann).

STERNTAUCHER *Gavia stellata*

15. – 18.11. 1 Ind. Haselbacher See/ABG (R. Wagner); 24.11. 1 dj. Kiesgruben Rudisleben/IK (J. Sauer); 25.11. – 02.12. 1 Ind. Talsperre Seebach/UH (A. Goedecke, R. Brettfeld) sowie 28.11. 1 Ind. Stausee Heyda/IK (M. Stade).

PRACHTTAUCHER *Gavia arctica*

Klingesee/EF: 18. – 24.12. 1 dj. (H. Laußmann, I. Kühn), aber 19.12. 2 Ind. (U. Ihle); 19. – 22.02. 1 Ind. Talsperre Zeulenroda/GRZ (M. Jönck, D. Traber); 11. – 15.11. 1 Ind. Talsperre Seebach/

UH (R. Brettfeld, M. Frank); 14.11. 1 Ind. Kiessee Leubingen/SÖM (U. Ihle, R. Müller); 14.11. 1 Ind. Herbslebener Teiche/UH (A. Mörstedt) und 23.11. – 02.12. 1 Ind. Burgsee Bad Salzungen/WAK (C. Groß, B. Frey, A. Heck u.a.).

SCHWARZSTORCH *Ciconia nigra*

Bruten: 56 gemeldete Reviere, davon 26 erfolgreiche Bruten mit insgesamt 67 juv. (S. Fritzlar). EB: 01.03. 1 Ind. Talsperre Schömbach/ABG (R. Steinbach) und 06.03. 1 Ind. Neumannsgrund/SON (K. Schnabel); Gebietsmax. ab 10 Ind.: 30.07. 11 Ind. Niederorschel/EIC (G. Pfützenreuter); 14.08. 11 Ind. Oettern/AP (I. Uschmann) und 13.09. 18 Ind. Helmeztausee/NDH (P. Höhns); LB: 30.10. 1 Ind. Judenbach/SON (R. Köhler).

WEISSSTORCH *Ciconia ciconia*

Bruten: Im Jahr 2020 gab es in Thüringen 92 Horstpaare mit 171 Jungvögeln. Damit steigt der Brutbestand seit Jahren kontinuierlich an (K. Schmidt); Winter Gebietsmax. ab 4 Ind.: Dankmarshausen/WAK: 05.01. 4 Ind (G. Schlotzhauer) u. 03.12. 5 Ind. (M. Schleuning); 28./29.01. 4 Ind. Talsperre Seebach/UH (S. Fritzlar, R. Brettfeld) und 10.02. 6 Ind. Breitun-



Prachtaucher (*Gavia arctica*) 14.11.2020 Herbslebener Teiche/UH, Foto: A. Mörstedt.



gen/SM (K. Schmidt); Gebietsmax. ab 40 Ind.: 03.08. ca. 80 Ind. Zug SW Suhl/SHL (R. Kroll); 08.08. 43 Ind. Stauseegebiet Windischleuba/ABG (J. Börner, S. Kämpfer); 16.08. 41 Ind. Gerstungen/WAK (S. Hartmann); 26.08. ca. 40 Ind. Fambach/SM (F. Strube) sowie 30.08. 45 Ind. Großfahner/GTH (A. Fleischmann).

KORMORAN *Phalacrocorax carbo*

Bruten: 2 BP ohne Erfolg Salzgraben Wilhelmglücksbrunn/WAK (W. Einbrodt, R. Sienhold, I. Bormann); Gebietsmax. ab 500 Ind.: Helmestausee/NDH: 18.08. – 19.09. 1.000 - 1.410 Ind., max. 18.08. (J. Scheuer) und RHB Straußfurt/SÖM: 31.07. – 09.10. 300 – 1.280 Ind., max. 09.09. (T. Meinecke).

ZWERGSCHARBE *Microcarbo pygmaeus*

Nachtrag: 27.05. - 01.07.2019, Haselbacher Teiche/ABG (A. Günther, S. Tesch u.a.) wurde von der DAK anerkannt.

SICHLER *Plegadis falcinellus**

17.10. 1 Ind. Teiche Auleben/NDH und 18. – 31.10. 1 Ind. Helmestausee/NDH (Foto, AKT).

LÖFFLER *Platalea leucorodia*

17. – 21.06. 1 vj. Rhäden Dankmarshausen/WAK (G. Schlotzhauer, N. Stanik, G. Müller-Lang), dieser Vogel hielt sich vom 08. – 21.06. meist am angrenzenden Rhäden von Obersuhl (Hessen) auf; 22.05. 1 Ind. Teiche

Steinbrücken/NDH (A. Hamdorf) u. 1 vj. Teiche Untermaßfeld/SM (H.-J. Seeber); 23.05. 1 Ind. Ried Esperstedt/KYF (T. Schlufte); 08.06. 1 Ind. RHB Grimmshausen/HBN (R. Kroll) sowie 23.06. 1 Ind. Helmestausee/NDH (J. Scheuer).

ROHRDOMMEL *Botaurus stellaris*

Reviere: 7 – 8 besetzte Reviere in Thüringen (Tab. 5); 1 rufender 18.4. Stausee Vogelsberg/SÖM (J.-K. Wykowski); Winter: 15.11. – 30.12. 1 Ind. Forstloch Immelborn/WAK (B. Teichmüller, D. Volkmar, K. Schmidt, D. Storch u.a.).

ZWERGDOMMEL *Ixobrychus minutus*

EB: 02.05. 1 sM Haselbacher Teiche/ABG (M. Oehler); LB: 04.10. 1 dj. Haselbacher Teiche/ABG (S. Grüttner); Brutzeit: nur 5-6 besetzte Reviere in Thüringen (Tab. 6); Einzelnachweise: Kiesgruben Kühnhausen/SÖM: 04.07. 1 Ind. u. 17.07. 1 ♂ (S. Frick); 09.05. 1 Ind. Ebelebener Teiche/KYF (T. Schlufte); 05.06. 1 Ind. Kiesgruben Oldisleben/KYF (H. Grimm) und 16.07. 1 ♂ Herbslebener Teiche/UH (W. Hübenthal);

NACHTREIHER *Nycticorax nycticorax**

19./20.04. 1 ad. Haselbacher Teiche/ABG (W. Zimmermann, R. Steinbach, S. Grüttner u.a.); 24.07. 1 dj. Ind. Stotternheim/EF (J. Wehrmann).

KUHREIHER *Bubulcus ibis**

19.04. 1 Ind. Dankmarshausen/WAK (M. Schleuning).

Gebiet	Reviere	Beobachter
Haselbacher Teiche/ABG	1 – 2	S. Grüttner, S. Wolf, W. Zimmermann
Tagebau Zechau/ABG	1	R. Weißgerber
Tongrube Roter Berg/EF	1	W. Adlung, R. Müller, L. Linhardt
Teiche Auleben/NDH	2	E. Höpfner, J. Kiosze
Helmestausee/NDH/KYF	1	J. Scheuer u.a.
Herbslebener Teiche/UH	1	J. Blank, A. Mörstedt, J. Wehrmann

Tab. 5: Brutreviere der Rohrdommel (*Botaurus stellaris*) 2020 in Thüringen

Gebiet	Reviere	Beobachter
Tagebaurestloch Zechau/ABG	1	R. Weißgerber
Haselbacher Teiche/ABG	2-3	S. Grüttner, B. Möckel, S. Wolf
Stauseegebiet Windischleuba/ABG	1	S. Kämpfer, S. Wolf, N. Höser
Kiesgruben Kühnhausen/EF/SÖM	1	S. Frick

Tab. 6: Brutreviere der Zwergdommel (*Ixobrychus minutus*) 2020 in Thüringen



Silberreiher (*Ardea alba*) 26.01.2020 Barchfeld/SM, Foto: K. Schmidt.

GRAUREIHER *Ardea cinerea*

Bruten: 663 erfasste Paare in 64 Kolonien (S. Fritzlar). Konz.: 14.09. 98 Ind. Helgestausee/NDH (J. Scheuer).

PURPUREIHER *Ardea purpurea**

02.05. 1 Ind. Helgestausee/NDH (M. Nickel). 26.05. 1 Ind. Plötzensee EF-Kühnhausen (J. Wehrmann).

SILBERREIHER *Ardea alba*

Gebietsmax. ab 100 Ind.: Helgestausee/NDH: 17.10. 460 Ind. u. 27.10. 320 Ind. (J. Wehrmann); 06.01. 148 Ind. Talsperre Schömbach/ABG (S. Kämpfer); 25.08. ca. 120 Ind. Schöndorf/SOK (F. Radon); 13.09. 165 Ind. Stauseegebiet Windischleuba/ABG (R. Steinbach); 03.10. 225 Ind. Solwiesen Auleben/NDH (R. Wendt); 09.10. 133 Ind. RHB Straußfurt/SÖM (H. Laußmann) und 13.12. 127 Ind. Stausee Dachwig/GTH (M. Mähler); Brutzeit: Bestand Ende Mai/Anfang Juni etwa 40 Vögel. Auffallend war, dass bereits nach Mitte Juni größere Trupps gemeldet wurden, was auf einen immer früheren Einflug nach Thüringen hindeutet: 16.06. 13 Ind. Helgestausee/NDH (J. Scheuer); 26.06. 17 Ind. Teichgebiet Dreba-Plöthen/SOK (C. Klein) und 28.06. 12 Ind. Haselbacher Teiche/ABG (S.

Grüttner). Modesta-Typ: 04.10. 1 Ind. Stauseegebiet Windischleuba/ABG (S. Wolf).

SEIDENREIHER *Egretta garzetta**

10./11.05. 1 Ind. NSG Bischofsau/HBN (Foto, AKT); 11./12.05. 1 Ind. Rhäden Dankmarshausen/WAK (G. Schlotzhauer, M. Schleuning).

KRAUSKOPFPELIKAN *Pelecanus crispus**

Nachtrag: 22. – 23.04.16 1 Ind. Teichgebiet Dreba-Plöthen/SOK (T. Horak, U.Frenzel). Von der DAK mit Status D (möglicher Wildvogel, Gefangenschaftsflüchtling nicht ausgeschlossen) anerkannt. Dieser Vogel wurde zuvor in Polen (06. – 11.04) und Brandenburg (13. – 16.04.) beobachtet. Anschließend Beobachtungen stammen aus Rheinland-Pfalz (01.05.), dem französischen Elsass (03.05.) und dem Südwesten Englands (07.05. – 20.11.) (Deutsche Avifaunistische Kommission, 2019).

FISCHADLER *Pandion haliaetus*

Bruten: 2 BP (2, 3 juv.) Stauseegebiet Windischleuba/ABG (S. Kämpfer, R. Steinbach, S. Wolf); 1 BP Stausee Greiz-Döhlau/GRZ (F. Müller, S. Fischer); EB: 08.03. 1 Ind. Warza/GTH (S. Recknagel); 24.03. 1 Ind. am Horst Stauseegebiet Windischleuba/ABG (S. Wolf); Juni: Hasel-



bacher Teiche/ABG: 06.06. 1 Ind. (H. Sichting), 17.06. 1 Ind. (E. Wiegräbe) u. 20.06. 1 Ind. (J. Oeser); 02.06. 1 Ind. Zeulenroda-Triebes/GRZ (M. Ritschel); 12.06. 1 Ind. Weiderteich/GRZ (L. Reißland); 13.06. 1 Ind. Teiche Auleben/NDH (E. Höpfner); 16.06. 2 Ind. Helmestausee/NDH (J. Scheuer) und 22.06. 1 Ind. Niederorschel/EIC (T. Grimm); Gebietsmax. Ab 5 Ind.: 27.08. 5 Ind. Stausee Heyda/IK (J. Sauer); 11. – 22.09. 6 – 7 Ind. Helmestausee/NDH (J. Scheuer, A. Görs, D. Bird); LB: 20.10. 3 Ind. durchziehend Großbodungen/EIC (D. Rädcl).

GLEITAAR *Elanus caeruleus**

20.06. – 21.07. 1 Ind. Mendhausen/HBN (H.-J. Seeber, R. Brettfeld, D. Franz).

WESPENBUSSARD *Pernis apivorus*

EB: 25.04. 1 Ind. Georgenthal/GTH (G. Ehrsam); Konz. ab 10 Ind.: 27.08. 12 Ind. Zug SW Görbitzhausen/IK (J. Sauer); LB: 25.09. 1 Ind. Bucha/SHK (M. Ritschel) und 2 Ind. durchziehend Kurau Meuselbach/SLF (F. Rost).

SHELLADLER *Clanga clanga**

01.11. 1 ad. Tanna/SOK (B. Meise, N. Schütze). Hierbei handelte es sich um den besenderten Schelladler „Tönn“, der nach über 100Tsd km GPS-überwachter Wanderung zwischen seinem Brutgebiet in Litauen und seinem Überwinterungsgebiet in der Nähe von Alicante (ESP) eben dort mutmaßlich im Dez. 2020 abgeschossen wurde (Quelle: <https://www.birdforum.net/threads/tonn-the-gse-arrives-in-spain.354805/#post-4156876>; Stand 22.10.2021).

SCHREI- x SHELLADLER *Clanga pomarina x C. clanga**

07.04. Ein besenderter Vogel aus Litauen überquerte Thüringen und übernachtete bei Kühndorf/SM (Quelle: www.movebank.org und www.ornitela.com/hybrid-spotted-eagle-tracking).

ROHRWEIHE *Circus aeruginosus*

EB: 18.03. 1 Ind. Tongrube Walpernhain/SHK (W. Jeschonnek); Konz. ab 7 Ind.: 06.05. 7 Ind.



Fischadler (*Pandion haliaetus*) 12.09.2020 Breitunger See/SM, Foto: K. Schmidt.

Ködderitzsch/AP (C. Klein) und 25.09. mind. 8 Ind. Gelmeroda/WE (A. Lerch); LB: 22.11. 1 ♂ Frießnitzer See/GRZ (J. Mommert).

KORNWEIHE *Circus cyaneus*

Brutzeit/Sommer: 12.05. 1 Ind. Stiebritzer Höhe/SAHK (C. Klein); EB Herbst: 05.09. 1 Ind. Nägelstedt/UH (C. Groß, M. Nickel, B. Teichmüller); Konz. ab 5 Ind.: 28.11. 9 Ind. Ringleben/SÖM (J. Wehrmann).

WIESENWEIHE *Circus pygargus*

Brut: 12 BP Rohrbach/AP (U. Ihle, F. Hessing); Im weiteren Umkreis des Brutgebietes zahlreiche Brutzeitbeobachtungen. EB: 18.04. 1 ♀ Nägelstädt/UH (M. Mähler); LB: 22.09. 1 dj. Ried Esperstedt/KYF (J. Blank); 23.09. 1 ♂ Lehnstedter Höhe/AP (S. Römhild); Konz.: Im Brutgebiet bei Rohrbach/AP max. 23 Ind. am 02. und 09.08. (U. Ihle)

ROTMILAN *Milvus milvus*

Gebietsmax. Winter ab 30 Ind.: 05.01. 32 Ind. Langula/UH (J. Blank, J. Balmer); 11.01. ca.

30 Ind. Körner/UH (J. Blank); 20.01. 51 Ind. Schlafplatz Bufleben/GTH (S. Löw); 07.12. 58 Ind. Schlafplatz Solwiesen Auleben/NDH (J. Scheuer); 16.12. 32 Ind. Helmestausee/NDH (J. Scheuer) und 27.12. mind. 46 Ind. Schlafplatz Markvippach/SÖM (T. Pfeiffer); Konz. ab 100 Ind.: 15.05. mind. 100 Ind. Schkölen/SHK (C. Klein); 15.08. mind. 120 Ind. Leutenthal/AP (L. Reißland); 21.08. mind. 300 Ind. Umpferstedt/AP (L. Reißland); 30.10. ca. 100 Ind. Teiche Auleben/NDH (H. Pfister); 15.11. 132 Ind. Ketterberg Limlingerode/NDH (H.-B. Hartmann).

SCHWARZMILAN *Milvus migrans*

EB: 05.03. 1 Ind. RNG Gessenhalde/GRZ (D. Hoffmann); Konz. ab 100 Ind.: Umpferstedt/AP: 10.08. mind. 117 Ind. (F. Beutler) u. 22.08. ca. 250 Ind. (L. Reißland); 14.08. mind. 235 Ind. Leutenthal/AP (U. Ihle); 26.07. ca. 100 Ind. Liebstedt/AP (A. u. D. Stremke); 05.08. ca. 130 Ind. Stiebritzer Höhe/SHK (C. Klein) u. mind. 120 Ind. Pfiffelbach/AP (H. Laußmann); 16.08. mind. 120 Ind. Oberweimar/WE (M. Nickel); 23.08. ca. 300 Ind. Lehnstedter Höhe/



Rotmilan (*Milvus milvus*) 16.04.2020 Jena, Foto: M. Nickel.



AP (H. Kirschner) und 27.08. mind. 200 Ind. Gebstedt/AP (C. Klein); LB: 12.10. 1 Ind. Großer Teich Kauern/GRZ (I. Kinast).

SEEDLER *Haliaeetus albicilla*

Bruten: 1 BP ohne Erfolg Kr ABG (J. Zippel, S. Wolf, B. Vogel); 1 BP (2 Juv.) Kr. KYF (H. Grimm); 1 BP (2 Juv.) Kr. SOK (F. Radon); Brutzeitbeobachtungen von Altvögeln außerhalb der Brutgebiete: 23.03. – 02.04. 1 ad. Talsperre Zeulenroda/GRZ (M. Ritschel); 25.03. 1 ad. NP Hainich/UH (J. Blank) sowie ab 19.05. 1 ad. RHB Straußfurt/SÖM (S. Frick, D. Höselbarth, H. Laußmann u.a.).

RAUFUSSBUSSARD *Buteo lagopus*

Konz. ab 10 Ind.: 03.04. mind. 10 Ind. Dornburg-Camburg/SHK (C. Klein); LB im Frühjahr: 02.05. 1 Ind. Schkölen/SHK (C. Klein); EB im Herbst: 21.10. 2 Ind. Andisleben/SÖM (M. Klammer) und 22.10. 1 Ind. Oldisleben/KYF (H. Grimm).

MÄUSEBUSSARD *Buteo Buteo*

Konz. ab 100 Ind.: 06.05. ca. 120 Ind. Wiesenmahd bei Ködderitzsch/AP (C. Klein) und 09.06. 104 Ind. Seehausen/KYF (H. Grimm).

ZWERGOHREULE *Otus scops**

08. – 11.06. 1 sM Kleinromstedt/AP (D. Traber, A. u. D. Stremke).
Nachtrag: 08.06.2019 1 sM, Lkr. HBN (C. Fischer) wurde von der DAK anerkannt.

WALDOHREULE *Asio otus*

Gebietsmax. ab 10 Ind.: 13.11. 16 Ind. Leutenthal/AP (U. Ihle, R. Müller); 14.11. 23 Ind. Sömmerda/SÖM (D. Traber); 19.12. mind. 15 Ind. Kutzleben/UH (I. Bruhns) sowie 21.12. mind. 11 Ind. Orlishausen/SÖM u. 10 Ind. Herbsleben/UH (J. Blank).

SUMPFOHREULE *Asio flammeus*

erstes Halbjahr: 26.01. 1 Ind. Remda-Teichel/SLF (B. Anding); 09. – 12.03. 2 Ind. Closewitzer Hain/J (D. Lutgen); 12.04. 1 Ind. Großrudstedt/SÖM (J.-M. Burmeister); 13.05. 1 Rupfung

in Uhu-Horst Mühlberg/GTH (M. Hofmann); 17.05. 1 Ind. Speicher Nerkewitz/SHK (C. Klein); 27.05. 1 Ind. Gillersdorf/IK (F. Rost); 25.06. 1 Ind. Speicher Schiedungen/NDH (D. Rädell); zweites Halbjahr: ab Anfang September ein starker Einflug, Gebietsmax. 03.10. 12 Ind. Gebesee/SÖM (W. Adlung) u. 6 Ind. Werdighausen/EIC (P. Haseloff); 27.10. 11 Ind. Steinberg bei Zimmern/UH (M. Handschuh) sowie 31.10. 7 Ind. Herbsleben/UH (W. Adlung).

WIEDEHOPF *Upupa epops*

Bruten/Brutverdacht: 1 BP Esperstedt/KYF – hier am 05.06. ein futtermtragender Altvogel (H. Grimm), 1 BP Volkmannsdorf/SOK – hier 26.06. – 01.07. Altvogel mit mind. 1 flügend Jungvogel (C. Klein, F. Radon) sowie 16. – 24.05. 1 sM u. 07.06. 1 Ind. Dermbach/WAK (C. Groß); EB: 03.04. 1 Ind. Effelder/EIC (W. Fritze); LB; 25. – 27.09. 1 Ind. Zoopark Erfurt/EF (D. Koppatz) und 11.12. 1 Ind. Ichttershausen/IK (M. Raschke).

EISVOGEL *Alcedo atthis*

Konz.: 10.10. mind. 27 Ind. Saale von Rudolstadt/SLF bis Kahla/SHK (N. Lechnitz).

BIENENFRESSER *Merops apiaster*

Bruten: 9 BP Lkr. GTH (H.-J. Seeber); 13 BP an 3 Brutplätzen im Lkr. SHK (R. Kiontke, A. Christner); 1 BP Lkr. WAK (J. Höland); 2 erfolglose Paare bis 30.6. IK (J. Sauer); EB: 24.04. 6 Ind. Grube Nautschütz/SHK (R. Kiontke); LB: 15.09. mind. 30 Ind. Steinheid/SON (K. Zitzmann); Heimzug von Ende April bis Ende Mai mit Höhepunkt Mitte bis Ende Mai, max. 17.05. 18 Ind. Weimar/WE (E. Fuchs) und 22.05. 15 Ind. Ellrich/NDH (G. Brunken).
Wegzug ab Ende August mit Höhepunkt Mitte September. Die größten Zugverbände waren: 01.09. 56 Ind. Talsperre Schömbach/ABG (S. Wolf), 11.09. mind. 50 Ind. Meuselbach/SLF (M. Beck) und ca. 50 Ind. Oberweißbach/SLF (J. Burkhardt) sowie 14.09. ca. 60 Ind. NP Hainich/UH (M. Handschuh).



Eisvogel (*Alcedo atthis*) 19.09.2020 Helmestausee/NDH, Foto: M. Nickel.

WENDEHALS *Jynx torquilla*

EB: 02.04. 1 sM Straufhain/HBN (D. Franz); LB: 22.09. 1 Ind. Teichgebiet Dreba-Plothen/SOK (J. Auerswald).

BUNTSPECHT *Dendrocopos major*

Konz.: 15.03. 49 Ind. NSG „Prinzenschneise“ Weimar/WE (U. Ihle).

ROTFUSSFALKE *Falco vespertinus*

Helmestausee/NDH: 25.08. 1 Ind. (T. Tennhardt) u. 07.09. 1 Ind. (J. Scheuer); 02.05. 1 ♂ Korbußen/GRZ (K. Lieder); 17.05. 1 ♂ Breitunger Seen/SM (D. Volkmar); 02.08. 1 ♂ Mönch-

pfiffel-Nikolausrieth/KYF (H. Grimm, J. Blank); 01. – 04.09. 1 ♂ vj. Körner/UH (S. Lehmeier); 02.09. 1 ♂ vj. Taubental/UH (S. Lehmeier); 03.09. 1 ♂ Hesserode/NDH) u. 1 dj. Günzerode/NDH (A. Torkler); 06.09. 1 dj. Rödigen/SHK (C. Klein); 15.09. 1 ♂ Weiderteich/GRZ (L. Müller); 28.09. 1 ♂ vj. Esperstedt/KYF (H. Grimm); 11.10. 1 ♂ Auleben/NDH (J. Wehrmann) sowie 12.10. 1 ♂ Ried Esperstedt/KYF (H. Grimm).

MERLIN *Falco columbarius*

LB im Frühjahr: 19.04. 1 Ind. Nägelstedt/UH (M. Mähler); EB im Herbst: 24.08. 1 Ind. Flarchheim/UH (S. Fritzlar).



Baumfalke (*Falco subbuteo*) 17.05.2020 Leubingen/SÖM, Foto: M. Nickel.

BAUMFALKE *Falco subbuteo*

EB: 07.04. 1 Ind. Ried Esperstedt/KYF (H. Grimm); LB: 19.10. 1 Ind. Uhlstädt-Kirchhasel/SLF (L. Gelbicke).

WANDERFALKE *Falco peregrinus*

Im Jahr 2020 hat es in Thüringen 45 von einem Brutpaar stabil beflogene Wanderfalkenreviere gegeben. Aus 37 Gelegen sind Jungfalken geschlüpft und 97 Jungfalken sind flügge geworden (M. Hofmann, H.-J. Seeber, AG Wanderfalkenschutz).

NEUNTÖTER *Lanius collurio*

EB: 21.04. 1 Ind. Vacha/WAK (D. Tischendorf); LB: 02.10. 1 dj. Heldrungen/KYF (H. Grimm).

PIROL *Oriolus oriolus*

EB: 13.04. 1 sM Oettern/AP (A. Lerch); LB: 30.08. 1 Ind. Haselbach/ABG (W. Zimmermann).

ELSTER *Pica pica*

Konz. ab 50 Ind.: 11.02. ca. 50 Ind. am Schlafplatz Obergrunstedt/AP (C. Klein) und 07.03. mind. 67 Ind. Steigerthal/NDH (U. Patzig).

DOHLE *Coloeus monedula*

Konz. ab 400 Ind.: 01.03. ca. 400 Ind. Stauseegebiet Windischleuba/ABG (S. Kämpfer, S. Wolf).

SAATKRÄHE *Corvus frugilegus*

Bruten: 5 BP Göllnitz/ABG; 220 BP Schlosspark Ponitz/ABG, 6 BP Gieba/ABG und 2 BP Drosen/ABG (L. Köhler).

RABENKRÄHE *Corvus corone*

Konz. ab 300 Ind.: 12.01. ca. 300 Ind. Kompostieranlage Herbsleben/UH (A. Mörstedt); 06.11. mind. 350 Ind. Nordhausen/NDH (U. Patzig); 13.11. mind. 300 Ind. Weimar/WE (S. Römhild) und 27.12. ca. 1.100 Ind. Schlafplatz Markvippach/SÖM (H. Laußmann).

NEBELKRÄHE *Corvus cornix*

24.01. 1 Ind. Kieseßen Bielen/NDH (U. Patzig); 15.03. 1 Ind. Teiche Steinbrücken/NDH (A. Hamdorf); 20.08. 1 Ind. Dornheim/IK (J. Sauer); 22.08. 1 Ind. Arnstadt/IK (R. Beschow) und 15.12. 2 Ind. Helmeustausee/NDH (P. Höhns).



Neuntöter (*Lanius collurio*) 22.05.2020 Jena, Foto: M. Nickel.

KOLKRABE *Corvus corax*

Konz. ab 100 Ind.: 09.04. mind. 200 Ind. Niederdorla/UH (S. Fritzlar).

SEIDENSCHWANZ *Bombycilla garrulus*

Leinefelde/EIC: 25.01. – 16.03. 9 – 14 Ind. (A. Rudolph, W. Hübenthal, H.-B. Hartmann); Teichgebiet Ilmenau/IK: 06. – 09.01. 9 Ind. (M. Stade) u. 12.01. 15 Ind. (D. Traber); 01.01. 3 Ind. Steinbruch Friedrichslohra/NDH (U. Patzig); 02.01. 8 Ind. Kieseßen Bielen/NDH (P. Höhns); 05.01. 3 Ind. Jena/J (R. Burri); 05.01. mind. 1 Ind. Schleiz/SOK (M. Müller); 12.01. 1 Ind. Remptendorf/SOK (R. Walther); 22.01. 1 Ind. Heiligenstadt/EIC (R. Hunold); 31.01. ca. 15 Ind. Gotha/GTH (D. Reum) u. 6 Ind. Wipperfurth/NDH (P. Höhns); 01.03. 11 Ind. Bad Liebenstein/WAK (D. Rimbach) sowie 18.12. 2 Ind. Kieseßen Bielen/NDH (U. Patzig).

SUMPFMEISE *Poecile palustris*

Am 07.03. ein wahrscheinlicher Hybride mit Weidenmeise Meuselbach/SLF – Aussehen wie Sumpfmeise, ruft aber wie Weidenmeise (F. Rost).

BLAUMEISE *Cyanistes caeruleus*

Konz. ab 50 Ind.: Forsthaus Westerwald/EIC: 15.02. mind. 80 Ind. u. 07.03. mind. 80 Ind. (A. Goedecke).

KOHLMEISE *Parus major*

Konz. ab 100 Ind.: Forsthaus Westerwald/EIC: 15.02. mind. 100 Ind. u. 07.03. mind. 150 Ind. (A. Goedecke).

BEUTELMEISE *Remiz pendulinus*

EB: 28.03. 2 Ind. Sulzer See/EF (E. Schmidt); Reviere: In Thüringen konnten im Jahr 2020 insgesamt 17 Brutreviere festgestellt werden (Tab. 7); LB: 12.10. 1 Ind. Helmestausee/NDH (J. Daniels-Trautner).

BARTMEISE *Panurus biarmicus*

Brutreviere: In Thüringen konnten im Jahr 2020 insgesamt 9-11 Brutreviere festgestellt werden (Tab. 8); weitere Brutzeitbeobachtungen: 26.4. 2 Ind. Esperstedter Ried/KYF (E. Fuchs), 02.05. Kiesgruben Kühnhausen/SÖM (H. Laußmann), 21.0w5. 1 sM Hainspitzer See/SHK (M. Nickel); Gebietsmax. ab 10 Ind.:



Gebiet	Reviere	Beobachter
Großer Ringsee/EF	1	B. Kießling
Sulzer See/EF	5	E. Schmidt
Kiesgruben Kühnhausen EF/SÖM	7	S. Frick, D. Höselbarth, H. Laußmann
Teiche Auleben/NDH	1	E. Höpfner
Herbslebener Teiche /UH	3	S. Lehmeier, A. Fleischmann

Tab. 7: Brutvorkommen der Beutelmeise (*Remiz pendulinus*) 2020 in Thüringen.

Gebiet	BP/Reviere	Beobachter
Stauseegebiet Windischleuba/ABG	2 BP	N. Höser, J. Halbauer
Tongrube Roter Berg/EF	1 BP	W. Adlung, L. Linhart
Helmestausee/NDH	1 BP	J. Scheuer
Teiche Auleben/NDH	1 Rev.	E. Höpfner
Kiessee Leubingen/SÖM	1	U. Ihle, R. Müller
Herbslebener Teiche /UH	3-5	J. Blank, D. Höselbarth, A. Mörstedt

Tab. 8: Brutvorkommen der Bartmeise (*Panurus biarmicus*) 2020 in Thüringen

26./27.01. 12 Ind. Haselbacher Teiche/ABG (S. Wolf, W. Zimmermann); 20.09. u. 25.10. je 10 Ind. Helmestausee/NDH (S. Dietze); 11.10. mind. 15 Ind. Herbslebener Teiche/UH (J. Blank); 13.11. 22 Ind. Kiesgruben Rudisleben/IK (J. Sauer); 14.11. ca. 10 Ind. Tongrube Roter Berg/EF (W. Adlung); 14.11. 11 Ind. Teiche Auleben/NDH (E. Höpfner) sowie 19.12. mind. 20 Ind. Stausee Dachwig/GTH (D. Traber).

HEIDELERCHE *Lullula arborea*

EB: 12.02. 6 Ind. Körner/UH (S. Lehmeier); Konz. ab 50 Ind.: Steinberg bei Zimmern/UH: 08.10. ca. 109 Ind. u. 12.10. ca. 100 Ind. Durchzug (M. Handschuh) sowie 12.10. ca. 80 Ind. Schäferei Rödigen/SHK (C. Klein).

FELDLERCHE *Alauda arvensis*

Erste Heimzügler: 01.02. mind. 2 Ind. Zug S Teichwiesen Stressenhausen/HBN (R. Brettfeld); Konz. ab 1.000 Ind.: 17.10. mind. 1.000 Ind. Altdörnfeld/AP (I. Uschmann) und 20.10. ca. 2.000 Ind. Zimmern/SHK (C. Klein).

HAUBENLERCHE *Galerida cristata*

Einzelreviere in Erfurt-Melchendorf/EF (D. Höselbarth, A. Werner), Erfurt-Daberstedt/EF (S. Frick, W. Borchardt, A. Deißner u.a.) und Erfurt-Krämpfervorstadt/EF (W. Borchardt). Beobachtungen außerhalb der Brutzeit in Arnstadt/IK (P. Novacic, G. Ehrsam, A. u. D. Stremke u.a.) und Niederschmalkalden/SM (M. Putze).

UFERSCHWALBE *Riparia riparia*

EB: 07.04. 3 Ind. Schwerborner See/EF (J. Wehrmann); Konz. ab 500 Ind.: 23.07. 1250 Röhren (gezählt) Herbslebener Teiche/UH (A. Mörstedt) und 25.08. ca. 800 Ind. Helmestausee/NDH (T. Tennhardt); LB: 17.10. 1 Ind. Triftsee/EF (S. Frick).

RAUCHSCHWALBE *Hirundo rustica*

EB: 14.03. 2 Ind. Bad Salungen/WAK (D. Volkmar); Konz. ab 1.000 Ind.: Helmestausee/NDH: 02.05. ca. 1.000 Ind. (C. Groß, M. Nickel, D. Volkmar u.a.) u. 29.08. ca. 2.000 Ind. (R. Wendt); LB: 04.11. 2 Ind. Riethnordhausen/SÖM (J. Wehrmann).

MEHLSCHWALBE *Delichon urbicum*

EB: 21.03. 1 Ind. Haselbacher Teiche/ABG (R. Steinbach); Konz. ab 500 Ind.: 02.05. ca. 700 Ind. Helmestausee/NDH (C. Groß, M. Nickel, D. Volkmar u.a.); LB: 18.10. 1 Ind. Teiche Riethnordhausen/SÖM (S. Eberhardt).

WEISSKOPF-SCHWANZMEISE *Aegithalos c. caudatus**

Von dieser Unterart gab es fünf Meldungen über das ornitho-Portal (Foto). Von der AKT wurden 2 Ind. am 05.12. in Allendorf/SLF und 1 Ind. am 17.02. Schwabhausen/GTH anerkannt.



Heidelerche (*Lullula arborea*) 22.03.2020 Jena, Foto: M. Nickel:



Feldlerche (*Alauda arvensis*) 22.05.2020 Jena, Foto: M. Nickel.



WALDLAUBSÄNGER *Phylloscopus sibilatrix*

EB: 12.04. 1 Ind. Tautenburg/SHK (F. Biedermann) u. 1 sM Hohe Klinge Bad Liebenstein/WAK (D. Volkmar).

BERGLAUBSÄNGER *Phylloscopus bonelli**

13.09. 1 Ind. Suhl/SHL (T. Jensen)

FITIS *Phylloscopus trochilus*

EB: 22.03. 1 sM Jena/J (F. Biedermann); LB: 02.10. 4 Ind. Ershausen/EIC (W. Hübenthal).

ZILPZALP *Phylloscopus collybita*

Winter: Talsperre Seebach/UH: 08. – 26.12. 2 – 4 Ind., max. 24.12. (H. Laußmann); 05.01. 1 Ind. Erfurt-Hochheim/EF (A. Wabra); 21.01. 1 Ind. Speicher Teistungen/EIC (H. Hartung); 29.01. 1 Ind. Erfurt-Urbich/EF (D. Höselbarth); 01.12. 1 Ind. Teichgebiet Ilmenau/IK (J. Rozycki); 04.12. 1 Ind. Eisenach/EA (W. Einbrodt); 13.12. 1 Ind. Herbslebener Teiche/UH (A. Mörstedt) und 28.12. 1 Ind. Creuzburg/WAK (W. Einbrodt).

TAIGAZILPZALP *Phylloscopus collybita tristis**

21. – 29.12. 1 Ind. Talsperre Seebach/UH (Foto und Tonbeleg, AKT).

GRÜNLAUBSÄNGER *Phylloscopus trochiloides**

21.06. 1 sM Volkerode/EIC (G. Rüppel)

DROSSELROHRSÄNGER *Acrocephalus*

arundinaceus

EB: 18.04. 1 sM Teiche Steinbrücken/NDH (A. Hamdorf), 1 sM Tongrube Roter Berg/EF (A. Wabra) u. 1 Ind. Ohnestau Birkungen/EIC (A. Rudolph); Brutkonz.: 23 sM Haselbacher Teiche/ABG (S. Wolf) und 10 sM Haselbacher See/ABG (H. Wolf); LB: 30.08. 1 Ind. Haselbacher Teiche/ABG (W. Zimmermann).

SCHILFROHRSÄNGER *Acrocephalus*

schoenobaenus

EB: 04.04. 1 Ind. Kiessee Leubingen/SÖM (U. Ihle, R. Müller); LB: 27.09. 1 Ind. Haselbacher Teiche/ABG (S. Grüttner).

TEICHROHRSÄNGER *Acrocephalus scirpaceus*

EB: 12.04. 1 Ind. Talsperre Bachra/GTH (D. Trauber); 13.04. 1 sM Stausee Dachwig/GTH (J. Wehrmann); LB: 11.10. 1 dj. gefangen Herbslebener Teiche/UH (J. Blank).

SUMPFROHRSÄNGER *Acrocephalus palustris*

EB: 25.04. 1 sM Stauseegebiet Windischleuba/ABG (M. Greif).

GELBSPÖTTER *Hippolais icterina*

EB: 14.04. 1 sM Talsperre Vippachedelhausen/AP (T. Pfeiffer); LB: 20.08. 1 Ind. Barchfeld/WAK (R. Kiontke).

FELDSCHWIRL *Locustella naevia*

EB: 10.04. 1 sM NSG Bischofsau/HBN (D. Franz); LB: 13.09. 1 Ind. Rotterode/SM (S. Recknagel).

SCHLAGSCHWIRL *Locustella fluviatilis*

EB: 01.05. 1 Ind. Haselbacher Teiche/ABG (S. Grüttner).

ROHRSCHWIRL *Locustella luscinoides*

EB: 10.04. 1 Ind. Haselbacher Teiche/ABG (W. Zimmermann); Brutkonz.: 4 sM Stauseegebiet Windischleuba/ABG und 6 sM Haselbacher Teiche/ABG (S. Wolf).

MÖNCHSGRASMÜCKE *Sylvia atricapilla*

EB: 29.02. 1 sM Weimar/WE (H. Laußmann, I. Kühn); LB: 14.11. 1 ♂ Eichicht/SLF (S. Schlieemann); Winter: Jena/J: 03.12. 1 ♀ (H. Wolfram) und 08.12. 1 ♂ u. 1 ♀ (H. Kirschner).

GARTENGRASMÜCKE *Sylvia borin*

EB: 10.04. 1 Ind. Bad Berka/AP (I. Uschmann) u. 1 sM Erfurt/EF (A. Zimmermann); LB: 06.10. 3 Ind. Remda-Teichel/SLF (N. Glaser).

SPERBERGRASMÜCKE *Sylvia nisoria*

Brutreviere: 2 TÜP Drosselberg/EF (D. Höselbarth, W. Adlung); 3 Liebenstein-Gosseler Weidelandchaft/IK (R. Beschow, G. Ehrsam); 13 NP Hainich/UH-WAK (J. Blank, M. Handschuh, A. Mörstedt); 3 Berka/WAK (D. Singer, C.

Rosenbach); 13 NSG Südhang Ettersberg/WE (U. Ihle, H. Laußmann, I. Kühn, R. Trautmann, A. Müller u.a.); 28.04. 1 sM Wachsenburg bei Holzhausen/IK (J. Sauer); 08. – 17.05. 1 sM TÜP Rothenstein/SHK (M. Perkams, J. Oeser); 09.05. 1 sM Zimmern/UH (M. Handschuh); 26.05. mind. 3 sM Hottelstedt/AP (U. Ihle); 28.05. 1 BV Poppendorf/SHK (K. Lieder); 31.05. 1 sM Graitschen/SHK (J. Eislöffel); 08.06. 1 sM Stausee Heyda/IK (R. Beschow); 18.06. 1 Ind. Alterstedt/UH (B. Esser); 27.06. 1 ad. mit Futter Rasenteich Herrmannsacker/NDH (U. Patzig); 30.06. 1 sM Meuselwitz/ABG (K. Lieder) = mind. 45 Reviere in Thüringen; EB: 28.04. 1 sM Wachsenburg bei Holzhausen/IK (J. Sauer); LB: 22.08. 1 Ind. NP Hainich/WAK (F. Klöpfer).

KLAPPERGRASMÜCKE *Sylvia curruca*

EB: 10.04. 1 ♂ Rhäden Dankmarshausen/WAK (G. Schlotzhauer), 1 Ind. Erfurt-Möbisburg/EF

(A. Wabra) u. 2 Ind. Ammern/UH (M. Frank); LB: 03.10. 1 Ind. Helmestausee/NDH (D. Bird, F. Weihe).

DORNGRASMÜCKE *Sylvia communis*

EB: 10.04. 1 sM NP Hainich/UH (A. Mörstedt) u. 1 Ind. Breitunger Seen/SM (C. Groß, K. Schmidt, B. Teichmüller); LB: 06.10. 1 Ind. Remda-Teichel/SLF (N. Glaser).

SOMMERGOLDHÄHNCHEN *Regulus ignicapilla*

Winter: 09.01. 1 Ind. Mühlthal Ronneburg/GRZ (K. Lieder); 31.01. 1 Ind. Vogelschutzwarte Seebach/UH (A. Mörstedt) und 26.12. 1 Ind. Weimar/WE (N. Röhnert).

STAR *Sturnus vulgaris*

Winterkonz. ab 300 Ind.: 03.01. ca. 300 Ind. Mendhausen/HBN (H.-J. Seeber) und 05.12. ca. 1.500 Ind. Schlafplatz NSG Bischofsau/HBN



Sperrgrasmücke (*Sylvia nisoria*) 16.06.2020 Nationalpark Hainich/UH, Foto: A. Mörstedt.



Sommergoldhähnchen (*Regulus ignicapilla*) 19.04.2020 Uhlstädter Heide/SLF, Foto: M. Nickel.

(D. Franz); Konz. ab 5.000 Ind.: Schlafplatz Kiesgruben Kühnhausen/SÖM: 21.06. ca. 5.000 Ind., 11.07. ca. 10.000 Ind. u. 03.08. ca. 15.000 Ind. (W. Adlung); 12.07. ca. 5.000 Ind. Schlafplatz Tongrube Roter Berg Erfurt/EF (W. Adlung); 03.08. mind. 6.000 Ind. Schwabhausen/GTH (T. Meinecke) sowie 09.08. ca. 10.000 Ind. Schlafplatz Haselbacher Teiche/ABG (S. Wolf).

RINGDROSSEL *Turdus torquatus*

EB: 05.04. 1 ♂ Schäferrei Rödigen/SHK (C. Klein); Gebietsmax. im Frühjahr: 10.04. 12 Ind. Lottetal Kaltenwestheim/SM (C. Groß) u. 10 Ind. Altenberg bei Klings/WAK (R. Denner); 12.04. mind. 17 Ind. Jena-Windknollen/J (M. Nickel) und 13.04. 10 Ind. Deesbach/SLF (W. Lindner); LB im Frühjahr: 29.04. 1 Ind. Schleiz/SOK (D. Towers); Herbst: Steinberg bei Zimmern/UH: 08.10. 1 Ind., 12./13.10. 2 Ind. (M. Handschuh); 10.10. 1 Ind. Haina/GTH (M. Handschuh); 11.10. 1 Ind. Freienhagen/EIC (M. Grebenstein) u. 2 Ind. Franken-

heim/SM (C. Groß); 12.10. 1 Ind. Stausee Westhausen/HBN (R. Brettfeld); 13.10. 1 Ind. Lottetal Kaltenwestheim/SM (C. Groß) und 23.10. 1 Ind. Thiemsburg im NP Hainich/UH (M. Handschuh).

AMSEL *Turdus merula*

Konz. ab 50 Ind.: 20.11. mind. 84 ♂♂ am Schlafplatz Windehäuser See/NDH (U. Patzig) sowie 21.11. 63 Ind. Nordhausen/NDH (U. Patzig).

WACHOLDERDROSSEL *Turdus pilaris*

Konz. ab 1.000 Ind.: 27.02. ca. 1.000 Ind. Kaimberger Bad Gera/G (I. Kinast); 24.10. mind. 1.000 Ind. Hainberg Meuselbach/SLF (F. Rost) sowie 12.12. ca. 1.000 Ind. NP Hainich/WAK (M. Handschuh).

ROTDROSSEL *Turdus iliacus*

Konz.: 17.03. ca. 240 Ind. Harzungen/NDH (M. Wagner) und 05.04. ca. 250 Ind. NSG „Prinzen-



Singdrossel (*Turdus philomelos*) 12.04.2020 Jena, Foto: M. Nickel.



Misteldrossel (*Turdus viscivorus*) 22.05.2020 Jena, Foto: M. Nickel.

schneise“ Weimar/WE (U. Ihle); LB im Frühjahr: 23.04. 1 Ind. Torfstich Mühlberg/GTH (G. Ehrsam); EB im Herbst: 29.09. 5 Ind. Lehesten/SHK (C. Klein).

SINGDROSSEL *Turdus philomelos*

Winter: Erfurt-Güterverkehrszentrum: 14.01. 2 Ind. u. 20.01. 1 Ind. (A. Zimmermann); 02.01. 2 Ind. Wipperfurth/NDH (P. Höhns); 10.12. 1 Ind. Jena/J (F. Rost); 11.12. 1 Ind. Wipperfurth/NDH (P. Höhns) und 13.12. 1 Ind. Hopfgarten/AP (I. Kühn); Konz.: 21.03. mind. 100 Ind. Kurau Meuselbach/SLF (F. Rost).

MISTELDROSSEL *Turdus viscivorus*

Konz. ab 50 Ind.: Hainberg Meuselbach/SLF: 12.07. 76 Ind. u. 09.08. ca. 80 Ind. (F. Rost).

GRAUSCHNÄPPER *Muscicapa striata*

EB: 23.04. 2 Ind. Erfurt-Hochheim/EF (E. Schmidt); LB: 04.10. 1 Ind. Haselbacher Teiche/ABG (S. Grüttner).

BLAUKEHLCHEN *Luscinia svecica*

EB: 14.03. 1 ♂ NSG Bischofsau/HBN (D. Franz); LB: 12.09. 1 Ind. Herbslebener Teiche/UH (A. Mörstedt).

NACHTIGALL *Luscinia megarhynchos*

EB: 05.04. 1 sM Gotha/GTH (S. Löw); LB: 28.08. 1 Ind. Stausee Dachwig/GTH (M. Mähler).

TRAUERSCHNÄPPER *Ficedula hypoleuca*

EB: 06.04. 1 Ind. Hainich bei Großenbehningen/WAK (M. Handschuh); LB: 11.09. 1 Ind. Helmestausee/NDH (R. Wendt).

HALSBANDSCHNÄPPER *Ficedula albicollis*

21.04. 1 ♂ Renthendorf/SHK (T. Peter) und 29.04 1 ♂ ,1 ♀ sowie 07.05. 1 sM Großer Gleichberg/HBN (R. Brettfeld, C. Unger).

HAUSROTSCHWANZ *Phoenicurus ochruros*

Winter: Im Januar 8 Vögel an 8 Orten und im Dezember 16 Vögel an 13 Orten. Interessant ist eine Beobachtung im Dezember im Thüringer Wald: 20.12. 1 Ind. Hainberg Meuselbach/SLF (F. Rost); Konz. ab 20 Ind.: Jena-Windknollen/J: 22.03. mind. 28 Ind. (M. Nickel) u. 04.04. mind. 20 Ind. (D. Lutgen); 03.04. ca. 25 Ind. Vacha/WAK (F. Thiemermann); 10.04. mind. 20 Ind. Abraumhalde Ost Bischofferode/EIC (H. Hartung) sowie 18.10. 21 Ind. Hartmannsdorf/SHK (R. Kiontke).

**GARTENROTSCHWANZ** *Phoenicurus phoenicurus*

EB: 01.04. 1 ♂ u. 1 ♀ Sundhausen/NDH; 02.04. 1 ♂ u. 1 ♀ Nordhausen/NDH (U. Patzig); LB: 13.10. 1 Ind. Schäferrei Rödigen/SHK (C. Klein).

BRAUNKEHLCHEN *Saxicola rubetra*

EB: 05.04. 2 ♂♂ Kleinfahner/GTH (A. Fleischmann); LB: 19.10. 1 Ind. Ried Esperstedt/KYF (J. Blank).

SCHWARZKEHLCHEN *Saxicola rubicola*

EB: 23.02. 1 Ind. Oberschönau/SM (S. Recknagel); LB: 06.11. 1 Ind. Ried Esperstedt/KYF (H. Grimm) und 06.12. 1 ♂ Rosa/SM (C. Groß).

STEINSCHMÄTZER *Oenanthe oenanthe*

EB: 01.04. 1 ♂ Ried Esperstedt/KYF (H. Grimm); Konz. ab 20 Ind.: 04.05. ca. 20 Ind. Wickerstedt/AP und 08.05. ca. 30 Ind. Rödigen/SHK (C. Klein); LB: 29.10. 1 Ind. Brehme/EIC (H. Hartung).

WASSERAMSEL *Cinclus cinclus*

Konz.: 14.11. 36 Ind. Schwarza von Sitzendorf bis Bad Blankenburg/SLF (R. Hiller).

HAUSSPERLING *Passer domesticus*

Konz. ab 200 Ind.: 18.08. mind. 250 Ind. Arnstadt/IK (J. Sauer).

Hybride mit Feldsperling: Meuselbach/SLF: 15. – 23.08. 1 Ind. u. 01.12. 1 Ind. (F. Rost) sowie 10.06. 1 Ind. Steinheid/SON (T. Scheler).

GELBKOPF-SCHAFSTELZE *Motacilla flava flavissima**

23.04. – 10.06. 1 ♂ Dankmarshausen/WAK (T. Sacher, G. Schlotzhauer, M. Schleuning u.a.)

WIESENSCHAFSTELZE *Motacilla flava flava*

EB: 27.03. 1 Ind. Tröbsdorf/WE (A. Rothgänger); Konz. ab 100 Ind.: Nägelstedt/UH: 29.07. ca. 100 Ind. (A. Mörsstedt) u. 05.09. ca. 200 Ind. (C. Groß, M. Nickel, B. Teichmüller); 31.08. ca. 200 Ind. Schkölen/SHK (C. Klein) und 13.09.



Schwarzkehlchen (*Saxicola rubicola*) 22.05.2020 Jena, Foto: M. Nickel.

ca. 130 Ind. Herbslebener Teiche/UH (A. Mörsstedt); LB: 31.10. 1 Ind. Helmestausee/NDH (K. Beelte, Y. Braun).

THUNBERGSCHAFSTELZE *Motacilla flava*

thunbergi

EB: 18.04. 1 ♂ Herbslebener Teiche/UH (A. Mörsstedt).

ZITRONENSTELZE *Motacilla citreola**

15.04. 1 ♂ Triftsee/EF (Foto, AKT), weiterhin 1 Ind. am 14.07. beringt im Plothener Teichgebiet/SOK (s. a. Beringungsbericht in diesem Heft).

GEBIRGSSTELZE *Motacilla cinerea*

Konz.: 09.10. mind. 31 Ind. Saale von Kaulsdorf/SLF bis Rudolstadt/SLF (N. Leichnitz).

BACHSTELZE *Motacilla alba*

Winter Gebietsmax ab 20 Ind.: 03.01. ca. 50 Ind. RHB Straußfurt/SÖM (H. Laußmann); 14.01. 37 Ind. Talsperre Schömbach/ABG (S. Wolf); 13.12. mind. 20 Ind. Hainspitzer See/SHK (R. Kiontke); 30.12. 26 Ind. Helmestausee/NDH (J. Scheuer); Gebietsmax. ab 100 Ind.: Helmestausee/NDH: 11.09. ca. 800 Ind. u. 03.10. ca. 500 Ind. (R. Wendt); 22.03. ca. 220 Ind. Alte Tongrube Wolkramshausen/NDH (U. Patzig); 01.04. mind. 120 Ind. Nordhausen/NDH (U. Patzig); 27.09. mind. 100 Ind. Tambach-Dietharz/GTH (M. Hofmann); 02.10. ca. 100 Ind. Stausee Dachwig/GTH (L. Reißland); 07.10. ca. 100 Ind. Frauenprießnitz/SHK (C. Klein) sowie 02.11. mind. 400 Ind. RHB Straußfurt/SÖM (A. u. D. Stremke).

TRAUERBACHSTELZE *Motacilla alba yarrellii**

02.05. 1 Ind. Helmestausee/NDH (C. Groß, M. Nickel, D. Rimbach u.a.).

BRACHPIEPER *Anthus campestris*

Reviere: 1 Kiesgrube Pöhla/ABG (L. Köhler); 1 Brutverdacht Kiesgrube Heukendorf/ABG (L. Köhler); Brutzeitbeobachtung: 24.5. mind. 1 Ind. Kiesgrube Leubingen/SÖM (U. Ihle);



Gelbkopf-Schafstelze (*Motacilla flava flavissima*)
14.06.2020 Dankmarshausen/WAK, Foto: M. Schleuning

EB: 11./12.04. 1 Ind. Schloßvippach/SÖM (A. u. D. Stremke, W. Adlung); Konz. ab 4 Ind.: 27.08. 5 Ind. Marolterode/UH (S. Lehmeier); Seelingstädt/GRZ: 18.08. 4 Ind. (J. Halbauer); 03.09. 4 Ind. Nängelstedt/UH (S. Lehmeier).

WIESENPIEPER *Anthus pratensis*

Winterkonz. ab 10 Ind.: 04.01. 20 Ind. Vogelsberg/SÖM (H. Laußmann); Konz. ab 100 Ind.: 30.09. ca. 200 Ind. Schäferrei Rödigen/SHK (C. Klein); 06.10. 188 Ind. Bocka/ABG (S. Wolf, R. Steinbach); 09.10. ca. 100 Ind. Frauenprießnitz/SHK (C. Klein) und 12.10. ca. 100 Ind. Schäferrei Rödigen/SHK (C. Klein).

BAUMPIEPER *Anthus trivialis*

EB: 22.03. 1 sM Kindel im NP Hainich/WAK (D. Storch); LB: 16.10. 1 Ind. durchziehend Lehesten/SHK (C. Klein).

ROTKEHLPIEPER *Anthus cervinus*

Lehesten/SHK: 10.10. 1 Ind., 18.10. 1 Ind. durchziehend (C. Klein); Schäferrei Rödigen/SHK: 30.09. 1 Ind. u. 03.10. 2 Ind. durchziehend (C. Klein); 24.04. 1 Ind. Rhäden Dankmarshausen/WAK (M. Schleuning); 03.05. 1 Ind. Stauseegebiet Windischleuba/ABG (S. Kämpfer); 10.05. 1 Ind. Großrudstedt/SÖM (K. Lieder); 24.08. 1 Ind. Badra/KYF (K. Weber); 31.08. 1 Ind. Kleinwelsbach/UH (S. Lehmeier); 05.10. 1 Ind.



Wiesenpieper (*Anthus pratensis*) 16.05.2020 Dorndorf/SM, Foto: K. Schmidt.

Königshofen/SHK (C. Klein) und 06.10. 3 Ind.
Bocka/ABG (S. Wolf, R. Steinbach).

BERGPIEPER *Anthus spinoletta*

LB im Frühjahr: 02.05. 1 Ind. Helmestausee/
NDH (M. Nickel u.a.); EB im Herbst: 03.10. 3 Ind.
Helmestausee/NDH (R. Wendt); Gebietsmax.

ab 10 Ind.: Stausee Dachwig/GTH: 01.11. 23 Ind. u. 16.11. 23 Ind. (A. Fleischmann); Helmestausee/NDH: 12.01. 60 Ind. (M. Schulze), 15.02. 35 Ind. (H. Willems) u. 09.12. ca. 70 Ind. (J. Scheuer); 13.03. 36 Ind. RHB Straußfurt/SÖM (H. Laußmann); 03.04. mind. 15 Ind. Windknollen Jena/J (D. Lutgen) und 12.10. 12 Ind. Stausee Ratscher/HBN (H.-J. Seeber).

BUCHFINK *Fringilla coelebs*

Konz. ab 1.000 Ind.: 29.03. mind. 1.000 Ind. durchziehend Hainberg Meuselbach/SLF (F. Rost); 01.10. mind. 3.000 Ind. Treppendorf/AP (L. Reißland); 03.10. mind. 2.650 Ind. in 1 Stunde durchziehend Heßles/SM (S. Weisheit); 11.10. ca. 1.800 Ind. in 2 h durchziehend Geiersberg bei Bad Lobenstein/SOK (F. Radon); 12.10. ca. 1.000 Ind. Schäferei Rödigen/SHK (C. Klein); 12.10. ca. 1.000 Ind. Bechstedt/SLF (L. Reißland); 18.10. ca. 2.000 Ind. in 1,5 h durchziehend Kurau Meuselbach/SLF (F. Rost) und ca. 1.500 Ind. durchziehend Kraschwitz/ABG (S. Wolf).

BERGFINK *Fringilla montifringilla*

LB im Frühjahr: 20.04. 1 Ind. Zedlitz/GRZ (P. Herzog); EB im Herbst: 17.09. 1 Ind. Lehesten/SHK (C. Klein); Konz. ab 1.000 Ind.: 28.10. mind. 1.000 Ind. Krölpa/SOK (C. Klein).

KERNBEISSER *Coccothraustes coccothraustes*

Konz. ab 50 Ind.: 06.02. 62 Ind. Oberweimar/WE (U. Ihle) und 10.03. ca. 50 Ind. Schleusingen/HBN (J. Lutzke).

GIMPEL *Pyrrhula pyrrhula*

Trompetergimpel: LB im Frühjahr: 12.04. 1 Ind. NSG Windknollen/J (M. Nickel); EB im Herbst: 11.10. 1 Ind. Lehesten/SHK (C. Klein).

KARMINGIMPEL *Carpodacus erythrinus*

11.06. 1 sM Frankenheim/SM (C. Groß) und 13.06. 1 sM vj. Teiche Steinbrücken/NDH (A. Hamdorf).

GRÜNFINK *Chloris chloris*

Konz. ab 200 Ind.: Helmestausee/NDH: 27.10. ca. 200 Ind. (G. Wende) u. 01.11. mind. 200 Ind. (H. Strunk); 17.01. ca. 430 Ind. RHB Straußfurt/SÖM (H. Laußmann) und 22.12. ca. 250 Ind. Steinberg b. Reichenbach/UH (M. Handschuh).

BLUTHÄNFLING *Linaria cannabina*

Konz. ab 200 Ind.: 13.01. ca. 250 Ind. Schkölen/SHK (C. Klein); 15.02. mind. 220 Ind. Helmestausee/NDH (H. Willems); 11.10. ca. 200 Ind. Gompertshausen/HBN (U. Poerschke); 12.10. ca. 200 Ind. Kleinwelsbach/UH (S. Lehmeier); 26.10. ca. 200 Ind. Triptis/SOK (F. Radon) sowie 11.11. mind. 250 Ind. Schern/NDH (M. Wagner).

STIEGLITZ *Carduelis carduelis*

Konz. ab 200 Ind.: 02.11. mind. 300 Ind. Marlishausen/IK (J. Sauer).

GIRLITZ *Serinus serinus*

EB: 29.02. ca. 20 Ind. Alperstedter Ried/SÖM (J. Hampel); Winter: bis 24.12. 2 Ind. Burgtonna/GTH (M. Mähler).

ERLENZEISIG *Spinus spinus*

Konz. ab 300 Ind.: 29.01. ca. 300 Ind. Schleusingen/HBN (J. Lutzke) u. 13.02. ca. 300 Ind. St. Kilian/HBN (J.-K. Wykowski).

SCHNEEAMMER *Plectrophenax nivalis*

13.02. 1 Ind. Oßmannstedt/AP (C. Klein) und 15.11. 1 Ind. Cumbacher Teiche/GTH (T. Lämmerhirt).

GRAUAMMER *Emberiza calandra*

Brutkonz.: 66 Rev. Alperstedter Ried/SÖM (C. Schulz). Gebietsmax. ab 40 Ind.: 12.01. mind. 60 Ind. Alperstedter Ried/SÖM (D. Höselbarth); 24.01. mind. 50 Ind. Helmestausee/NDH (M. Ritz); 23.07. ca. 60 Ind. Mendhausen/HBN (R. Kroll); 17.09. mind. 60 Ind. Stausee Wechmar/GTH (G. Ehrsam); 15.10. ca. 60 Ind. Altengottern/UH (S. Lehmeier); 16.12. ca. 80 Ind. Greußen/KYF (F. Bohn); 18.12. 52 Ind. Ried



Girlietz (*Serinus serinus*) 30.04.2020 Leimbach/WAK, Foto: K. Schmidt.

Esperstedt/KYF (H. Grimm) sowie 30.12. 44 Ind. NSG "Milzgrund"/HBN (T. Kuhn).

GOLDAMMER *Emberiza citrinella*

Konz. ab 200 Ind.: 15.11. 322 Ind. Kieseßen Bienen/NDH (U. Patzig); 07.12. mind. 200 Ind. Niederdorla/UH (L. Reißland) und 17.12. ca. 200 Ind. Probstzella/SLF (L. Reißland).

ORTOLAN *Emberiza hortulana*

Stiebritzer Höhe/SHK: 28.08. 1 Ind. u. 01.09. 1 Ind. (C. Klein); 12.04. 1 sM Wangenheim/GTH (R. Winter); 26.04. 1 Ind. Steinbach/EIC (S. Bust); 01.05. 1 Ind. Hohengandern/EIC (S. Zinke); 04.05. 1 ♀ Bollstedt/UH (M. Handschuh); 25.06. 1 sM GLB Erlenwiese Weimar/WE (A. Lerch); 31.08. 1 Ind. Rödigen/SHK (C. Klein); 02.09. 1 Ind. Helmestausee/NDH (J. Wildberger); 05.09. 1 Ind. Nägelstedt/UH (M. Mähler) und 06.09. 1 Ind. Altenberga/SHK (I. Weiß).

ROHRHAMMER *Emberiza schoeniclus*

Winter, Gebietsmax. ab 8 Ind.: 21.01. 8 Ind. Ried Esperstedt/KYF (H. Grimm); Konz. ab 100 Ind.: 25.03. mind. 100 Ind. Breitunger Seen/SM (K. Schmidt).

Neozoen/Gefangenschaftsflüchtlinge**ZWERGKANADAGANS** *Branta hutchinsii*

03. - 11.04. 1 Ind. (mit Züchtering) Tongrube Roter Berg Erfurt/EF (L. Linhart, W. Adlung, E. Schmidt).

SCHWANENGANS *Anser cygnoid*

21.02.- 01.06. 1 Ind. (W. Einbrodt, M. Schleuning, G. Schlotzhauer u.a.).

SCHWARZSCHWAN *Cygnus atratus*

Brossen West/ABG: 05.01. – 30.03. 1 - 2 Ind. (R. Hausch, E. Köhler, R. Kiontke u.a.); Zipsendorf/ABG: 31.10. – 29.12. 1 Ind. (D. Tolkmitt, R. Hausch, B. Bittner, R. Kiontke); Heiligenstadt/EIC: 21.04. – 06.12. 2 Ind. (I. Lilienthal, J. Demmer, P. Keuschen, G. Pfützenreuter); 16.02. 1 Ind. Stausee Scheibe-Alsbach/SON (D. Weigelt); 09.03. 1 Ind. Rappelsdorf/HBN (R. Brettfeld) sowie 12./13.03. 1 Ind. Stausee Ratscher/HBN (A. Kurz).

SCHWARZHALSSCHWAN *Cygnus melancoryphus*

19.06. 1 Ind. Teiche Steinbrücken/NDH (J. Scheuer); 01.10. 1 BP mit 1 juv. Remda-Teichel/SLF (L. Reißland).

MOSCHUSENTE *Cairina moschata*

16.01. 1 Ind. Vacha/WAK (J. Höland); 14./15.05. u. 20.11. 1 Ind. Erfurt-Gispersleben/EF (D. Kopatz, W. Adlung, S. Frick); 19.08. 1 Ind. Gräfentonna/GTH (S. Fritzlär).

BRAUTENTE *Aix sponsa*

15.03. 1 ♂ 1 ♀ Lunzig/GRZ (M. Oehler); 17.05. 1 ♂ Ronneburg/GRZ (K. Lieder); 14.11. u. 12.12. 1 Ind. Rudolstadt/SLF (R. Hiller); 14.12. 1 Ind. Talsperre Großengottern/UH (M. Mähler).

HALSBANDSITTICH *Psittacula krameri*

Eisenach/ESA: 07.01. mind. 3 Ind., 08.02. 1 Ind. u. 07.12. 2 Ind. (W. Einbrodt); Jena/J: 03.04. 2 Ind. (B. Gartz) u. 19.05. 1 Ind. (D. Traber); 26.02. 1 Ind. Heiligenstadt/EIC (W. Roth).

Literatur

Barthel, P.H. & T. Krüger (2019): Liste der Vögel Deutschlands. Version 3.2 – Webseite der DOG (www.do-g.de).

Deutsche Avifaunistische Kommission (2021): Seltene Vogelarten in Deutschland 2019: 2-34.

Riedel, R. (2020): Brutnachweis des Gänsesägers (*Mergus merganser*) an der Saale oberhalb von Jena. – Thür. Orn. Mitt. 64: 71 – 72.

Avifaunistische Kommission Thüringen (AKT)
c/o Michael Nickel
Sophienstr. 37
07743 Jena
akt@vto-ev.de

Korrekturen zum Bericht 2019 in Mitteilungen und Informationen Nr. 43

Im letzten Heft sind einige Fehler enthalten. Diese sind wie folgt zu korrigieren: Bildunterschriften der Dunkelbäuchigen Ringelgänse (*Branta b. bernicla*) sind vertauscht. Richtig ist: rechtes Bild: 13.04.2019 Herbslebener Teiche/UH, Foto: A. Mörstedt; linkes Bild: 16.11.2019, Speicher Ettenhausen/WAK, Foto: A. Heck. Seidenreier vom 25.07.2019 Plothener Teiche/SOK, Foto: T. Roth. Bildunterschrift Bluthänfling, 05.10.2019, Helmestausee/NDH (nicht Berghänfling). Bildunterschrift Hausgimpel, 16.04.2019, Mühlhausen/UH (nicht WAK).



Bericht der Avifaunistischen Kommission Thüringen 2020

Für das Jahr 2020 gingen 40 Dokumentationen bei der Kommission ein. Weitere 33 Feststellungen betreffen in der Datenplattform ornitho.de eingestellte Fotos von in Thüringen dokumentationspflichtigen Arten. Insgesamt wurden **72 Meldungen** von der Kommission bearbeitet, eine Dokumentation wurde zurückgezogen, sieben Meldungen wurden an die DAK* weitergeleitet und sind von dieser noch nicht abschließend bewertet.

67 bearbeitete Meldungen wurden von der AKT als ausreichend dokumentiert angenommen, drei Dokumentationen und drei Fotos als nicht ausreichend abgelehnt.

Die häufigsten Dokumentationen oder Belege betrafen:

Ohrentaucher *Podiceps auritus*: sechs Meldungen, davon zwei nur Fotodokumentation aus ornitho.de.

Weißkopf-Schwanzmeise *Aegithalos caedatus caedatus*: insgesamt fünf Fotos aus der Datenplattform ornitho.de. Von diesen wurden drei als ausreichend angenommen.

Ringelgans *Branta bernicla*: vier Meldungen davon drei nur Fotos aus ornitho.de. Die Beobachtungen betreffen vermutlich jeweils dasselbe Individuum; aufgrund der Jahreszeit erfolgte die Einstufung als Kat. D Nachweis.

Sumpfläufer *Calidris falcinellus*: vier Meldungen, davon drei nur Fotos aus ornitho.de betreffen alle ein Ind. vom 19.5.2020 in Kühnhäusen bei Erfurt.

Weitere Meldungen (Anzahl) gingen ein von:

Virginawachtel *Colinus virginianus* (1) - Kat. E, nicht meldepflichtig

Zwerggans *Anser erythropus* (3)

Hybridgans (1)

Moorente *Aythya nyroca* (1)

Schwarzkopfruderente *Oxyura jamaicensis* (1)

Kleinsumpfhuhn *Porzana parva* (2)

Thorshühnchen *Phalaropus fulicarius* (2)

Teichwasserläufer *Tringa stagnatilis* (3)

Baltische Heringsmöwe *Larus f. fuscus* (2) – beide Feststellungen sind nur als Fotos dokumentiert (1 dj. Ind. und 1 ad. Ind.). Das ad. Ind. vom 24.05.2020 wird von der AKT mit der Bemerkung „mit Merkmalen von“ eingestuft, das dj. Ind. vom 29.11.2020 bleibt vorerst unentschieden.

Brandseeschwalbe *Thalasseus sandvicensis* (1)

Küstenseeschwalbe *Sterna paradisaea* (1)

Sichler *Plegadis falcinellus* (3)

Nachtreiher *Nycticorax nycticorax* (3)

Kuhreiher *Bubulcus ibis* (1)

Rallenreiher *Ardeola ralloides* (1)

Purpurreiher *Ardea purpurea* (2)

Seidenreiher *Egretta garzetta* (2)

Schelladler *Clanga clanga* (GPS-Daten des Senders „Tönn“)

Schreiadler *Clanga pomarina* (1)

Neuntöter *Lanius collurio* (1)

Taigazilzalp *Phylloscopus collybita tristis* (1)

Berglaubsänger *Phylloscopus bonelli* (1)

Gelbbrauenlaubsänger *Phylloscopus inornatus* (1)

Gelbkopfschafstelze *Motacilla flava flavissima* (2)

Schafstelze unbestimmt *Motacilla flava* spec. (1) - das Fotomaterial lässt keine abschließende Beurteilung einer Unterart zu.

Zitronenstelze *Motacilla citreola* (1)

Trauerbachstelze *Motacilla alba yarellii* (1)

Spornammer *Calcarius lapponicus* (1)

Bei der DAK eingereichte und zu bearbeitende Nachweise für das Jahr 2020

Zwergkanadagans *Branta hutchinsii*, 18.01.-05.02. Erfurt-Stotternheim/EF

Marmelente *Marmaronetta angustirostris*, 30.08.-11.09. Helmestausee/NDH

Rallenreiher *Ardeola ralloides*, 23.05. Rhäden Dankmarshausen/WAK

Adlerbussard *Buteo rufinus*, 29.09. Alperstedter See/EF

Gleitaar *Elanus caeruleus*, 20.06.-21.07. Mendhausen/HBN

Zwergohreule *Otus scops*, 08.06-11.06. Kleinromstedt/WE, 30.05. Hermstedt/AP

Aschkopfschaftstelze *Motacilla flava cineriatricapilla*, 02.05. Solwiesen Helmestausse/NDH

Nicht anerkannte Dokumentationen oder Einzelbildnachweise

Gelbbrauenlaubsänger *Phylloscopus inornatus* (29.09.2020, EF) – Dokumentation beschreibt nur Rufe, die andere Arten nicht ausschließen.

Neuntöter *Lanius collurio* (25.12.2020, Kolkwitz/SLF) – Beobachtungzeitpunkt und Dokumentation schließen andere östliche Würgerarten nicht eindeutig aus.

Schreiadler *Clanga pomarina* (19.06.2020, UH) – Fotobeleg nicht ausreichend, andere Adlerarten nicht ausgeschlossen.

Weißkopf-Schwanzmeise *Aegithalos c. caudatus* (04.12.2020, Immelborn/WAK, 20.12.2020, Tromlitz/WE) – Fotobelege zeigen nicht eindeutige Individuen.

Spornammer *Calcarius lapponicus* (18.10.2020, Lehesten/SLF) – Bild einer Sonagrammaufnahme, nicht ausreichend.

Nicht bearbeitete Dokumentationen

Hybridgansmeldung - hier wurde von der Kommission keine Bewertung vorgenommen.

Moorente *Aythya nyroca* - in Thüringen nicht mehr dokumentationspflichtig.

Avifaunistische Kommission Thüringen (AKT)
c/o Michael Nickel
Sophienstr. 37
07743 Jena
akt@vto-ev.de



Monitoring-Programme Brutvögel

Stefan Frick

Im Zuge der Corona-Pandemie gab und gibt es eine Reihe von Einschränkungen, die insbesondere die Treffen und Zusammenkünfte mehrerer Personen betreffen. So konnte auch das traditionelle Kartierertreffen im Herbst zum zweiten Male nicht stattfinden. Das ist natürlich bedauerlich, denn zum einen gibt es einiges an Neuheiten zu berichten und zum anderen war der persönliche Austausch zwischen den Kartierern ein wichtiges Element unserer gemeinsamen Arbeit. Hier müssen wir versuchen, wenigstens einen Teil durch andere Kommunikationswege auszugleichen. Positiv bleibt, dass die Geländearbeit, die Erfassung von Vogelbeständen, von den Einschränkungen kaum betroffen war und somit zumindest die meisten Kartierer ihre Probeflächen wie geplant begehen konnten. Wir hoffen, dass dies so bleiben wird und wünschen allen Beteiligten weiterhin viele Freude an den Monitoring-Programmen. Dennoch haben wir Verständnis dafür, wenn im Zweifel die eine oder andere Begehung nicht stattfinden kann, wenn z.B. der öffentliche Nahverkehr benutzt werden sollte oder der Gesundheitszustand es nicht erlaubt. Selbstverständlich steht die Gesundheit jedes Einzelnen im Vordergrund.

Noch ausstehende Ergebnisse sind bitte zeitnah an den Koordinator oder an die Vogelschutzwarte zu senden, letztere führt den Versand der Unterlagen zu Beginn der Brutsaison durch.

Monitoring seltener Brutvogelarten (MsB)/ Zählgebiete

Über den Aufbau eines landesweiten Netzes aus Referenz- bzw. Zählgebieten (ZG) sollen Bestandsentwicklungen möglichst vieler Arten ermittelt werden, die nicht hinreichend über das Monitoring häufiger Arten erfasst werden. Ziel des Vertrages mit der TLUG (jetzt TLUBN) ist der Ausbau des Monitoringpro-

gramms seltener (inkl. mittelhäufiger) Brutvogelarten (MsB). Die Umsetzung des Projekts koordiniert Stefan Frick seit 2016 im Auftrag des Vereins hauptamtlich. Das Projekt hat sich seitdem gut entwickelt, darüber wird u.a. regelmäßig auf den Tagungen und Kartierertreffen sowie in den Mitteilungen und Informationen berichtet.

Im Vordergrund stehen Vogelgruppen, für die ein besonderer Bedarf an Probeflächen besteht, entsprechend der Thüringer Monitoringkonzeption „Vögel“ sind dies Vorkommen von folgenden Leitarten bzw. -gruppen:

- Mittelspecht (Spechte und MsB-Arten im Wald)
- Rotmilan (Schwarzmilan und weitere Greifvögel)
- Sperlings- und Raufußkauz (Eulen)
- Wiesenbrüter (MsB-Arten im Offenland)

Grundsätzlich sind auch Zählgebiete für alle anderen MsB-Arten möglich, d.h. Brutvögel mit einem Bestand von landesweit weniger als 5.000 Paaren lt. ADEBAR-Kartierung. Dies betrifft in Thüringen rund 100 Brutvogelarten, darunter fallen z.B. auch viele Wasservögel. Die Flächenauswahl obliegt den Vorschlägen der ehrenamtlichen Mitarbeiter und wird in Absprache mit dem Koordinator auf den Einzelfall zugeschnitten. Die Flächengröße ist abhängig vom Arteninventar sowie den Möglichkeiten der einzelnen Kartierer und sollte im Idealfall möglichst mehrere 100 ha umfassen. Eine Abstimmung mit dem Koordinator ist wichtig, um Umfang und Flächenzuschnitt festzulegen, ggf. ist eine Aufteilung in Teilgebiete sinnvoll.

Die Laufzeit des Zählgebiets-Projektes reicht vorerst bis 2024, daher ist der VTO weiterhin in der Lage, für die jährliche Bearbeitung der ZG Aufwandsentschädigungen auszuzahlen. Die Höhe der Entschädigung ist vor allem abhängig vom Zeitaufwand, daher wird für jedes Gebiet eine separate Ermittlung vorgenommen.

Seit dem Projektstart im Januar 2016 konnte die Zahl an ZG regelmäßig vergrößert werden, in der Gesamtheit ergibt sich ein Netz von mittlerweile über 90 Flächen, je nach Abgrenzung weiterer Teilgebiete. Zusätzlich sind weitere Flächen in der Planung. Andererseits mussten Flächen wieder gestrichen werden, da keine Bearbeitung erfolgte. Flächen, die mehrere Jahre bearbeitet wurden, aktuell aber nicht mehr, bleiben vorerst in der Gebietsliste enthalten, da auch zurückliegende Ergebnisse in das Monitoring einfließen.

Eine Übersicht nach den Zielarten zeigt Tabelle 1, wobei in der Flächenzahl und –größe Überschneidungen möglich sind.

Für 2019 und 2020 liegen mittlerweile Ergebnislisten von 46 Gebieten vor, für 2021 sind es bislang 40. Damit ist der zwischenzeitliche Stand beachtlich und wir danken allen Beteiligten für Ihre bisherigen Aktivitäten. Weitere Zählgebiete sind jedoch notwendig, möchte man eine solide Datengrundlage für verlässliche Aussagen über die Bestandsentwicklung aller seltenen und mittelhäufigen Arten in Thüringen erlangen. Hierfür sind möglichst viele bzw. großflächige Zählgebiete pro Art erforderlich.

Die Kartierung erfolgte bislang i.d.R. nach Methodenstandard (Südbeck et al. 2005) als Revierkartierung unter Berücksichtigung der Vorgaben der Monitoringkonzeption. Artsspezifische Abweichungen hiervon sind zu doku-

mentieren.

Im Rahmen einer bundesweiten vom DDA koordinierten Methoden-Standardisierung werden Schritt für Schritt Erfassungsmodule für einige Arten/-gruppen erstellt, die zudem als online-Tool in ornitho bearbeitet bzw. eingegeben werden können. Die verschiedenen Module sind u.a. in der Broschüre „Vögel in Deutschland“ beschrieben (Wahl et al. 2020), die im Frühjahr 2020 an alle Kartierer verschickt wurde. Aktuelle Anleitungen und Merkblätter zu diesen Gruppen finden sich auf der Homepage des DDA (Monitoring seltener Brutvögel / MsB-Module) oder können beim Landeskoordinator angefordert werden. Alle neuen ZG für diese Artengruppen sollten sich an diesen Methoden orientieren, Probeflächen mit laufenden Erfassungen können bei der bisherigen Vorgehensweise bleiben.

2019 starteten 3 Module für **Koloniebrüter** (Graureiher, Saatkrähe, Uferschwalbe), die in Thüringen gut angenommen wurden. Für die Saatkrähe ist aktuell eine 100%ige Abdeckung gewährleistet, bei der Uferschwalbe sind geschätzt mehr als 80% der Standorte einbezogen. Die zeitnahen Meldungen für 2019 konnten frühzeitig in eine Verbreitungskarte eingearbeitet werden (Wahl et al. 2020, S. 28). Beim Graureiher besteht zwar eine gute Abdeckung mit Zählern, die Übermittlung im online-Modul ist jedoch noch deutlich ausbaufähig (Koordinatorin ist hier Sabine Fritzlar).

2020 ist ein Modul zur Erfassung der **Spechte** (Schwarz-, Grau-, Mittel-, Kleinspecht) angelaufen, mit festgelegten Begehungspunkten unter Verwendung einer Klangattrappe. Ein neues Zählgebiet ist 2020 mit dieser Methode in Thüringen gestartet, 2021 folgten 8 weitere. Ansprechpartner für dieses Programm ist Marco Kursawe. Vorhandene ZG für Spechte verbleiben bislang bei der bisherigen Vorgehensweise.

Mit sehr ähnlicher Herangehensweise wie bei den Spechten können auch einige **Waldeulen** erfasst werden. Hierunter fallen neben Rau-

Zielarten	Anzahl Gebiete	Größe (ha/km)
Spechte	23	~ 5.500
Rotmilan	5	144.200
Käuze	17	38.800
Wiesenbrüter	32	~ 45.735
Wasservogel	9	2.105
Fließgewässer	10	162 km
Sonstige	8	201.585
Gesamt	91	~ 437.975

Tab. 1: Anzahl und Flächengrößen der bislang vergebenen Zählgebiete, geordnet nach Zielarten-/gruppen, Stand 28.10.2021



fuß- und Sperlingskauz auch der Waldkauz und die Waldohreule, letztere eher im Halbofenland und Siedlungsbereich. Marco Kursawe hat solche Gebiete mit festgelegten Begehungspunkten inkl. Klangattrappe begonnen und steht als Ansprechpartner auch für dieses Programm zur Verfügung.

2020 ist ebenso ein Modul zur Erfassung des **Wachtelkönigs** angelaufen, mit festgelegten Begehungspunkten unter Verwendung einer Klangattrappe. Ein neues Zählgebiet ist 2020 mit dieser Methode erfolgreich gestartet, ein weiteres schon länger laufendes ZG wird vom Landeskoordinator in das Modul übertragen. Zwei weitere Gebiete folgten 2021, von zusätzlichen stehen noch Ergebnisse aus.

Ebenfalls 2020 war ein Modul für **Wiesenlimikolen** angelaufen, bei uns beschränkt sich das auf die Arten Kiebitz und Bekassine. Da Kiebitze in Thüringen mittlerweile selten geworden sind und einige Brutplätze offenbar unster sind, ist es nicht einfach, die Art in festen Gebieten zu überwachen. Bislang gibt es kein registriertes ZG, dennoch können Gebietsvorschläge gemacht werden, ansonsten ergeht die Bitte an alle Feldornithologen, alle Vorkommen von Kiebitz und Bekassine zu dokumentieren, möglichst in ornitho.

2021 ist das Modul für **Gewässerarten** an den Start gegangen. Erstmals wird eine größere Gruppe an Vogelarten in ein Modul gepackt, sowohl Arten der Binnengewässer (Enten, Taucher etc.) als auch Röhrichtbrüter. Es wird eine vereinfachte Revierkartierung mit 3 Begehungen angeboten, die entweder in abgegrenzten Feuchtgebieten oder entlang von Routen erfolgt. Hierzu ist 2021 ein neues Gebiet bearbeitet worden. Kartierer, die bisher in ihren ZG diese (sehr beliebte) Artengruppe bearbeitet haben, werden vom Koordinator kontaktiert, um zu klären, welche Anpassungen unter Umständen notwendig sind.

Auch wenn es manchem schwerfällt: wer ein wenig die Technik beherrscht, sollte möglichst auf die online-Varianten wechseln. Diese haben große Vorteile, reduzieren die Schreib-

tischarbeit der Kartierer und erleichtern auch die Arbeit der Koordinatoren, weil deutlich weniger Rückfragen erforderlich sind. Ein wichtiges Element ist, dass bei guter Beteiligung schon sehr zeitnah erste Ergebnisse präsentiert werden können. So war das Ergebnis der Saatkrähenerfassung 2020 schon Mitte Mai für alle auf der VTO-Homepage sichtbar. Selbstverständlich kann aber weiterhin die klassische Papierversion genutzt werden.

Neue Zählgebiete oder Routen sind für alle Module und Artengruppen weiterhin erwünscht. In manchen Fällen gibt es bereits aktive Ornithologen oder Ortsgruppen, die über Jahre ein bestimmtes Gebiet oder eine bestimmte Art in ihrer Region erfassen. Solche Gebiete sind oftmals geeignet, oder können nach Absprache in leicht abgewandelter Form für dieses Projekt genutzt werden. Interessierte wenden sich bitte an den Koordinator, der seinerseits auch weiterhin an Ornithologen und Fachgruppen herantreten wird.

Monitoring häufiger Brutvögel (MhB)

Das bundesweite Programm zum Monitoring häufiger Brutvogelarten wird seit 2004 auf festgelegten 100 ha-Probeflächen durchgeführt. Mit Stand vom 28.10.2021 liegen für das laufende Jahr 2021 Ergebnisse von 50 Erstflächen vor, weitere 30 stammen aus dem Pool der so genannten Ersatzflächen. Für 2020 liegen Ergebnisse für 61 Erstflächen und für 42 Ersatzflächen vor, das ist etwas niedriger als in den beiden Vorjahren. Zum einen wurden einzelne Flächen abgegeben, zwei Flächen wurden wg. Corona nicht bearbeitet. Ein Dank gilt allen Mitarbeitern, insbesondere denjenigen, die über Jahre zuverlässig und zeitnah ihre Ergebnisse liefern. Die Ergebnisse dieser Erfassungen sind unerlässlich, um die Trendermittlung vieler Arten auf Bundes- oder Landesebene auf eine solide Basis zu stellen.

Der Eingang der vorliegenden Ergebnisse für die verschiedenen Jahre ist in Abbildung 2 dargestellt.

Die Aufwandsentschädigungen für die Pro-

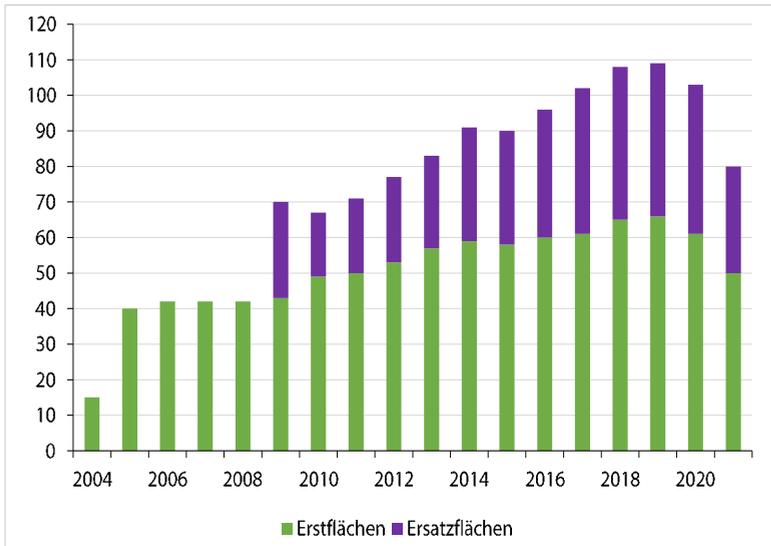


Abb. 2: Entwicklung der MhB-Probeflächen mit vorliegenden Ergebnissen, Stand 28.10.2021.

Probeflächen dieses Programms werden bis auf weiteres bei 200 € liegen, vorbehaltlich der Abgabe kompletter Unterlagen. Die Mittel stammen aus einem Vertrag mit der TLUG (jetzt TLUBN).

Teilen Sie unbedingt mit, wenn die Bearbeitung nicht oder nicht vollständig erfolgt ist, oder wenn Probleme bei der Auswertung bestehen bzw. diese nicht zeitnah erfolgen kann. Alle Kartierer, die zeitlich in Verzug sind oder anderweitig Schwierigkeiten bei der Auswertung haben, können auch die Tageskarten einsenden, dann übernimmt der Koordinator die Auswertung. Dies ist im Sinne des Programmes sinnvoller als zu langes aufbewahren in Schubladen. Denn nur eingesandte Daten können in die Ermittlung von Trends eingehen. Probeflächen, für die nach mehreren Jahren keine Ergebnisse eingehen, werden im Einzelfall neu vergeben.

Seit 2020 wird für das MhB ein online-Tool über die App Naturalist angeboten, mit der die Erfassung der 4 Begehungen im Gelände erfolgen kann. Bundesweit haben dies ca. 230 Kartierer genutzt, eine erste Übersicht dieser Variante geben Kunz et al. (2020). Hierbei waren 5 MitarbeiterInnen mit 5 Probeflächen in Thüringen beteiligt, 2021 waren es

7 MitarbeiterInnen mit 8 Probeflächen. Ziel dieser digitalen Variante ist es, zum einen die zeitintensive Papierarbeit am Schreibtisch zu ersetzen und vor allem eine schnellere Datenübermittlung zu erreichen. Artkarten können nach Abschluss der Begehungen automatisch erstellt werden. Die Revierbildung muss vorläufig noch manuell erfolgen, soll aber bald ebenfalls automatisiert werden.

Für 2022 haben bereits weitere Kartierer Ihr Interesse an der online-Erfassung kundgetan. Wir möchten ausdrücklich dazu aufrufen, sich an dieser Methode zu beteiligen, weisen jedoch darauf hin, dass dafür ein genaues Durcharbeiten der Anleitung und auch zwingend ein Probedurchlauf mit dem Endgerät erforderlich ist. Ebenso ist eine gewisse Routine im Umgang mit Smartphone/Tablet sowie der App Naturalist notwendig. Die Eingabe im Feld sollte nicht länger dauern als auf Papier, dafür ist Übung unerlässlich.

Die Vorgehensweise beim Testen der digitalen Erfassung und die generelle Nutzung der MhB-Erweiterung sind in verschiedenen Anleitungen dokumentiert, die sich unter www.dda-web.de/mhb unter dem Menüpunkt „Materialien“ oder unter www.ornitho.de unter „MhB: Datenerfassung mit Naturalist“



finden. Wichtig: Die Kartier-Erweiterung von NaturaList wird vorerst nur für Tablets und Smartphones mit dem Betriebssystem Android zur Verfügung stehen. Eine Umsetzung für Apple-Endgeräte (iPhone, iPad) ist derzeit nicht geplant. Leider ist eine geplante Praxis-Demonstration aufgrund des Ausfalls unserer Tagungen bislang nicht möglich gewesen. Interessenten melden sich bitte beim Koordinator, der gerne behilflich ist.

Aufgrund der schrittweisen Umstellung auf digitale Auswertungen liegen in den Unterlagen neben den altbewährten Karten auch solche mit QR-Codes an den 4 Kartenecken bei. Wenn diese Kartengrundlagen ausreichend gut sind, bitten wir darum, diese für die 4 Tageskarten zu nutzen, da diese problemlos eingescannt und für eine digitale Weiterverarbeitung genutzt werden können. Diese Karten zeigen zudem einen 100 m-Radius um die eigentliche Probefläche. Dieser dient der besseren Orientierung, falls die Route die Fläche kurzzeitig verlässt oder unmittelbar an der Grenze verläuft. Hier können Eintragungen erfolgen, auch wenn diese später nicht zu relevanten Revieren verwendet werden. Die Schrift muss hierzu leserlich sein, bitte verwenden sie auch keinen Bleistift oder andere hellen Stifte. Ab 2021 steht das Programm digibird des DDA zur Verfügung, die eingescannten Tageskarten konnten digitalisiert und anschließend im geschützten Modus in ornitho hochgeladen werden. Von dort können sie analog zu den online-Erfassungen in automatisierte Artkarten überführt werden. Die Revierauswertung erfolgt zurzeit noch manuell. Dankenswerterweise haben sich dabei einige Kartierer beteiligt.

Wir rufen alle Feldornithologen auf, sich verstärkt an diesem wichtigen Erfassungsprogramm zu beteiligen, es gibt noch eine Reihe freier Probeflächen. Für die bundesweite Auswertung ist die Bearbeitung von Erstflächen prioritär. Auf der VTO-Homepage ist unter ornithologen-thueringen.de/monitoring.htm

eine interaktive Kartenübersicht vorhanden, die alle Probeflächen in Thüringen inkl. Ersatzflächen zeigt. Bitte nehmen Sie Kontakt mit dem Landeskoordinator auf, insb. wenn Sie über keinen Internetanschluss verfügen. Sowohl bei methodischen Fragen wie auch bei der Flächenauswahl sind wir gerne behilflich.

Literatur

- Kunz, F., R. Dröschmeister, S. Trautmann & J. Wahl (2020): Monitoring häufiger Brutvögel - Erfolgreicher Start ins digitale Zeitalter. *Der Falke* 2020, Heft 12: 31–35.
- Südbeck, P., H. Andretzke, S. Fischer, K. Gedeon, T. Schikore, K. Schröder & C. Sudfeldt (Hrsg. 2005): *Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands*. Radolfzell, 792 S.
- Wahl, J., M. Busch, R. Dröschmeister, C. König, K. Koffijberg, T. Langgemach, C. Sudfeldt & S. Trautmann (2020): *Vögel in Deutschland — Erfassung von Brutvögeln*. DDA, BfN, LAG VSW, Münster.

Landeskoordinator für MsB und MhB: Stefan Frick, Warsbergstr. 14, 99092 Erfurt, Tel.: 0361 / 21873410, stefan-frick@gmx.net

Koordinator Graureiher: Sabine Fritzlär, VSW Seebach, Lindenhof 3, 99998 Mühlhausen / OT Seebach; Tel.: 0361 / 573918302; Sabine.Fritzlär@tlubn.thueringen.de

Koordinator Spechte, Eulen: Marco Kursawe, Rückertstraße 6, 99096 Erfurt, Tel. 01523 / 7754110, post@marco-kursawe.de

Karten, Unterlagen: Juliane Balmer, VSW Seebach, Lindenhof 3, 99998 Mühlhausen / OT Seebach; Tel.: 0361 / 573918301; Juliane.Balmer@tlubn.thueringen.de